



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. •• Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag
 Postenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf ab. Leipzig od. Postüber- •• unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen:
 weis. 2.50 M. Nichtmitgl. 10. — M. x. Bd.-Bez. haben d. Postof. •• Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden
 u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nicht- •• nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen
 mitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: •• Fällen. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie
 Erste S. (nur unget.) 175. — M. 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70. — M. •• Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im
 1/2 S. 39. — M. 1/4 S. 20. — M. Nichtmitgl.: 1. S. 350. — M. •• Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur
 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140. — M. 1/4 S. 78. — M. 1/4 S. 40. — M. •• auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.
 Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 120.

Leipzig, Dienstag den 24. Mai 1927.

94. Jahrgang.

Welhagen & Klasing's Monatshefte

Sieben berühmte Mitarbeiter im Juniheft

Brömseshof. Fortsetzung des Romans von Ina Seidel.

Spazierfahrt nach Mexiko. Von Paul Oskar Höcker. Mit 19 ein- und mehrfarbigen Wiedergaben von Gemälden usw. mexikanischer Künstler.

Die staatliche biologische Anstalt auf Helgoland. Von Willy Norbert. Mit 14 farbigen Wiedergaben von Unterwasserfotos des Helgoländer Ateliers Schensky und von Aquarellen des Meisters P. Janderky.

Kissingen und Friedrichsruh. Von Konrad Dreher.

Von meinen Hunden. Von Georg Freiherrn von Ompteda.

Händler und die Oper. Von Prof. Dr. Hermann Abert.

Arabella Stuart. Von Prof. Dr. Max J. Wolff. Mit 6 einfarbigen Abbildungen.

Zwei Novellen von Hans Friedrich Blunck und Carl Hulke

Dazu die vielen farbigen Kunstbeilagen.

Bielefeld u. Leipzig, 24. Mai 1927

Welhagen & Klasing

In seinem neuen Roman:

Schüsse in Shanghai

erzählt Alfred Schirokauer
was ein deutsches Mädchen
in China erlebte.



Diesen hochaktuellen, äußerst spannenden Roman bringt
vom 29. Mai an

**Bestellen Sie sofort und reichlich
Günstige Bezugsbedingungen**

die
Wochenschau

Verlag W. Girardet • Essen



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0,25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0,50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Abgabe Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur ungeteilt) 280.— M. Abgabe S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0,15 M. die Zeile, Schiffe-Gebühr 0,75 M. Bestellzettel für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0,35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Plakatschriften unverb. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 120 (N. 65).

Leipzig, Dienstag den 24. Mai 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.

Die 45. Hauptversammlung des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler findet am Sonntag, dem 29. Mai 1927, vormittags pünktlich 10 Uhr in Warnemünde, Stralendorfs Hotel, statt.

Die Tagesordnung ist den Mitgliedern direkt zugegangen. Wer unentschuldigt fehlt, hat die tagungsgemäße Buße zu zahlen. Wir bitten unsere Mitglieder, zahlreich zu erscheinen. Gäste sind willkommen.

Rostock, Bismar, Schönberg,
Strelitz, im Mai 1927.

Der Vorstand des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler.

Der Begriff der Schund- und Schmutzschriften im Sinn des Schundliteraturgesetzes.

Von Landgerichtsdirektor Dr. Albert Hellwig
in Potsdam.

Vor einiger Zeit gingen mir einige Äußerungen zu, die namhafte Dichter und Schriftsteller über die Schrift eines Kollegen abgegeben haben, die sich mit der Rechtsprechung des Reichsgerichts über unzüchtige Schriften in ziemlich temperamentvoller, aber meines Erachtens nicht überzeugender Weise befaßt. Thomas Mann spricht in dem einleitenden Satz seiner Äußerung folgendes aus: »Es ist erstaunlich, welchen Täuschungen selbst geschickte Männer sich über den Sinn des Schund- und Schmutzgesetzes und die damit verbundenen Gefahren hingeben«. Diesen Satz kann ich Wort für Wort unterschreiben. Freilich fasse ich ihn etwas anders auf als Thomas Mann: Der Dichter erblickt wie so viele andere geschickte Männer in dem Schund- und Schmutzgesetz eine große Gefahr für Kunst und Wissenschaft, eine ernste Bedrohung der geistigen Freiheit; ich dagegen zweifle nicht daran, daß in Jahresfrist schon niemand, der Anspruch darauf machen kann, ernst genommen zu werden, wird verkennen können, daß von einer solchen Gefahr ernstlich gar nicht die Rede sein kann, und ich verstehe es kaum, daß so viele unserer geschicktesten Männer das jemals haben verkennen können.

Freilich ist zuzugeben: weder Regierung noch Parlament sind von jeglicher Schuld freizusprechen, wenn über die Auslegung kaum irgendeines anderen Gesetzes soviel irrige Ansichten geäußert werden als gerade über das »Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften« vom 18. Dezember 1926. Es ist eine Reihe von schwerwiegenden taktischen Fehlern bei der Formulierung des Gesetzes und bei seiner Vorbereitung vorgekommen, die sich bitter rächen. Der schlimmste ist wohl der, daß man nicht nur keinerlei Begriffsbestimmung der »Schund- und Schmutzschriften« in das Gesetz selbst aufgenommen, sondern es auch verabsäumt hat, in der Begründung des Gesetzentwurfs klare Richtlinien aufzustellen, aus denen man ersähen kann, von welchen Gesichtspunkten aus die Frage zu entscheiden ist, ob eine bestimmte Schrift eine Schund- oder Schmutzschrift sei. Ja, man hat sogar durch einige unklare, nicht genau genug durchdachte

Wendungen und durch die Beigabe der Liste von »Schundheftreihen, die in Deutschland unter den Schulkindern verbreitet sind« Verwirrung insofern anrichten müssen, als bei der Aufstellung dieser Liste von den beteiligten Verbänden von ganz anderen Gesichtspunkten ausgegangen worden ist, als die Reichsprüfstellen nach dem Willen des Gesetzes bei der Auslegung des Begriffs der Schundliteratur zugrunde legen sollen.

Ich habe seinerzeit darauf hingewiesen, daß es unbedingt erforderlich sei, wenigstens Richtlinien aufzustellen, um für die Reichsprüfstellen und für die Öffentlichkeit nach außen hin Klarzustellen, nach welchen Richtungen wenigstens ungefähr die Abgrenzung der Schund- und Schmutzvorschriften zu suchen sei. Wenngleich allerdings von Regierungsseite während der Reichstagsverhandlungen in unzweideutiger Weise zum Ausdruck gebracht worden ist, daß Kunst und Wissenschaft durch die Bestimmungen des Gesetzes in keiner Weise gefährdet seien, so reicht das natürlich nicht aus, um die Öffentlichkeit zu beruhigen.

Es ist für den Gesetzgeber ja allerdings bequem, es getrost der Praxis zu überlassen, einen im Gesetz selbst nicht scharf umrissenen Begriff auszufüllen, ihn lebendig zu machen und ihn so scharf als irgend möglich zu umreißen, aber die beste Art der Gesetzgebung ist das nicht immer. Die Rechtfertigung der Begründung des Gesetzentwurfs für diese Art des Vorgehens ist mehr als dürftig und in sich widerspruchsvoll: »Der Entwurf sieht davon ab, eine Begriffsbestimmung der Schund- und Schmutzschriften zu geben, und zwar einmal mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten, die einer allgemein befriedigenden und den praktischen Bedürfnissen gerecht werdenden Begriffsbestimmung entgegenstehen, und sodann auf Grund der Tatsache, daß der Begriff »Schundschriften« eine solche Definition bereits in sich trägt«. Wenn der Begriff »Schundschriften« — gemeint ist wohl das Wort »Schundschriften« — eine Definition bereits in sich trägt, dann ist nicht recht einzusehen, warum man sie dann nicht in Worte kleidet, und nicht zu erkennen, inwiefern es dann Schwierigkeiten machen kann, zu einer Begriffsbestimmung zu kommen.

Es scheint fast so, als sei bei der Vorbereitung des Gesetzentwurfs die weitverbreitete Literatur, die sich in den letzten Jahrzehnten mit der Schundliteratur und mit ihrer Bekämpfung befaßt hat, nicht hinreichend bekannt gewesen. Denn sonst hätten die verantwortlichen Instanzen unbedingt wissen müssen, daß zahlreiche Versuche zu einer Begriffsbestimmung gemacht worden sind, daß im wesentlichen sich zwei große Richtungen von Anfang an bis auf den heutigen Tag gegenüberstehen. Die eine will die Bekämpfung nicht nur der sogenannten ethischen Schundliteratur mit Hilfe staatlicher Zwangsmaßnahmen, sondern auch der sogenannten ästhetischen Schundliteratur, während die zweite Richtung ein Schundliteraturgesetz nur insoweit für berechtigt hält, als es sich um die Bekämpfung der ethischen Schundliteratur handelt. Wenn man diesen Kampf der Anschauungen, der auch heute noch nicht ausgelämpft ist, kennt, und wenn man weiß, daß die Pädagogen meistens, wenn auch keineswegs immer, auf der Seite derer zu finden sind, die auch solche Schriften, die nicht ethisch verderblich zu wirken geeignet sind, sondern die nur vom ästhetischen Standpunkt aus anfechtbar sind, vielfach als Schundliteratur be-

zeichnet haben, so mußte man eigentlich auf den Gedanken kommen, daß die Listen von »Schundheftreihen, die in Deutschland unter den Schulkindern verbreitet sind«, möglicherweise auch solche Hefte enthalten würden, die man höchstens als ästhetische Schundliteratur bezeichnen könnte, nicht aber als ethische Schundliteratur. Dann würde man nicht es vermeiden haben, den ganz falschen Eindruck zu erwecken, als sei der bei Aufstellung dieser Liste maßgebend gewesene Gesichtspunkt auch maßgebend für den gesetzlichen Begriff der Schund- und Schmuhschriften. Mit aller Entschiedenheit muß allerdings betont werden, daß der Reichsminister des Innern im Laufe der Beratungen von dieser Liste mit aller Deutlichkeit abgerückt ist, sodas jedenfalls für die Auslegung des Gesetzes kein Rückschluß aus der Art der in der Liste enthaltenen Schriften auf den Begriff der Schund- und Schmuhschriften im Sinne des Schundliteraturgesetzes gezogen werden kann.

Es ist verständlich, daß durch diese einigermaßen unbesonnene Art der Gesetzesvorbereitung Männer, die vielleicht die Bewegung, die schließlich nach jahrzehntelangem Bemühen zu diesem Gesetz geführt hat, nicht so genau kennen, in Harnisch geraten. Aber es ist immerhin doch erstaunlich und betrüblich, daß selbst so klare Köpfe wie *Alsherg* sich verleiten lassen, bei ihrer Kritik des Gesetzes Sätze aufzustellen, die man ernsthaft nicht verteidigen kann. In seinem Aufsatz über »Das Schund- und Schmuhschriftgesetz« (*Preussische Jahrbücher*, Band 207, Seite 86 ff.) tadelt er mit Recht, daß das Gesetz gar nicht sage, was es denn unter einer Schund- oder Schmuhschrift verstanden wissen wolle, und fährt dann fort: »Bei Schund und Schmuhschrift handelt es sich überhaupt nicht um einen Begriff, wie das bei dem Begriff der »Unzüchtigen Schrift« in §§ 184, 184a Strafgesetzbuchs der Fall ist, der verlangt, daß die Schrift objektiv geeignet ist, das im Volke herrschende normale Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen. Gewiß liegt auch in dieser Formel kein Zauberstab, der das Unzüchtige vom Nicht-Unzüchtigen überall stets sicher scheiden würde. Aber eine gewisse Richtschnur für die Entscheidung ist damit doch gegeben. Sie fehlt dem neuen »Begriff« völlig, und zwar mit Absicht«.

Dazu ist zu sagen, daß sich aus der gesetzlichen Formulierung jene Begriffsbestimmung der unzüchtigen Schrift auch nicht ergibt, daß sie vielmehr erst durch die Rechtsprechung des Reichsgerichts allmählich herausgearbeitet ist, und daß ebenso nichts im Wege steht, daß durch die Praxis der Oberprüfstelle in ähnlicher Weise auch der Begriff der Schund- und Schmuhschriften herausgearbeitet werden wird. Wenn man der unzüchtigen Schrift Begriffsqualität einräumt, dann wird man kaum umhin können, auch von einem Begriff der Schund- und Schmuhschrift zu sprechen.

In der Tat kann man, wie mir scheint, sehr wohl brauchbare Richtlinien auch für die Schundliteratur herausarbeiten. Allerdings ist auch hier der Begriff kein Zauberstab, wie auch sonst nicht.

Man wird allerdings gut tun, die Herausarbeitung des Begriffs nicht der Praxis der Prüfstellen und der Oberprüfstelle zu überlassen. Vermeidbare Fehler soll man möglichst zu vermeiden suchen; auch muß man damit rechnen, daß die vielköpfigen Reichsprüfstellen mit ständig wechselnder Zusammensetzung ihrer Mitglieder, vom Vorsitzenden abgesehen, ein einigermaßen schwerfälliges Organ sind, nicht recht geeignet, um feste rechtliche Begriffe herauszuarbeiten. Dies besonders auch deshalb, weil nicht wenige Beisitzer der Reichsprüfstellen — oder, wie das Gesetz sie sonderbarerweise nennt, »Sachverständige« — an ihre Arbeit von einem anderen als dem dem Gesetz entsprechenden Begriff der Schundliteratur herangehen werden. Es ist deshalb die wichtigste Aufgabe der Wissenschaft, eingehend Klarzulegen und zu begründen, welcher Begriff der Schund- und Schmuhschriften dem Gesetz nach dem Zusammenhang seiner Bestimmungen und nach seiner Entstehungsgeschichte zugrunde liegt.

Leider haben *Mag* und *Seeger* in ihrem Kommentar diese Aufgabe kaum in Angriff genommen. Ja darüber hinaus sind einige ihrer Wendungen höchst unglücklich, sodas sie meines Erachtens mehr zur Verwirrung als zur Entwirrung beitragen können. Gerade mit Rücksicht auf die maßgebenden Persönlichkeiten der Verfasser muß ich dies im Interesse der Sache offen erklären.

Mag und *Seeger* verweisen zunächst darauf, daß der ursprüngliche Referentenentwurf folgende Begriffsbestimmung aufgenommen habe: »Für Massenverbreitung bestimmte Schriften ohne künstlerischen und wissenschaftlichen Wert, die nach Form oder Inhalt verrohend oder entsittlichend wirken, oder von denen eine schädliche Wirkung auf die sittliche, geistige oder gesundheitliche Entwicklung oder eine Überreizung der Phantasie der Jugendlichen zu besorgen ist«. Sachlich Stellung zu dieser Begriffsbestimmung nehmen *Mag* und *Seeger* aber leider nicht. Sie verweisen nur darauf, daß im Ausschuss die Übernahme dieser Begriffsbestimmung in den Entwurf abgelehnt worden sei, und setzen lakonisch hinzu: »Wie weit diese Begriffsbestimmung verwertbar ist, wird die Praxis erweisen«. Sie verweisen darauf, daß die Herausarbeitung einer anderen Begriffsbestimmung nicht gelungen und daß »andererseits« der Entwurf vielfach bekämpft worden sei, weil man befürchtet habe, »daß bei dem Fehlen einer Bestimmung für den ästhetischen Begriff Schund einer willkürlichen Geschmackszensur der Prüfstellen Tür und Tor geöffnet werde«. Hiernach scheint es so, als ob *Mag* und *Seeger* auf dem Standpunkt stehen, daß ästhetische Gesichtspunkte für die Abgrenzung der Schund- und Schmuhschriften maßgebend sein dürften. Darauf deuten wohl auch die folgenden positiven Äußerungen hin, die sie über den Begriff der Schund- und Schmuhschriften machen: »Die Prüfstellen werden ihren Entscheidungen sowohl die äußere Aufmachung als auch den Inhalt bzw. die innere Gehaltlosigkeit solcher Schriften zugrunde zu legen haben. Da es sich um eine Maßnahme des Jugendschutzes handelt, wird auch das Moment des Bildungswidrigen nicht unberücksichtigt zu lassen sein. Nicht ungewertet wird endlich die geschmack- und gefühlverderbende Wirkung bleiben dürfen, die dadurch hervorgerufen wird, daß eine Schrift vermöge ihrer Unwahrhaftigkeit, ihrer Abenteuerlichkeit, ihres sensationellen Inhalts oder ihrer literarischen und künstlerischen Minderwertigkeit jugendlichen Lesern ein völlig falsches Weltbild zu geben und damit ihre geistige oder sittliche Entwicklung zu gefährden oder ihre Phantasie zu überreizen geeignet ist«. Dieser Eindruck, daß auch ästhetische Gesichtspunkte maßgebend sein sollen, wird noch dadurch verstärkt, daß im Anschluß an jene Ausführungen darauf hingewiesen wird, daß sich aus der dem Entwurf beigefügten Liste von Schundheftreihen ergäbe, »welche Art von Schriften nach dem Willen der Regierung von dem Gesetz betroffen werden sollen« (*Mag* und *Seeger*, »Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmuhschriften«, Berlin 1927, § 1, Anm. 2).

In meinem in diesen Tagen in Stilles »Rechtsbibliothek« erscheinenden ausführlichen Kommentar zu dem Schundliteraturgesetz habe ich den Versuch gemacht, auf Grund der Entstehungsgeschichte des Gesetzes nachzuweisen, daß das Gesetz sich nur auf die ethische Schundliteratur beziehen soll; ich habe diesen Begriff durch Aufzeigen seiner charakteristischen Merkmale abzugrenzen getrachtet und eine Reihe von Richtlinien aufgestellt, die meines Erachtens zu beachten sind, wenn man sich darüber klar werden will, ob eine bestimmte Schrift eine Schund- oder Schmuhschrift im Sinne des Gesetzes ist oder nicht.

Da es sich um eine Frage von der größten praktischen Tragweite handelt, ja um das Grundproblem des Schundliteraturgesetzes, will ich die wesentlichen Ergebnisse meiner Untersuchungen hier kurz zusammenstellen. Für die Begründung muß ich auf die Erläuterungen meines Kommentars verweisen.

Man muß scharf unterscheiden zwischen Schund- und Schmuhschriften im materiellrechtlichen Sinn und zwischen Schund- und Schmuhschriften im formellrechtlichen Sinn. Die Verbreitungsbeschränkungen usw., die das Gesetz aufstellt, gelten nur für Schund- und Schmuhschriften im formellrechtlichen Sinn, d. h. für diejenigen Schriften, die auf Grund einer Entscheidung einer Prüfstelle oder der Oberprüfstelle in die Liste der Schund- und Schmuhschriften aufgenommen und als solche öffentlich bekanntgemacht worden sind. Als auf die Liste gesetzt gelten auch diejenigen angeblich neuen Schriften, die sich sachlich als eine bereits auf die Liste gesetzte Schrift darstellen. Für diese Schund- oder Schmuhschriften im formellrechtlichen Sinn gelten die gesetzlichen Beschränkungen

auch dann, wenn die Prüfstellen oder die Oberprüfstelle sich geirrt haben, auch wenn es sich also um eine Schrift handelt, die bei sachgemäßer verständiger Prüfung keineswegs als eine Schund- oder Schmutzschrift im materiellrechtlichen Sinn angesehen werden kann. Schund- oder Schmutzschriften im materiellrechtlichen Sinn sind nämlich diejenigen Schundschriften und Schmutzschriften, die das Schundliteraturgesetz mit Rücksicht auf ihre die Jugendlichen gefährdende Wirkung von den Jugendlichen nach Möglichkeit fernhalten möchte.

Nur um die Auslegung dieses Begriffs der Schund- und Schmutzschriften im materiellrechtlichen Sinn handelt es sich hier. Die Verwaltungsbehörden und die Gerichte, die die Durchführung des Gesetzes zu überwachen und gegen Zuwiderhandlungen einzuschreiten haben, interessiert lediglich der formellrechtliche Begriff der Schundliteratur. Dagegen müssen die antragsberechtigten Landeszentralbehörden und Landesjugendämter sowie die zur Entscheidung über diesen Antrag zuständigen Reichsprüfstellen sich klar machen, welcher materiellrechtliche Begriff dem Gesetz zugrunde liegt. Denn nur solche Schriften, die Schund- oder Schmutzschriften im materiellrechtlichen Sinne sind, sollen sie zu Schund- oder Schmutzschriften im formellrechtlichen Sinne stampeln.

Bei dieser Prüfung muß so vorgegangen werden, daß zunächst einmal untersucht wird, ob es sich bei dem betreffenden Geisteserzeugnis überhaupt um eine »Schrift« handelt, und sodann, ob diese Schrift als Schundschrift oder als Schmutzschrift im Sinne des Gesetzes bezeichnet werden kann.

Was zunächst die Auslegung des Begriffes »Schrift« anbelangt, so ist auch er dank der ungenauen Fassung des Gesetzes und der unklaren Begründung des Entwurfs nicht ohne weiteres klar. Es läßt sich aber nachweisen, daß sich das Schundliteraturgesetz nicht auf allen »Schund und Schmutz in Wort und Bild« beziehen soll, sondern nur auf Schriften, nicht auch auf Abbildungen und andere Darstellungen. Und zwar sind unter Schriften nur Druckschriften im Sinne des Preßgesetzes zu verstehen; doch fallen nicht alle Druckschriften des Preßgesetzes unter den Begriff der Schriften im Sinne des Schundliteraturgesetzes, Plakate, Prospekte, Anzeigen sind nicht Schriften im Sinne des Schundliteraturgesetzes, wohl aber Flugblätter.

Die Schrift muß Schund oder Schmutz sein. Sie braucht nicht gleichzeitig sowohl Schund als auch Schmutz zu sein.

Eine im Sinne des Strafgesetzbuchs unzüchtige Schrift, die ohne wissenschaftlichen oder künstlerischen Wert ist — aber auch nur in diesem Falle —, ist gleichzeitig auch stets eine Schmutzschrift im Sinne des Schundliteraturgesetzes. Dagegen ist nicht jede Schmutzschrift auch zugleich eine unzüchtige Schrift.

Der Begriff der Schmutzliteratur im Sinne des Schundliteraturgesetzes ist seinem Wesen nach nicht verschieden von dem Begriff der Schundliteratur im Sinne des Schundliteraturgesetzes. Es empfiehlt sich daher, von Schundliteratur in einem weiteren, die Schmutzliteratur mitumfassenden Sinne zu sprechen.

Die Geschichte der gegen die Schundliteratur gerichteten Reformbewegung der letzten beiden Jahrzehnte zeigt, daß die Hilfe des Gesetzgebers in der Hauptsache diejenigen angerufen haben, die erkannt hatten, daß die Schundliteratur für die Jugend eine schwere sittliche Gefahr — das Wort nicht in einem auf das Sexuelle beschränkten Sinne genommen — bedeutet und daß das Streben dahin ging, diese ethische Schundliteratur durch staatliche Zwangsmassnahmen von der Jugend fernzuhalten. Diejenigen, die diese ganze Frage mehr vom ästhetischen Standpunkt aus betrachteten und die sich gegen alle Schriften wandten, die vom ästhetischen Standpunkt aus ihrer Meinung nach für die Jugend ungünstig einwirkten, wollten in der Hauptsache ihr Ziel durch Erziehung und Aufklärung erreichen, aber nicht mit den groben Mitteln des Gesetzes.

Als ethische Schundliteratur kann man unterscheiden die sexuelle Schundliteratur, die kriminelle und die verrohenende Schundliteratur im materiellrechtlichen Sinn des Schundliteraturgesetzes ist nur die ethische

Schundliteratur, nicht dagegen die ästhetische. Das ist ein Satz von grundlegender Bedeutung, der nicht scharf genug betont werden kann. Hätte die Begründung des Entwurfs hierüber volle Klarheit geschaffen, so wäre wahrscheinlich die lebhafteste Protestbewegung, die insbesondere auch von Dichtern und Schriftstellern gegen den Entwurf sich erhoben hatte, überhaupt nicht entstanden.

Es läßt sich eine Reihe von Grundsätzen aufstellen und entwickeln, die für die Beurteilung der Frage, ob eine bestimmte Schrift eine Schundschrift im materiellrechtlichen Sinne — die Schmutzschrift mitumfassend — ist, gelten.

Die Beurteilung erfolgt nach der mutmaßlichen Wirkung der Schrift. Nicht der Inhalt als solcher ist maßgebend, sondern die von der Lektüre der Schrift zu erwartende Wirkung. Ein an und für sich vielleicht heiliger Gegenstand, von dessen Bearbeitung möglicherweise eine ungünstige ethische Wirkung auf die Jugendlichen zu besorgen ist, kann so bearbeitet werden, daß diese ungünstigen Wirkungen ganz vermieden werden oder doch wenigstens so zurücktreten, daß die Lektüre der Schrift ethisch ungefährlich ist. Man muß es auf die Gesamtwirkung der Schrift abstellen. Einzelne aus dem Zusammenhang herausgegriffene Stellen können nicht maßgebend sein. Der Titel gehört zwar auch zur Schrift. Aber die sehr entfernte Möglichkeit, daß die Wirkung einer sonst zu Beanstandungen nicht Anlaß gebenden Schrift gerade durch den anstößigen Titel so bedenklich werden könnte, daß man die Schrift um deswillen als eine Schundschrift bezeichnen könnte, wird sich in der Praxis kaum jemals verwirklichen. Da es nur auf die Wirkung der Schrift ankommt, ist die Wirkung von Bildern, die sich auf dem Umschlag oder im Buche selbst befinden, vollkommen auszuscheiden. Höchstens können sie insofern einmal von Bedeutung werden, als erst durch sie der sonst nicht anstößige Text der Schrift einen Sinn erhält, der ihn anstößig macht und eine ethisch verderbliche Wirkung befürchten läßt.

Maßgeblich ist immer nur die mutmaßliche Wirkung der Schrift auf Jugendliche unter 18 Jahren. Und zwar ist es dabei immer nur auf die normal entwickelte Jugend abzustellen. Es reicht nicht aus, daß die Schrift vielleicht geeignet ist, auf einen kleinen Kreis abnorm entwickelter Jugendlicher ungünstig einzuwirken. Andererseits ist auf die besonders große Gruppe der zwar normal veranlagten, aber durch das ganze Milieu, in dem sie aufwachsen, besonders gefährdeten Jugendlichen Rücksicht zu nehmen.

Da es nur auf die mutmaßliche Wirkung der Schrift ankommt, ist die von dem Verfasser, dem Verleger oder Verbreiter der Schrift etwa verfolgte Absicht vollkommen gleichgültig.

Betroffen werden sollen nur diejenigen Schriften, deren typische Wirkung auf Jugendliche vom ethischen Standpunkt aus zu verwerten ist. Das ist besonders wichtig deshalb, weil unter besonders ungünstigen Umständen auch hochstehende wissenschaftliche oder künstlerische Werke einen ungünstigen Einfluß auf Jugendliche ausüben können. Werke, die wissenschaftlich oder künstlerisch von irgendwelchem Werte sind, sollen unter keinen Umständen dadurch gebrandmarkt werden, daß sie auf die Liste der Schund- und Schmutzschriften gesetzt werden. Insofern ist nicht jede im Sinne des Strafgesetzbuchs unzüchtige Schrift auch eine sexuelle Schundschrift im Sinne des Schundliteraturgesetzes.

Gleichgültig ist es, ob die Schriften zur Massenverbreitung bestimmt sind, wie ihre Ausstattung ist, wie hoch ihr Preis ist, ob sie in Serien erscheinen oder nicht, ob sie zur Verbreitung an Jugendliche oder an Erwachsene bestimmt sind.

In der politischen, sozialen, religiösen, ethischen oder weltanschaulichen Tendenz einer Schrift darf nicht ihr Schundcharakter erblickt werden. Auch wenn die politische usw. Tendenz einer Schrift von der Reichsprüfstelle als höchst unerfreulich betrachtet wird, so darf doch um deswillen nicht der Schundcharakter der Schrift bejaht werden, da es nur auf die ethisch ungünstige Wirkung der Schrift abzustellen ist. Andererseits gibt die politische usw. Tendenz einer Schrift ihr keinen Freibrief, wenn sie eine ethisch ungünstige Wirkung hat.

Im Zweifel ist eine Schrift nicht als Schund-
schrift zu behandeln. Das Gesetz will nur diejenigen
Schriften treffen, deren Schundcharakter kein verständiger Mann
verkennen kann. Grenzfälle sollen nicht beanstandet werden.
Es ist besser, daß einige Schriften, die Schundschriften sind, nicht
beanstandet werden, als daß eine Schrift, die man nicht als
Schundschrift bezeichnen kann, auf die Liste der Schund- und
Schmutzschriften gesetzt wird.

Richtet man sich nach diesen Grundsätzen, die nach meiner
bestimmten Überzeugung dem Schundliteraturgesetz zugrunde
liegen — den eingehenden Beweis habe ich in meinem Kommen-
tar zu führen unternommen —, so wird die Handhabung des Ge-
setzes zu berechtigten Beanstandungen keinerlei Anlaß geben.

Gerade auch die Schriftsteller, Buchhändler und Verleger wer-
den die letzten sein, die ein solches Vorgehen gegen die Schund-
literaturfabrikanten und ihre Helfershelfer mißbilligen.

Das Werk Houston Stewart Chamberlains.

Geb. am 9. Sept. 1855 zu Portsmouth, gest. am 9. Januar 1927
zu Bayreuth.

Eine Bibliographie von Albert Banfelow.

- I. Die Buchausgaben. Nr. 1—102.
- II. Die Veröffentlichungen in Zeitschriften, Zeitungen, Sammel-
werken usw. Nr. 103—284.
- III. Die Übersetzungen. Buchausgaben und Veröffentlichungen
in Zeitschriften usw. Nr. 285—314.
- IV. Die in Buch- oder Broschürenform erschienenen Veröffent-
lichungen über Chamberlain und seine Werke. Nr. 315—336.

I. Die Buchausgaben.

- 1892.
1. Das Drama Richard Wagners. Leipzig, Breitkopf &
Härtel, 1892. 8° VIII, 144 S.
- 1894.
2. Richard Wagner. Echte Briefe an Ferdinand
Praeger. Kritik der Praegerschen Veröffentlichungen von
Houston Stewart Chamberlain. Vorwort von Hans von Wol-
zogen-Bayreuth. Im Kommissionsverlag der Grauschen Buchhand-
lung. D. J. [1894]. 8° IX, 124 S.
- 1896.
3. Richard Wagner. Mit zahlreichen [140] Porträts, Faksi-
miles, Illustrationen und Beilagen. München 1896. Verlags-
anstalt F. Brudmann A.-G. 4° XI, 368 S.
- 3a. — Dasselbe. Vorzugsausgabe auf feinerem Papier, die Ein-
schaltbilder in doppelter Folge, einmal auf Japan, in 50 numer.
Exemplaren.
- 1897.
4. Recherches sur la sève ascendante. Neuchâtel,
Attinger frères, éditeurs, 1897. 8° VIII, 340 pages et 4 planches.
3 figg. dans le texte.
- 1899.
5. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhun-
derts. 1. Hälfte—2. Hälfte. München, Verlagsanstalt F. Brud-
mann A.-G. 1899. Gr. 8° XVI, 1031 S. Mit 8 Figuren im
Text. [Erschienen in 3 Lieferungen.]
- 1900.
6. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhun-
derts. II. Auflage. München, Verlagsanstalt F. Brudmann
A.-G., 1900. Gr. 8° XVI, IV und 1032 S. [Erschienen in 12 Liefe-
rungen.]
7. Parsifal-Märchen. München MDCCC, Verlagsanstalt
F. Brudmann A.-G. Kl. 4° 63 S. und 2 Blatt Inhaltsübersicht
und Nachwort. [Erschienen in 330 numerierten Exemplaren, Nr.
1—30, auf altjapanischem Bütten und Nr. 31—330 auf deutschem
Maschinenbütten. Druck in schwarz, rot, blau und gold.]
- 1901.
8. Richard Wagner. Neue Ausgabe. München, Verlagsanstalt
F. Brudmann A.-G., 1901. Gr. 8° XVI, 526 S. Titelbild in
Lichtdruck.
9. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhun-
derts. III. Auflage. I. Hälfte, II. Hälfte. München, Verlags-
anstalt F. Brudmann A.-G., 1901. Gr. 8° XXXI, IV u. 1054 S.
10. Vorwort und Nachträge zur dritten Auflage der Grund-
lagen des XIX. Jahrhunderts. München, Verlagsanstalt F. Brud-
mann A.-G. 1901. Gr. 8° IV, 40 S.
- 1901 ferner:
11. Worte Christi. München, Verlagsanstalt F. Brudmann
A.-G. Gr. 8° 286 S.
- 11a. Dasselbe —. Vorzugsausgabe in 100 numerierten Exemplaren,
auf holl. Bütten, schwarz, rot und gold gedruckt.
- 1902.
12. Drei Bühnendichtungen. [Mit 2 Dekorationsstizzen nach
Zeichnungen von Adolphe Appia.] München, Verlagsanstalt F.
Brudmann A.-G., 1902. Gr. 8° VIII, 219 S.
- 1903.
13. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhun-
derts. IV. Auflage. I. Hälfte, II. Hälfte. München, Verlags-
anstalt F. Brudmann A.-G., 1903. Gr. 8° CVI, IV und 1055 S.
14. Dilettantismus. Rasse. Monotheismus. Rom.
Vorwort zur 4. Auflage der Grundlagen des XIX. Jahrhunderts.
München, Verlagsanstalt F. Brudmann A.-G., 1903. Gr. 8° 80 S.
- 14a. Dasselbe —. Zweiter unveränderter Abdruck.
15. Worte Christi. München, Verlagsanstalt F. Brudmann
A.-G., o. J. 16° X, 316 S. [Neue Ausgabe von Nr. 11, mit
einem »Begleitwort«.]
16. Heinrich von Stein und seine Weltanschauung.
Von Houston Stewart Chamberlain und Friedrich Poske. Nebst
Heinrich von Steins »Bermächtnis«. Leipzig und Berlin 1903,
Georg Heinrich Meyer. 8° IV, 122 S.
- 1904.
17. Richard Wagner. Dritte Auflage. [Unveränderter Neu-
druck von Nr. 8.]
18. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhun-
derts. V. Auflage. [Unveränderter Neudruck von Nr. 13.]
- 1905.
19. Immanuel Kant, Die Persönlichkeit als Einführung in das
Berl. Verlagsanstalt F. Brudmann A.-G., München 1905.
Gr. 8° XI, 786 S. [Mit Titelbild in Photogravüre und 36 Fi-
guren im Text.]
- 19a. — Dasselbe. Vorzugsausgabe auf starkem Papier in 240 numer.
Exemplaren.
20. Frische Weltanschauung. Berlin o. J., Barb, Mar-
quardt & Co. Kl. 8° VI, 87 S. u. 8 Bl. Anzeigen. [Die Kultur.
Sammlung illustr. Einzeldarstellungen hrsg. von Cornelius
Gurlitt. Erster Band.]
21. Heinrich von Stein und seine Weltanschauung.
2. Auflage. München 1905, Georg Müller. 8° IV, 122 S.
22. Einführung in den Briefwechsel zwischen Schil-
ler und Goethe. Separatabdruck. Eugen Diederichs Verlag
in Jena, 1905. 8° XXVIII S.
- 1906.
23. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhun-
derts. (VI. Auflage.) Volksausgabe. München o. J., Ver-
lagsanstalt F. Brudmann A.-G. XXI, IV u. 1240 S. nebst 1 Bl.
Anzeigen und 5 Bl. Auszüge aus Besprechungen.
- 24—25. — Dasselbe. VII. und VIII. Auflage. [Unveränderte Ab-
drucke von Stereotypen.]
26. Das Drama Richard Wagners. Eine Anregung. Zweite
Aufl. Leipzig, Druck u. Verlag von Breitkopf & Härtel, 1906.
8° VIII, 150 S.
27. Richard Wagner. Vierte Auflage. [Unveränderter Abdruck
der dritten, von Stereotypen.]
- 1908.
28. Richard Wagner an Ferdinand Praeger. Zweite,
neu durchgesehene Auflage. Herausgegeben mit kritischem An-
hang von H. S. C. Berlin und Leipzig 1908. Verlegt bei
Schuster & Poeschl. 8° 188 S.
29. Das Drama Richard Wagners. Eine Anregung. Dritte
Auflage. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel,
1908. 8° VIII, 150 S.
- 1909.
30. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhun-
derts. IX. Auflage. [Unveränderter Abdruck der VIII. Auf-
lage, von Stereotypen.]
31. Immanuel Kant. Die Persönlichkeit als Einführung in
das Berl. Zweite Auflage. F. Brudmann A.-G., München 1909.
8° XII, 982 S. [Mit 36 Figuren im Text.]
- 1910.
32. Richard Wagner. Fünfte Auflage. [Unveränderter Abdruck
der vierten, von Stereotypen.]
- 1911.
33. Richard Wagner. Neue illustrierte Ausgabe. 2 Bände.
München, F. Brudmann A.-G., 1911. Gr. 8° XIII, 566 S. Mit
40 Einschaltbildern und Beilagen und 78 Abbildungen im Text.
Am Schluß 1 Bl. Anzeigen und 1 S. Druckfehlerberichtigung.

- 1912.
34. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. X. Auflage. [Unveränderter Abdruck der IX. Auflage, von Stereotypen.]
35. Arische Weltanschauung. Zweite Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1912. 8° 87 S.
36. Wehr und Gegenwehr. Vorworte zur dritten und zur vierten Auflage der Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. Verlag von F. Bruckmann A.-G., München 1912. 8° VIII, 108 S., 2 Bl. Anzeigen.
37. Goethe. Verlag von F. Bruckmann A.-G., München 1912. Gr. 8° VIII, 851 S., 2 Bl. Anzeigen. [Mit zwei synchronistischen Tafeln als Beilagen.]
- 37a. — Dasselbe. Vorzugsausgabe in zwei Bänden, auf stärkerem Papier, in 125 numerierten Exemplaren. VIII und IV, 851 S. 1913.
38. Parsifal-Märchen. Zweite, neubearbeitete Auflage. München 1913, Verlag von F. Bruckmann A.-G. 8° 84 S. [In 1000 numerierten Exemplaren hergestellt.] 1914.
- 39—42. Kriegsaufsätze. 1. bis 4. Aufl. F. Bruckmann A.-G., München 1914. 8° 95 S. [Die 2.—4. Auflage unveränderte Abdrucke der 1.] 1915.
43. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. XI. Auflage. Volksausgabe. Erste Hälfte — Zweite Hälfte. F. Bruckmann A.-G., 1915. XXI u. IV, 1246 S.
44. — Dasselbe. Jubiläums-Ausgabe. [Das hundertste Tausend, auf Dünnendruckpapier, numeriert von 1—1000.]
- 45—49. Kriegsaufsätze. 5. bis 9. Auflage. [Unveränderter Abdruck der 1.—4. Auflage.]
50. Worte Christi. 5. Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1915. 16° VIII, 316 S.
51. — Dasselbe. 6. Auflage. Ebenda 1915. 16° XVI, 316 S.
52. England und Deutschland. Sonderdruck aus den »Kriegsaufätzen«. Schützengraben-Ausgabe. F. Bruckmann A.-G., München 1915. Kl. 8° 61 S.
53. Neue Kriegsaufsätze. München 1915. Verlag von F. Bruckmann A.-G. 8° 102 S.
- 54—57. Dasselbe. 2., 3., 4., 5. Auflage. [Unverändert.]
- 58—59. Kriegsaufsätze. 10., 11. Auflage. [Unverändert.]
60. Bühnendichtungen. Der Tod der Antigone. — Der Weimbauer. — Antonie oder Die Pflicht. [Titelauflage von Nr. 12.]
61. Die Zuerficht. F. Bruckmann A.-G., München 1915. 8° 28 S.
- 62—63. — Dasselbe. 2., 3. Auflage. [Unverändert.]
64. Politische Ideale. F. Bruckmann A.-G., München 1915. 8° 117 S.
- 65—66. — Dasselbe. 2., 3. Auflage. [Unverändert.]
67. Wer hat den Krieg verschuldet? 1.—20. Tausend. Wiesbadener Volksbücher Nr. 179. Verlag des Volksbildungsvereins zu Wiesbaden. Geschäftsstelle: Buchhandlung Heinrich Staadt, Wiesbaden 1915. Kl. 8° 87 S. 1916.
68. Parsifal-Märchen. Dritte Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1916. 8° 74 S.
69. Deutsches Wesen (Ausgewählte Aufsätze). F. Bruckmann A.-G., München 1916. 8° 185 S.
70. — Dasselbe. 2. Auflage. [Unverändert.]
71. Arische Weltanschauung. Dritte, durchgesehene und ergänzte Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1916. Kl. 8° 94 S.
72. Kriegsaufsätze. Zwölfte Auflage. [Unverändert.]
73. Neue Kriegsaufsätze. Sechste Auflage. [Unverändert.]
74. Hammer oder Amboss. Dritte Reihe der Kriegsaufsätze. München 1916. Verlag von F. Bruckmann A.-G. 8° 61 S.
75. — Dasselbe. 2. Auflage. [Unverändert.]
76. Deutschlands Kriegsziel. 1.—24. Tausend. Druck und Verlag von Gerhard Stallung, Oldenburg i. Gr., o. J. 8° 16 S.
77. — Dasselbe. 25.—50. Tausend. [Unverändert.]
78. Immanuel Kant. Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. Dritte Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1916. 8° XII, 982 S. Mit 36 Fig. im Text.
79. Ideal und Macht. F. Bruckmann A.-G., München 1916. 8° 30 S.
- 80—81. Dasselbe. 2. u. 3. Auflage. [Unverändert.] 1917.
82. Demokratie und Freiheit. München 1917, verlegt bei Hugo Bruckmann. 8° IV, 83 S.
- 1918.
83. Der demokratische Wahn. Zeugnisse aus England, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Deutschland. München 1918, Hugo Bruckmann. 8° 56 S. [Gekürzte Ausgabe von »Demokratie und Freiheit«.]
84. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. XII. Auflage. Kriegsausgabe. F. Bruckmann A.-G., München 1918. Erste Hälfte. XXI, S. 1—632. Zweite Hälfte IV, S. 633—1247. 1919.
85. Lebenswege meines Denkens. F. Bruckmann A.-G., München 1919. Gr. 8° VIII, 413 S.
86. Goethe. II. Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1919. 8° VIII, 848 S.
87. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. XIII. Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1919. 8° Erste Hälfte XXI, S. 1—632. Zweite Hälfte IV, S. 633—1247.
88. Richard Wagner. Sechste Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1919. Gr. 8° XVI, 526 S. Mit Porträt R. Wagners nach F. v. Lenbach. 1921.
89. Goethe. Dritte Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1921. Gr. 8° XIII, 800 S.
90. Immanuel Kant. Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. Vierte Auflage. F. Bruckmann A.-G., 1921. Gr. 8° IX, 805 S.
91. Mensch und Gott. Betrachtungen über Religion und Christentum. F. Bruckmann A.-G., 1921. Gr. 8° VIII, 305 S. Mit Porträt Chamberlains nach P. O. Croeber.
92. Herrn Hinkebein's Schädel. Gedankenhumoreske. F. Bruckmann A.-G., München 1921. 8° 71 S. 1922.
93. Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. XIV. Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1922. Gr. 8° Erste Hälfte XXXII, S. 1—583. Zweite Hälfte IV, S. 584—1148.
94. Vorwort zur vierzehnten Auflage der Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. Sonderdruck. München, F. Bruckmann A.-G., 1922. Gr. 8° 16 S. 1923.
95. Richard Wagner. Siebente Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1923. Gr. 8° XX, 526 S. Mit Porträt R. Wagners nach F. v. Lenbach.
96. Lebenswege meines Denkens. Zweite Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1923. Gr. 8° VIII, 414 S. Mit Porträt Chamberlains, Phot. n. d. Leben.
97. Parsifal-Märchen. Vierte Auflage. F. Bruckmann A.-G., München 1923. 8° 70 S.
98. Gesamtausgabe seiner Hauptwerke in 9 Bänden. F. Bruckmann A.-G., München o. J. Gr. 8°
Band I: Richard Wagner. XX, 526 S. Mit Porträt R. Wagners n. d. Leben 1880.
Band II, III: Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts. 1. u. 2. Hälfte. XXXII, 1148 S. Mit Porträt R. Descartes' und der Abbildung einer antiken Büste eines Germanen.
Band IV, V: Immanuel Kant. 1. u. 2. Hälfte. XI, 805 S. Mit Porträt Kants nach J. Döbler und der Abbildung der antiken Bronzestatuette des Dionysos-Plato.
Band VI, VII: Goethe. 1. u. 2. Hälfte. XIII, 800 S. Mit Abbildung der Gesichtsmaske Goethes von 1808 und dem Porträt Goethes nach A. A. Schwerdtgebürth 1831.
Band VIII: Mensch und Gott. X, 315 S. Mit einem Bildnis des Heilands nach Hans Thoma.
Band IX: Lebenswege meines Denkens. VIII, 414 S. Mit Porträt Chamberlains nach dem Leben 1906.
99. Drei Vorworte. F. Bruckmann A.-G., München o. J. Gr. 8° 35 S. [Enthält: Vorwort zur 3. Aufl. des »Goethe«, zur 14. Aufl. der »Grundlagen« und zur »Gesamtausgabe«.] 1924.
100. Worte Christi. [Achte Auflage.] F. Bruckmann A.-G., München o. J. Kl. 8° XVI, 316 S. 1925.
101. Rasse und Persönlichkeit. Aufsätze. F. Bruckmann A.-G., München 1925. Gr. 8° 201 S. 1927.
102. Goethe. Vierte Auflage. F. Bruckmann A.-G., München o. J. Gr. 8° XIV, 800 S. (Fortsetzung folgt.)

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.
Vorhergehende Liste s. Nr. 114.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

- Der freie Angestellte. 31. Jahrg., Nr. 10. Berlin. Aus dem Inhalt: J. Schröder: Berufsausbildungsgesetz und Unternehmer. — R. Evers: Die Entwicklung der internationalen freigewerkschaftlichen Angestelltenbewegung.
- Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 19. Wien. Aus dem Inhalt: Keine Ermässigung der Wiener Reklamesteuer. — 50 Jahre Frisch Verlag.
- Anzeiger für den schweizer. Buchhandel. 39. Jahrg., Nr. 9. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Rabatt Reduktion durch den wissenschaftlichen Verlag. — Vereinheitlichung der Schülerkalender. — »Etwas vom Verlage«. — W. Hoch: Zur Wiederverkäufer-Frage.
- Der Bahnhofsbuchhandel. 22. Jahrg., Nr. 7. Leipzig. Aus dem Inhalt: Kantate. — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.
- Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- und ausländischen Büchermarktes sowie mit ausgewählten Auszügen aus Fachzeitschriften. 3. Jahrg., Nr. 5. — 12 Buchkarten in doppelter Ausführung.
- Breitkopfs Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. 3. Jahrg., Heft 7. Aus dem Inhalt: Pohl-Botstivers Daydn-Biographie.
- Brinkman's Alfabetische Lijst van Boeken, Landkaarten en verder in den Boekhandel voorkomende Artikelen, die in het jaar 1926 in het Koninkrijk der Nederlanden uitgegeven of herdrukt zijn. 81ste Jaargang. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgevers-Mij. (1927.) LXIX, 410 S. 5 fl. 50 c.
- Der Bücherfreund. Blätter für die Freunde von Reclams Universal-Bibliothek. 14. Jahrg., Heft 5. Leipzig: Philipp Reclam jun. Aus dem Inhalt: Leseproben aus Werken von: Georg Brandes; Dr. Viktor Engelhardt; Emil Luda; Ernst Heilborn. — R. Hohlbaum: Emil Luda. Zum 50. Geburtstag des Dichters.
- Deutsches Bücherverzeichnis der Jahre 1921 bis 1925. Lieferung 31. (Steger-Thal.) Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 4. Preis Mk. 10.—.
- Der Bücherwurm. Eine Monatschrift für Bücherfreunde. 12. Jahrg., Heft 7. Leipzig: Einhorn-Verlag. Aus dem Inhalt: Graf Hermann Keyserling. Der Peterspfennig der Literatur. [Schutzfrist.] — A. Mann: Jüngste deutsche Literatur. — B. Fronsman: Volksliteratur. — A. Rubin: Skizze meines Lebens. — B. Goetz: Reinhold Zidel. — Leseproben und Anmerkungen zu Büchern.
- Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 48. Jahrg., Nr. 20. Berlin. Aus dem Inhalt: B. Kaufmann: Ein literarisches Preis-schreiben: Welche 12 Bücher aus der Zeit der letzten drei Geschlechter gehören in die Hausbücherei jedes gebildeten Deutschen? — J. A. Bechtold: Zwölf Gebote der Werbelehre. — Wie die Buchdrucksettern gemacht werden.
- Bulletin de la Maison du Livre français. 8e année No. 100 du 1er mai 1927. Paris, rue Félibien 4. Aus dem Inhalt: G. Zelger: Comment fixer le prix d'un livre. Autres opinions allemandes. — Nouvelles de l'Édition et de la Librairie. — Les Livres qui vont paraître.
- Der Cicero. Hrsg.: Professor Dr. Georg Biermann-Leipzig. XIX. Jahrg., 1927, Heft 9. Leipzig: Klinkhardt & Biermann. Aus dem Inhalt: J. Trübner: Zwei unbekannte sienesische Primitive in Berlin. — L. Adam: Eine chinesische Tierplastik der Sungzeit. — G. Biermann: Rubens' Bildnis des Lizentiaten Hendrik van Thulden. — Schwabacher: Die Neuordnung des Frankfurter Kunstgewerbemuseums. — J. Budde: Die Zeichnungen-Sammlung der Kunstakademie in Düsseldorf.
- Le Droit d'Auteur. 40e année, No. 5 du 15 mai 1927. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Union internationale: Mesures prises par les Etats de l'Union pour l'exécution de la Convention de Berne révisée. Allemagne: Publication concernant l'accession de la Roumanie à la Convention. — Conventions particulières: Convention intéressant un des pays de l'Union. Allemagne. Loi du 26 mars 1927 concernant l'accession du Reich à la Convention littéraire de Montevideo du 11 janvier 1889. — Partie non officielle:

Etudes générales: La lutte en Allemagne pour les cinquante ans. — Jurisprudence: France. Mise en vente d'un livre illustré de gravures munies d'une fausse appellation. — Italie. Cession d'un »libretto« et contrat d'édition. — Faits divers: États-Unis. Dickens et la protection des auteurs anglais en Amérique.

- Dümmers Verlagsbuchhandlung, Ferd., Berlin: Leseprobe: »Das romantische Beethovenbild«. Darstellung und Kritik von Dr. Arnold Schmitz. 8 S.
- Gebrauchsgraphik. Monatsschrift zur Förderung künstlerischer Reklame. 4. Jahrg., Heft 4. Das Zeitungsinserat. Berlin: Phönix Illustrationsdruck und Verlag. Aus dem Inhalt: H. K. Frenzel: . . . und der Inseratenteil? — H. Kropff: Punktbewertung der Harmonie. Eine einfache Methode zur kritischen Beurteilung von Inseratentwürfen. — T. Schalcher: Proportion und Karikatur. — Der Film als Werbemittel.
- De Litteraire Gids. [Der Literarische Wegweiser.] Veertien-daagsch Tijdschrift. No. 18. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: Droomwereld. [Sh. Anderson: »Many Marriages.«] — Meeningen en problemen. — De Italiaansche Letterkunde. — Spiel im Morgengrauen. [A. Schnitzler.] — Vincent Haman. I. — Kroniek.
- Gruyter, Walter de, & Co., Berlin: Neuigkeiten April 1927. 16 Bl. qu.-16° Einseitig bedruckt. — Mitteilungen an das Sortiment, Jahrg. 1927, Nr. 4 v. 5. Mai 1927. 16 Bl. u. Bestellzettel. qu.-16° Einseitig bedruckt.
- Hirschwald-Anzeiger über Neuerscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur aus den Gebieten der Medizin, Naturwissenschaften u. Mathematik. 1927, H. 4. Berlin: Hirschwaldsche Buchh.
- Hirt's Literatur-Bericht. Breslau u. Leipzig: Nr. 40. Aus dem Inhalt: P. Blümel: Graphische Darstellungen im erdkundlichen Unterricht der Volksschule.
- Hofmannsthal, Hugo von: Früheste Prosastücke. Leipzig: Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei. 1926. 20 S. gr. 8° [8. Jahrgabe der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei.]
- Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes über die wichtigsten wissenschaftlichen Neuerscheinungen des gesamten deutschen Sprachgebietes. 3. Jahrgang 1926 mit Anhang: Wichtige wissenschaftliche Neuerscheinungen des Auslandes. Zugleich Register zu Jahrgang 77 der Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Wilhelm Freis, Bibliothekar an der Deutschen Bücherei. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 1927. 868 Sp. 4° Lwd. Mk. 28.—, für Bezahler des Literar. Zentralbl. Mk. 25.—.
- Juchhoff, Rudolf: Drucker- und Verlegerzeichen des XV. Jahrhunderts in den Niederlanden, England, Spanien, Böhmen, Mähren und Polen. München 1927: Verlag der Münchner Drucke. XX, 130 S. 4° Mk. 11.—; Hpg. Mk. 22.—.
- Kienreich, Jos. A., Graz (Steiermark): Willkomm-Gruss der Buchhandlung Jos. A. Kienreich an die Festteilnehmer der 100-Jahr-Feier der Universität Graz. 1827—1927. Ein Beitrag zur Geschichte des steirischen Buchhandels. 15 S. 4°.
- Korff, Heinrich: Biographia Catholica. Verzeichnis von Werken über Jesus Christus sowie über Heilige, Selige, Ordensleute, ehrwürdige und fromme Personen, Konvertiten, Meister der christlichen Kunst, hervorragende und verdiente katholische Männer und Frauen. 1870—1926. Freiburg i. Br. 1927: Herder & Co. G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung. 280 Sp. Lex.-8° Mk. 6.50; Lwd. Mk. 7.75; mit Schreibpapier durchschossen in Halbleder Mk. 11.—.
- Der Kunsthandel. 19. Jahrg., Nr. 10. Lübeck. Aus dem Inhalt: H. Rudolph: Museum und Publikum. — Zur Frage der Urheberrechtlichen Schutzfrist.
- Der Lesezirkel. 9. Jahrg., Nr. 8. Hamburg: Robert Weidenhagen. Aus dem Inhalt: R. Weidenhagen: Lesezirkel und Straßenhandel. — Die Erhöhung der Postgebühren. — 25 Jahre Hamburger Lesezirkelvereinigung.
- Librairie Nilsson, Leipzig, Kreuzstr. 4: Catalogue mensuel de la librairie française. 52. Jahrg. April 1927. 8 S. — Les livres dont on parle. Publication trimestrielle. Nr. 2. 14 S.
- Die schöne Literatur. 28. Jahrg., Nr. 5. Leipzig: Eduard Avenarius. [Beilage: »Die Jahresernte«. 1927. 5. Bogen.] Aus dem Inhalt: Ph. Witkop: Emil Strauß. Bio- und Bibliographie.
- Musikalienhandel. Jahrg. 29, Nr. 19. Leipzig. Aus dem Inhalt: E. Neuberger: Eindrücke von der Internationalen Musikausstellung in Genf.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt, angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Lh. Adt in Mannheim (Nr 6, 2).

Adt, Lh.: Die einfache Bilanzbuchführung für selbstbuchende Gewerbetreibende, Stunden- oder Abonnements-Buchhalter, Vermögensverwalter usw. Leichtf. Darst. in e. Dialog zwischen e. Treuhänder u. e. Handwerksmeister u. Kleinkaufmann. Aus d. Praxis, f. d. Praxis. Mannheim, Nr 6, 2: Lh. Adt 1927. (20 S.) 8° — 70

Amtliche Hauptvertriebsstelle der Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchhandlung in Dresden.

[Messtischblätter des Freistaates Sachsen. Ausg. B.] Umdruck-Ausg. 1: 25 000. 2. 3. 50. 114. Dresden: Amtl. Hauptvertriebsstelle [d.] Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchh. [1927]. [Farbendr.] Je 1. 20; auf Lw. aufgez. 2. 75
2. (2608) Seehausen (Sächs.) — Zachortau (Preuss.) Aufgen. 1906. Hrg. 1907. Bericht. 1923 durch Verm.-Dirig. Neupert. 46x44 cm.
3. (2609) Pönitz (Sächs.) — Eilenburg (Preuss.) Aufgen. 1906. Hrg. 1907. Bericht. (Sächs. Teil) 1923 durch Verm.-Dirig. Neupert. 46x44 cm.
50. Eisenberg-Moritzburg. Aufgen. 1906. Hrg. 1913. Bericht. 1920 durch Top. Holke. Nachtr. 1926. 46,5x44,5 cm.
114. Burkhardtstorf. Aufgen. 1912/14 u. 1919/20. Hrg. 1927. 47x44,5 cm.

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. (Hud. Stolle & Gust. Roselieb) in Braunschweig.

Barlich, Willt, Taubstummenlehr.: Aus der Welt des Kindes. Ein zweites Leseb. f. Taubstummenschulen. Hrg. Mit [eingedr.] Bildern von Fritz Möhrs. 2. Aufl. Braunschweig: E. Appelhans & Co. 1927. (VI, 110 S.) 8° Hlw. 2. 20

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Schweizergeschichtliche Charakteristiken. H. 3.
Stern, Alfred: Abriss einer Geschichte der demokratischen Ideen in den letzten vier Jahrhunderten. Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli 1927. (60 S.) gr. 8° = Schweizergeschichtliche Charakteristiken. 3. 1. 60
Zu Grunde liegen 7 Vorträge, die im Winter 1926 an d. Volkshochschule d. Kantons Zürich gehalten wurden.

Monographien zur Schweizer Kunst. Bd 2.

Kuhn, Alfred: Der Bildhauer Hermann Haller. Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli (1927). (23 S., 28 S. Abb., 8 Taf.) 4° = Monographien zur Schweizer Kunst. Bd 2. 11. 20; Lw. 14. 40

Welti, A., Dr.: 25 Jahre schweizerische Bundesbahnen. 1902—1927. Eine Denkschrift. Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli 1927. (113 S. mit 63 Abb. auf Taf., 7 eingedr. [4 farb.] Taf.) gr. 8° 2 80; Hlw. 4. 40

Avalun-Verlag in Hellerau bei Dresden.

Epochen der Buchdruckerkunst.
Johnson, A. F.: Frühe Basler Buchdruckerkunst. Hellerau: Avalun-Verlag 1927. (35 S., 50 Taf.) 4° = Epochen d. Buchdruckerkunst. In 500 Ex., Hperg. je 18. —
Johnson, A. F.: Die Buchdruckerkunst Italiens im sechzehnten Jahrhundert. Hellerau: Avalun-Verlag 1927. (41 S., 50 Taf.) 4° = Epochen d. Buchdruckerkunst. In 500 Ex., Hperg. je 18. —
Thomas, Henry: Die Buchdruckerkunst Spaniens im sechzehnten Jahrhundert. Hellerau: Avalun-Verlag 1927. (51 S., 50 Taf.) 4° = Epochen d. Buchdruckerkunst. In 500 Ex., Hperg. je 18. —

Hud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Bechtold's Operntext-Bibliothek. Nr 84. 108. 114.
Verdi, Giuseppe. — Der Troubadour. Oper in 4 Aufz. nach d. Italien. d. [Salvatore] Cammarano von G. Proch. Musik von Giuseppe Verdi. Vollständiges Opernbuch durchgearb. von Leopold Lichten. Wiesbaden: H. Bechtold & Co. [1927]. (40 S.) H. 8° = Bechtold's Operntext-Bibliothek. Nr. 108. — 30

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Hud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden ferner:

Verdi, Giuseppe. — Violetta (La Traviata). Oper in 4 Aufz. nach d. Roman »La dame aux camélias« von [Alexander] Dumas (Sohn), bearb. von [Francesco] [Maria] Piave. Musik von Giuseppe Verdi. Vollständiges Opernbuch durchgearb. von Leopold Lichten. Wiesbaden: H. Bechtold & Co. [1927]. (32 S.) H. 8° = Bechtold's Operntext-Bibliothek. Nr 114. — 30

Wagner, Richard. — Parsifal. Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Aufz. Musik von Richard Wagner. Vollständiges Opernbuch durchgearb. von Leopold Lichten. Wiesbaden: H. Bechtold & Co. [1927]. (32 S.) H. 8° = Bechtold's Operntext-Bibliothek. Nr 84. — 30

E. G. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

Deutsche Reichsgesetze.
Angestelltenversicherungsgesetz nebst Ausführungsvorschriften. Textausg. mit Verweisen u. Sachverz. 6., durchgef. Aufl., hrg. von Dr. Heinz Jaeger, Versicherungsamts-Dir. München: E. G. Bed'sche Verh. 1927. (XII, 224 S.) H. 8° = Deutsche Reichsgesetze. Lw. 2. 80

Bonneß & Gachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

Selbstunterrichtsbriefe. Methode Rustin.
Rehe, Peter Reinhard, Dipl. Handelslehrer, Fach- u. Fortbildungsch. Dirig.: Wirtschafts- und Warenkunde. 1. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit eingedr. St.) Potsdam: Bonneß & Gachfeld [1927]. 4° = Selbstunterrichtsbriefe Methode Rustin. 1. —

G. Braun G. m. b. H. in Karlsruhe.

Schriften des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge. N. F., S. 9. 10.
Die Verwertung der Arbeitskraft als Problem der Fürsorge. Vorbericht f. d. 40. Deutschen Fürsorgetag d. Deutschen Vereins f. öffentl. u. priv. Fürsorge vom 23.—25. Mai 1927 zu Hamburg. Bd 1. 2. Karlsruhe: G. Braun 1927. 8° = Schriften d. Deutschen Vereins f. öffentliche u. private Fürsorge. N. F., S. 9. 10. 1. (XIV, 199 S.) 6. 50
2. (XIV, 110 S.) 4. —

Joh. Brenner in Dietikon (Schweiz).

Die reformierte Kirchgemeinde Urdorf-Dietikon und die Ref. Kirche Dietikon. Bearb. u. hrg. im Auftr. d. Kirchenbaukommission u. Kirchenpflege Ref. Dietikon. (Vorw.: Joh. Brenner.) Dietikon [1927]: J. G. Hummel-Honer ([; lt. Mitteilg]: Joh. Brenner). (VI, 208 S. mit Abb., mehr. Taf.) gr. 8° Schw. Fr. 5. —

F. Bruckmann N.G. in München.

Lévy-Bruhl, Lucien: Die geistige Welt der Primitiven (La Mentalité primitive. Einzige autor. Übers. Die Übertragung aus d. Franz. erfolgte von Margarethe Hamburger nach d. Original unter Weglassung d. Kapitel 10 u. 11 d. franz. Ausg., die mit Genehmigung d. Autors entfielen.) München: F. Bruckmann (1927). (X, 353 S.) gr. 8° 10. —; Lw. 12. —
Berichtigg zur Aufn. im Bbl. Nr. 317 vom 20. 5. 27.

Bundes-Lehrer- u. Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz.

Schenk, Josef, Dir., Dr.: Festschrift der Bundes-Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz anlässlich des 150jährigen Bestandes und zum Gedenken an die Vollendung des Baues vor 50 Jahren (1775—1876—1926). Zugleich 9. Bericht. Verf. u. hrg. Linz: Bundes-Lehrer- u. Lehrerinnenbildungsanstalt (1926). (175 S., mehr. Taf.) gr. 8° n.n. öst. Sch. 4. —
[Umschlagn:] Festschrift der Bundes-Lehrer u. Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz anlässlich des 150jährigen Bestandes ...

Dunder & Humblot in München.

Anapp, Georg Friedrich: Ausgewählte Werke. Bd 2. 3.
Anapp, Georg Friedrich: Die Bauernbefreiung und der Ursprung der Landarbeiter in den älteren Theilen Preußens. 2., unveränd. Aufl. (Manusdr.) (1887.) Mit e. Vorw. von Carl Johannes Fuchs. [2 Bde.] Bd 1. 2. München: Dunder & Humblot 1927. gr. 8° = Anapp: Ausgewählte Werke. Bd 2. 3. 27. —; Lw. 32. —

1. Überblick d. Entwickl. (XIX, 353 S.)
2. Die Regulierung d. gutsherrlich-bäuerl. Verhältnisse von 1406 bis 1857 nach d. Akten. (VIII, 473 S.)

- R. G. Elwert'sche Verh. Inh. Gottlieb Braun in Marburg.**
 Arbeiten zum Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsrecht. Nr 45.
 Görz, Hermann, Dr., Rechtsanw.: Auswärtige Anleihen. Marburg:
 R. G. Elwert'sche Verh. 1926. (XII, 231 S.) gr. 8° = Arbeiten
 zum Handels-, Gewerbe- u. Landwirtschaftsrecht. Nr 45. 8. —
- Mannhardt, Johann Wilhelm:** Hochschule, Deutschum und Ausland.
 Neue Wege deutscher polit. Wissenschaft u. Erziehg. Mit d. 4.
 Jahresbericht 1925/27 d. Instituts f. Grenz- u. Ausland-
 deutschum an d. Universität Deutsche Burse zu Marburg. Mar-
 burg: R. G. Elwert'sche Verh. 1927. (84 S., 2 Taf.) gr. 8°
 2. 50
- Evangelischer Presbverband f. Rheinland in Essen (Ruhr).**
- Mallinkrodt, Max von:** Geistliche Lieder für den Hausgesang zu Melo-
 dien des Evangelischen Gesangbuches für Rheinland und Westfalen.
 Essen [Dritter Hagen 23]: Ev. Presbverband f. Rheinland [1926].
 (50 S.) Kl. 8° 1. 20
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig.**
- (Lange, Walter, Dr., Custos:) Cantatefeier im Biedermeier. Ein**
 Duodlibet in Prosa. (Den Mitgl. d. Börsen-Vereins d. Deutschen
 Buchhändler u. d. Teilnehmern d. Cantate-Festfeier am 15. Mai
 1927 zu Leipzig gewidmet von Fischer & Wittig, Leipzig. [Leipzig:
 Carl Fr. Fleischer in Komm.] 1927.) (V, 24 Bl. mit 5 [4 ein-
 gef., farb.] Abb.) gr. 8° n.n.n. 2. 50
- Freidenker-Verlag G. m. b. H. in Leipzig.**
- Henel, Hans Otto:** Thron und Altar ohne Schminke. Vergessene
 Historien u. Histörchen. Mit zeitgenöss. Ill. 6.—10. Tsd. Leip-
 zig-Lindenau: Freidenker-Verlag 1926. (163 S. mit 7 Abb.) 8°
 1. 50; Hlw. 2. —
- Hammer-Verlag Th. Fritsch in Leipzig.**
- Roderich-Stolthelm, Ferdinand:] The Riddle of the Jew's success.**
 Transl. from the German by Capel Pownall. Leipzig: Hammer-
 Verlag 1927. (290 S.) gr. 8° 6. —; geb. 7. 50
- H. Haessel Verlag in Leipzig.**
- Kind, Hans E.:** German Kl. Roman. (Berecht. Übertr. aus d.
 Norweg. u. Ann. von Ellinor Drøsser. 1.—4. Tsd.) Leipzig:
 H. Haessel Verh. (1927). (519 S.) 8° 6. 50; Lw. 9. 50
- Hedners Verlag in Wolfenbüttel.**
- David, Fritz, Reg.R.:** Deutsche Reichskurzschrift. Taschenlehrgang.
 Tl 2. Wolfenbüttel: Hedners Verh. 1927. 16°
 2. (Übungs- u. Lesebuch mit Kürzungsverzeichn. Im Anschl. an d. 1. Tl
 (Taschenlehrgang d. Verkehrschrift) bearb. (40 S.) n.n. — 40
- Ehringhaus, Friedrich, Prof.:** Übungsstoff zu dem Lehrbuch der
 deutschen Einheitskurzschrift. Wolfenbüttel: Hedners Verh. 1927.
 (39 S.) 8° n.n. — 80
- Friedgen, Joffes, Rektor, u. Dr. Chr. Johann:** Lehrgang der Ge-
 schäfts- oder Diktatschrift nach der Deutschen Einheitskurzschrift
 (Reichskurzschrift). Für d. Schul-, Vereins- u. Selbstunterricht, bes.
 f. Handelsschulen, Geschäfts- u. Verwaltungstenographen bearb.
 Wolfenbüttel: Hedners Verh. 1927. (69 S.) 8° n.n. 1. 20
- Stenographische Jugendbibliothek. Bd 53.**
- Abenteuer zu Wasser und zu Lande. 1. Wolfenbüttel: Hedners**
 Verh. 1927. Kl. 8° = Stenograph. Jugendbibliothek. Bd 53.
 1. (40 S. in Reichskurzschrift.) — 40
- Stenographisches Lesebuch. Hrsg. von Stud.R. Paul Lehmann.**
- Reuß, Franz, Prof.:** Aus der sächsischen Heimat. Stimmen u.
 Bilder. Wolfenbüttel: Hedners Verh. [1927]. (40 S. in Reichs-
 kurzschrift.) 8° = Stenographisches Lesebuch. — 50
- Hedners bunte Reihe. Lesestoffe in Einheitskurzschrift. Hrsg. von**
 Joseph Brandenburg. S. 1—5. Wolfenbüttel: Hedners Verh.
 1927. 8°
- Ewald, Karl:** Der kleine Junge und sein Wagen. — Die Tee-
 lanne. Von Hans Christian Andersen. Wolfenbüttel:
 Hedners Verh. 1927. (16 S. in Reichskurzschrift.) 8° = Hedners
 bunte Reihe. S. 5. — 15
 Aus: Ewald: Vier seine Freunde, u. Andersen: Märchen.
- London, Jack:** Bunde Passagiere. Wolfenbüttel: Hedners Verh.
 1927. (32 S. in Reichskurzschrift.) 8° = Hedners bunte Reihe.
 S. 3/4. — 30
 Aus: London: Abenteuer d. Schienenstranges.
- In Meerestiefen. In den Fängen des Polypen. Jagd auf einen**
 Riesensägefisch. Vom Daseinstampf. Der gemeine Krake oder
 Pulp. Wolfenbüttel: Hedners Verh. 1927. (16 S. in Reichs-
 kurzschrift.) 8° = Hedners bunte Reihe. S. 2. — 15
- Seton, Ernest Thompson:** Tching, der treue. Eine Hunde-
 geschichte aus d. Yellowstonepark. Wolfenbüttel: Hedners Verh.
 1927. (16 S. in Reichskurzschrift.) 8° = Hedners bunte Reihe.
 S. 1. — 15
 Aus: Seton: Prätterere u. ihre Schicksale.

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

- Korff, Heinrich:** Biographia catholica. Verz. von Werken über
 Jesus Christus sowie über Heilige, Selige, Ordensleute, ehr-
 würd. u. fromme Personen, Konvertiten, Meister d. christl. Kunst,
 hervorrag. u. verdiente kath. Männer u. Frauen 1870—1926. Bear-
 arb. u. hrsg. Freiburg i. B.: Herder & Co. 1927. (VII S., 280 Sp.)
 4° 6. 50; Lw. 7. 75; durchsch., Hldr 11. —

Carl Hinstorffs Verlag in Rostock i. M.

- Troisch, Wilhelm, Dr. Gerichtsassessor, Hilfsrichter:** Rechtspflege und
 Immunität des Abgeordneten nach d. geltenden Recht d. Deutschen
 Reiches, d. deutschen Länder u. d. Freien Stadt Danzig. (Mit e.
 vergleichenden Uebersicht d. Reichs- u. Landesbestimmungen d. wich-
 tigsten gesetzl. Vorschriften u. 10 grundlegenden Entscheidungen d. Reichs-
 gerichts.) Für Theorie u. Praxis dargestellt. Rostock: C. Hinstorffs
 Verh. 1927. (VIII, 150 S.) 8° 4. —

C. L. Hirschfeld in Leipzig.

- Grundriß des privaten und öffentlichen Rechts sowie der Volkswirt-**
 schäftslehre. Hrsg. von Oberlandesger.R. Carl Schaeffer. Bd 2,
 2. 6, 2. 7, 2. 17. 19 a Erg.-Bd. Leipzig: C. L. Hirschfeld 1927. 8°
 2, 2. Bürgerliches Gesetzbuch. Bes. II d. Rechts d. Schuldverhältnisse von
 Carl Schaeffer, Oberlandesger.R., u. Dr. Josef Wiefels, Land-
 ger.R. 37.—39. durchgef. u. bericht. Aufl. (IV, 168 S.) 3. 75
 6, 2. Zivilprozessordnung. 3.—10. Buch von Carl Schaeffer, Ober-
 landesger.R., Dr. Josef Wiefels, Landger.R. 29.—31. durchgef. u.
 bericht. Aufl. (IV, 103 S.) 2. 70
 7, 2. Handelsgesetzbuch. 3. u. 4. Buch. Handelsgeschäfte u. Seehandel von
 Carl Schaeffer, Oberlandesger.R., Dr. Josef Wiefels, Land-
 ger.R. 29.—32. durchgef. u. bericht. Aufl. (IV, 88 S.) 2. 10
 17. Volkswirtschaftspolitik von Carl Schaeffer, Oberlandesger.R.,
 Dr. Heinrich Brode, Konsul a. D. 9.—11. durchgef. u. erg. Aufl. (VII,
 176 S.) 4. —
 19 a. Erg.-Bd. Arbeitsgerichtsgesetz, Kündigungrecht u. Kündigungsschutz im
 Arbeitsrecht, Arbeitszeitverordnung mit Arbeitszeitnotgesetz von Carl
 Schaeffer, Oberlandesger.R., Dr. Walter Scheerbarth, Reg.R.
 (58 S.) 1. 50
- (Langehahn, Julius:) Rembrandt als Erzieher. Von e. Deutschen.**
 72.—76. Aufl. Geordnet u. gesichtet nach Weisgn d. Verf. (Mit e.
 Einführung zur Neuausg.: Der Verfasser u. sein Werk von Benedikt
 Romme Risse.) Leipzig: C. L. Hirschfeld [1927]. (VI, 380 S.,
 1 Taf.) gr. 8° Lw. 5. —; Vorzugsausg., Hldr 12. —

W. Junk in Berlin.

- (Tischler [, Georg]:) Pflanzliche Chromosomen-Zahlen. (Berlin:**
 W. Junk 1927). (S. 1—83.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 9. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Wulff, Alfred):) Die chemischen und physikalischen Eigen-**
 schaften des Meer-Wassers. (Berlin: W. Junk 1927.) (S. 538
 —619.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 12. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Przibram, Hans):) Entwicklungs-Mechanik der Tiere ein-**
 schliesslich Zell-Grösse und experimenteller Modifikation. (Ber-
 lin: W. Junk 1927.) (S. 216—347.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 14. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Kühn [, Alfred):) Farben-Sinn der Tiere. (Berlin: W. Junk**
 1927.) (S. 376—381.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 1. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Kohlrausch, Arnt) — E. Sachs:) Die Gesichtsempfindun-**
 gen. (Berlin: W. Junk 1927.) (S. 518—538.) gr. 8° [Kopft.]
 n.n. 2. 20
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Czaja, Alfons Theodor, u. Grafe, Viktor):) Reiz-Bewegungen**
 bei Pflanzen. (Berlin: W. Junk 1927.) (S. 382—403.) gr. 8°
 [Kopft.] n.n. 2. 40
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Metzner [, Paul):) Taxien. (Berlin: W. Junk 1927.) (S. 436**
 —510.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 8. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Herter, Konrad):) Taxien und Tropismen der Tiere. (Berlin:**
 W. Junk 1927.) (S. 348—376.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 3. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Grafe [, Viktor):) Tropismen. (Berlin: W. Junk 1927.) (S. 404**
 —435.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 3. 40
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Hertwig, Paula:) Vererbungs-Lehre. (Berlin: W. Junk 1927.)**
 (S. 114—214.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 12. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Schulemann [, W.):) Vital-Färbung. (Berlin: W. Junk 1927.)**
 (S. 511—518.) gr. 8° [Kopft.] n.n. 1. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.
- (Bresslau [, Ernst] und Harnisch:) Zahl der Chromosomen**
 bei den Tieren. (Berlin: W. Junk 1927.) (S. 83—113.) gr. 8°
 [Kopft.] n.n. 4. —
 Aus: Tabulae biologicae, Bd 4.

Keyser'sche Buchhandlung in Erfurt.

- Sadée, Leopold:** An die Freunde. Gedichte. Erfurt: Keyser'sche
 Buchh. in Komm. 1927. (78 S.) Kl. 8° Lw. 2. 50

Robert Lauerer Verlag in Eggestorf.

Suhr, Werner: Der nackte Tanz. Eggestorf, Bez. Hamburg: R. Lauerer [1927]. (38 S., 16 Taf.) gr. 8° Pp. 3. 50

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Die deutsche Kriegsflotte 1914—1918 und ihr Verbleib. München: J. F. Lehmanns Verl. 1927. (26 S.) kl. 8° 1. 50
Aus: Taschenbuch d. Kriegsflotten, [hrsg. v. Bruno] Weyer. Jg. 20. 1922.

Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

Eigenberger, Robert: Die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste in Wien. Textbd. Tafelbd. Wien: Manz'sche Ver[h]. 1927. 4° 54. —, Öst. Sch. 90. —, Lw. 60. —, Öst. Sch. 100. —

Textbd. (XXI, 508 S., 8 Taf.) Einzelpr. 30. —, Öst. Sch. 50. —; geb. 33. —; Öst. Sch. 55. —
Tafelbd. (Die Schausammlg.) (IV S., 209 Taf., 5 S.) Einzelpr. 24. —, Öst. Sch. 40. —; geb. 27. —, Öst. Sch. 45. —

Dr. L. Ronnes Erben in Hildburghausen (Thür.).

Bliesenid, Wilhelm, vorm. Red.: Taschen-Liederbuch der deutschen Fußballvereine. Hgft. Hildburghausen: Dr. L. Ronnes Erben [1927]. (112 S.) H. 8° —. 50

Kopenhagen, Benno, Dr.: Doktors-Führen. Weitere Skizzen e. Thüringer Arztes. 1. Aufl. Hildburghausen: Dr. L. Ronnes Erben (1926). (157 S. mit Abb.) 8° Hlw. 2. 50

Kopenhagen, Benno, Dr.: Die große Nacht. Schattentriebe aus d. Leben e. Arztes. 1. Aufl. Hildburghausen: Dr. L. Ronnes Erben (1926). (88 S.) 8° Hlw. 2. —

Nordböhmischer Verlag, G. m. b. H. in Reichenberg.

Göth-Platz, Ignaz, Fachlehrer: Naturlehre in der Heimatschule. Neubearb. d. Naturlehre von [Konrad] Kraus - [Josef] Deisinger nach Arbeits- u. Heimatschulgrundsätzen. Tl 1. Reichenberg: Nordböhmischer Verlag 1927. 8°

[Umschlagt.] Kraus - Deisinger - Göth: Naturlehre in d. Heimatschule. 1. Für d. 1. Kl. d. Bürgerschule. 12. Aufl. (IV, 106 S. mit Abb.) n.n. Kk. 13. 80; geb. n.n. Kk. 17. —

Göth, Ignaz, [u.] Franz Polatschek, [beide] Fachlehrer: Raumlehre für Knaben-Bürgerschulen. Neubearb. d. [Franz] Kapranovnik'schen »Geometrie« nach zeitgem. Grundsätzen. Tl 2. 3. Reichenberg: Nordböhmischer Verlag 1926. 8°

[Umschlagt.] Kapranovnik - Göth - Polatschek: Raumlehre f. Knaben-Bürgerschulen. 2. Für d. 2. Kl. d. Knaben-Bürgerschulen. Mit 124 Abb. [darunter 2 eingedr. St.] u. 3 [eingedr.] Bildern. 20. Aufl. (IV, 91 S.) Hlw. n.n. Kk. 14. 80
3. Für d. 3. Kl. d. Knaben-Bürgerschulen. Mit 105 Abb. 16. Aufl. (IV, 74 S.) Hlw. n.n. Kk. 13. —

Hanaček, Wladimir: Lehrbuch der tschechischen Sprache. Tl 1. 2. Reichenberg: Nordböhmischer Verlag 1927. 8°

[Umschlagt.] Hanaček - Jenacek: Lehrb. d. tschechischen Sprache. 1. (1. u. 2. Kl.) 12. Aufl. Unter Mitw. von Prof. G. Hetmáněk bearb. von Prof. Viktor Jenacek. (VIII, 202 S.) Hlw. n.n. Kk. 26. —
2. (3. u. 4. Kl.) 7. Aufl. Unter Mitw. von Prof. G. Hetmáněk bearb. von Prof. Viktor Jenacek. (VII, 304 S.) Hlw. n.n. Kk. 37. 60

Kühnl, Adolf, Mgve, Prof.: Zeremonienlehre der katholischen Kirche zum Unterrichtsgebrauch an Volks- und Bürgerschulen. 13. Aufl. Mit 30 Abb. Reichenberg: Nordböhmischer Verlag 1926. (IV, 72 S.) 8° n.n. Kk. 7. —

Reich, Rudolf, Dr., u. Dr. Viktor Fluss: Auswahl aus der römischen Lyrik. Für d. Schulgebrauch hrsg. Reichenberg: Nordböhmischer Verlag 1927. (II, 118 S.) kl. 8° n.n. Kk. 12. 80

Schimek, Josef, Prof.: Bürgerkunde für gewerbliche Fortbildungsschulen. Unter Mitw. Benütz d. »Lehrbuches d. Bürgerkunde f. zweifl. Handlungsschulen« von Dr. Gustav Fleischnann u. Josef Schimek. Reichenberg: Nordböhmischer Verlag 1926. (76 S.) 8° n.n. Kk. 9. 60

[Umschlagt.] Fleischnann - Schimek: Bürgerkunde f. gewerbliche Fortbildungsschulen.

Oberpostdirektion in Münster (Westf.).

Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Provinz Westfalen einschließlich der zum O.P.D.-Bezirk Minden gehörenden Freistaaten Lippe u. Schaumburg-Lippe, des Kreises Grafschaft Schaumburg u. d. Gebietsteils Pyrmont. Zum Dienstgebr. f. d. Postanstalten bearb. bei d. Oberpostdir. in Münster (Westf.) 1927. Minden (Westf.): Postdruckverlag (I; lt. Mitteilg.) Oberpostdirektion 1927. (XXXX, 264 S.) 4° Hlw. 4. 50

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) A.-G. in Berlin.

Weltlagerstättenkarte. Carte des gites minéraux du monde. Map of the mineral deposits of the world. Maper de los yacimientos del mundo. Hrsg. von d. Preussischen Geologischen Landesanstalt. Bearb. von O. Hausbrand, A. Hoffmann [u. a.]. Red. L. von zur Mühlen. 8 Bl. im mittleren Massstab 1:15 000 000 nebst Erläuterungsbd »Bergwirtschaftliche Tabellen«. Berlin: D. Reimer (1927). 120. —, die Kt. auf Lw. aufgezogen 144. —, die Kt. als 2 Planigloben auf Lw. aufgez. mit Stäben 150. —

[Hauptw.] (IV S., 8 farb. Bl.) 4° u. 79x96,5 cm.
(Erläuterungsbd.) Bergwirtschaftliche Tabellen zur Weltlagerstättenkt. (Tableaux statistiques appartenant à la carte des gites minéraux du monde. Tables of mining economy adjoined to the map of the mineral deposits of the world. Planillos de economia minera del mapa de los yacimientos minerales del mundo. (XI, 312 S., 1 Bl.) gr. 8°

Rhein-Mainische Verbands-Buchhandlung in Frankfurt (Main).

Wandertheater. Bedeutung, Arbeit u. Entwicklungsnotwendigkeiten d. Wanderbühne. Hrsg. von Hans Meissner unter Mitarb. von . . . Frankfurt a. M.: Rhein-Mainischer Verband f. Volksbildung [Rhein-Mainische Verbandsbuchh.] 1926. (4 S. mit 3 Abb u. 1 eingedr. Kt., 40 S.) gr. 8° [Umschlagt.] —. 70

Rothgier & Diejng A.-G. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Berlin.

Ardenne, Manfred von: Selbstbau von Empfängern mit Mehrfachröhren. Ausführl. Anweisgn mit zahlr. Schakgn, Photographien u. Konstruktionszeichngn. 3., verb. u. erw. Aufl. Berlin: Rothgier & Diejng 1927. (27 S.) gr. 8° 1. —

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

Slezak, Leo: Der Wortbruch. (Walter Trier zeichnete d. Karikaturen [Taf.] u. d. Umschl. d. Buches. 1.—25. Tsd.) Berlin: E. Rowohlt (1927). (285 S., mehr. Taf.) 8° 4. —; Lw. 7. —

Léon Saunier's Buch- u. Kunsth. in Elbing.

Arüger, Emil: Die Schichau-Werke. Mit 22 Abb. Elbing: L. Saunier 1927. (35 S.) gr. 8° 1. —

F. Schuler in Chur (Schweiz).

Adressbuch des Kantons Graubünden. Bearb. u. Annoncen-Regie. Adressbuch-Spezialfirma Grundner & Co., Zürich. (Die Adressen wurden von den Gemeindebehörden geliefert.) Aug. 1926. Chur: Sprecher, Eggerlin & Co.; Alleinverkauf F. Schuler 1926. (448 S.) gr. 3° Pp. n.n. 9. 40

Lösung der sogenannten Ostalpenbahnfrage. (Chur: F. Schuler in Komm. 1926.) (63 S.) 1. 45

Vieli, Raymond, Dr.: Die Terminologie der Mühle in Romanisch-Bünden. Mit 45 Abb. Chur: F. Schuler 1927. (60 S., 16 Taf.) 4° n.n. 4. —

Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H. in Hannover.

Wolf, Friedrich: Kreatur. Roman d. Zeit. (Buchausstattg von Willi Geissler. (46.—55. Tsd.)) Hannover: A. Sponholz Verl. [1927]. (261 S.) kl. 8° Lw. 5. 50

Julius Springer in Berlin.

Sammlung von Rechtsfällen zum Gebrauch bei Übungen. Brunn, Paul, Dr., Landesr., Dr. Walter Kaskel, Prof.: Rechtsfälle aus der sozialen Versicherung (Arbeiter- u. Angestelltenversicherung). Mit e. kurzen Anl. zur Bearb. versicherungsrechtl. Fälle. 2., verm. Aufl. Berlin: Julius Springer 1927. (VIII, 77 S.) kl. 8° = Sammlung von Rechtsfällen zum Gebr. bei Übungen. 3. 60

Goldschmidt, James, Dr., Prof.: Rechtsfälle aus dem Strafrecht. Mit e. kurzen Anl. zur Bearb. von Strafrechtsfällen. 2., verm. u. verb. Aufl. Berlin: Julius Springer 1927. (IV, 86 S.) kl. 8° = Sammlung von Rechtsfällen zum Gebr. bei Übungen. 3. 60

Julius Springer in Wien.

Blau, Karl, Ing.: Chauffeurkurs. Leichtverständl. Vorbereitg zur Chauffeurprüfg. 7. verb. u. verm. Aufl. Mit 130 Abb. im Text u. e. Anh. über gesetzl. Bestimmgn f. d. Kraftfahrwesen im Deutschen Reich, bearb. von Dr. techn. Arnold Heller. Wien: J. Springer 1927. (V, 214 S.) 8° Lw. 6. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Teubners kleine Auslandtexte für höhere Lehranstalten. Abt. 1: Grossbritannien u. d. Vereinigten Staaten. 13. 22.
Bauer, Constantin, Dr., Stud.R.: The Puritan Age. Zsgest. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (II, 50 S.) 8° = Teubners kleine Auslandtexte f. höh. Lehranstalten. 1, 13. —. 80
Marquardsen, A[nna], Stud.R.: The Revival of English art in the 19th century and its relation to social conditions. Zsgest. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8° = Teubners kleine Auslandtexte f. höh. Lehranstalten. 1, 22. —. 80

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Bardey [Ernst]:** Arithmetische Aufgabensammlung. Neue Einheitsausg. mit Einf. in d. Lehrstoff, bearb. von Walter Zabel, Stud.N., unter Mitw. von Dr. Karl Thierig, Oberstud.Dir. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8°
1. Unterstufe. Mit 96 teilw. farb. Fig. im Text. 2. Aufl. (V, 290 S.) Hlw. 5. 20
- Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.**
Florilegium latinum. Zsgest. von d. Philol. Vereinigung d. Königin-Carola-Gymnasiums zu Leipzig. H. 2. Leipzig: B. G. Teubner 1926. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
2. Erzählende Prosa. 3., unveränd. Aufl. (Photomechan. Iteratum.) (75 S.) L. —
- Plato:** Dialogi secundum Thrasylli tetralogias dispositi. Ex recognitione Caroli Friderici Hermannii. Vol. 6. Leipzig: B. G. Teubner 1927. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
6., Ed. ster. (XXXVIII, 434 S.) 6. 40; Lw. 8. —
- Tacitus, P[ublius] Cornelius:** Libri qui supersunt. Recogn. Carolus Halm. Ed. 5. curavit Georgius Andresen. Tom. 2, fasc. 2. Leipzig: B. G. Teubner 1926. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
2. 2. Germania. Agricola. Dialogus de Oratoribus. (S. 22)–224, 11 S.) 1. 20
- Crang [Paul] = [Frieda] Kundt = (R.) Heinemann:** Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Mädchenbildungsanstalten. Tl 6. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8°
6. Zeitsachen d. Mathematik (Geometrie u. Arithmetik) f. d. Kl. O II bis O I. 2., verb. Aufl. Auf Grund d. Richtlinien f. d. Lehrpläne d. höh. Schulen Preußens vom 6. April 1925 bearb. von Dr. R. Heinemann, Oberstud.N. Mit 85 Fig. im Text. (VII, 159 S.) Hlw. 3. —
- Dinkler, Rudolf, Dr., Stud.Dir.:** Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache für Mittelschulen. Neubearb. von Wilhelm Bühmann u. Theodor Möser, [beide] Mittelsch. Lehrer. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8°
[Umschlagt.] Dinkler-Bühmann-Möser: Lehrbuch der englischen Sprache für Mittelschulen.
2. Kl. 5. 10. Aufl. (V, 101 S. mit Abb.) 1. 80
- Ebeling, Philipp, u. Dr. Paul Ehardt, [beide] Handelsch.-Dir.:** Handelskunde (Handelsbetriebslehre). Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8°
[Umschlagt.] Ebeling-Ehardt: Handelskunde.
2. Der faum. Briefwechsel. (Muster u. Aufgaben.) 12. Aufl. (VII, 48, 35, 44 S.) Hlw. 2. 60
Enth. Unter-, Mittel- u. Oberstufe.
Für d. Mittel- u. Oberstufe wurde d. 13. Aufl. gegeben.
- Feller, [Friedrich Ernst,] u. [Carl Gustav] Odermann:** Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik. Lehr- u. Übungsb. Neubearb. von Dr. Bruno Kämpfe, Oberstud.R. i. R., Handels-hochsch.-Prof., u. Dr. Paul Prater, Dipl.Hdl., Stud.R. Tl 2(3). Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8°
[Umschlagt.] Feller u. Odermann: Kaufmänn. Arithmetik. Tl 2/3.
2 (3). 22. Aufl. (VI, 198, VI, 147, 4 S. mit Fig.) Hlw. 6. 40
- Henniger [Karl Anton]:** Lehrbuch der Chemie in Verbindung mit Mineralogie für höhere Lehranstalten. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8°
2. 17. Aufl. Neubearb. von Dr. Martin Heidrich, Stud.R., u. Dr. Walter Franck. In 2 Ausg.: A mit, B ohne d. Anh. »Grundzüge d. Geologie« von Prof. Dr. Fr. Schöndorf. (5. erw. u. verb. Aufl.) (Ausg. A.) Mit 207 (u. 36) Abb. im Text u. 1 Titelb. (VIII, 366, 39 S.) Hlw. 6. 20
- Hoffmeister, Walter, Dr., Stud.N., Dr. Rudolf Nicolai, Stud.N., Dr. Otto Berthold, Stud.N.:** Wägen und Birken. Ein deutsches Lese- u. Lebensb. f. d. Freistaat Sachsen. Neue Ausg. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1926. gr. 8°
2. Mit 38 Abb. im Text u. 2 Doppeltaf. (X, 234, 16 S.) Hlw. 3. 20; Lw. 3. 80
- Lehrmittel für gewerbliche Berufsschulen. S. 21. 25.**
- Bierther, Albert, Gewerbesch.-Dir.:** Rechnen im Anschluß an die Hauswirtschaft. 2. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (VI, 105 S.) gr. 8° = Lehrmittel f. gewerbl. Berufsschulen. S. 25. 1. 60
- Großmann, Josef, Stud.Prof. u. Oberinsp., u. Franz Steininger, Gewerbelehre:** Fachkunde für Holzarbeiterklassen an gewerblichen Berufsschulen. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8° = Lehrmittel f. gewerbl. Berufsschulen. S. 21.
1. Rohstoffkunde. 4. Aufl. Mit 60 Abb. u. 1 eingedr. Rt. (IV, 64 S.) 1. 20
- Aus Natur und Geisteswelt. Bd 408.**
- Walzel, Oskar:** Friedrich Hebbel und seine Dramen. Ein Versuch. 3. Aufl. (Photomechan. Gummidr. Verf.) Leipzig: B. G. Teubner 1927. (139 S.) kl. 8° = Aus Natur u. Geisteswelt. Bd 408. Hlw. 2. —
- Quellensammlung für den geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen. 2, 5.**
- Hoffmann, Ernst, Dr., Prof., Heidelberg:** Die Philosophie der Vorsokratiker. Leipzig: B. G. Teubner [1927]. (32 S.) 8° [Umschlagt.] = Quellensammlung f. d. geschichtl. Unterricht an höh. Schulen. 2, 5. — 75

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- B. G. Teubners Schülersausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller.**
- Cicero, M[arcus] Tullius:** Auswahl aus den Reden (Orationes, Ausz.). Hrsg. von Geh. Stud.R. Prof. Dr. Carl Stegmann, Gymn.Dir. a. D. 1. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8° = B. G. Teubners Schülersausgaben griech. u. lat. Schriftsteller.
1. Die Rede über d. Oberbefehl d. Cn. Pompeius u. d. Catilinarischen Reden. Text (B). 10. Aufl. (XXXVI, 96 S. mit Abb., 4 eingedr. Kt., 2 farb. Kt., 1 Titelb.) 2. —
[Umschlagt.] Cicero: Reden.
- Tacitus, P[ublius] Cornelius:** Annalen [Annales] und Historien [Historiae]. In Ausw. hrsg. von Geh. Stud.R. Prof. Dr. Carl Stegmann, Gymn.Dir. a. D. H. 2. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8° = B. G. Teubners Schülersausgaben griech. u. latein. Schriftsteller.
2. Nero. (Annalen XII–XVI.) Das J. 69. Der Bataveraufstand unter Civilis. Land u. Volk d. Juden. (Historien I–V.) Kommentar. 4. Aufl. (III, 72 S.) 1. 40
- Schülke, Albert, Oberstud.Dir. i. R., u. Werner Dreeß, Stud.N.:** Aufgabensammlung aus der reinen und angewandten Mathematik. Neubearb. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8°
2. Für d. Oberstufe höh. Lehranstalten aller Art. 5. Aufl. Mit 118 Fig. im Text. (VI, 166 S.) Hlw. 3. 40
[Umschlagt.] Schülke-Dreeß: Aufgabensammlung.
- Schulz, Willi:** Deutsche Paartänze. Ges. u. bearb. Klaviersatz von Richard Gabriel. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (64 S. mit Fig.) 16×22,5 cm. 2. 50
- Teubners Geschichtliches Unterrichtswerk für höhere Lehranstalten.**
- Grundriß der Geschichte für die Oberstufe,** hrsg. von Dr. Gerhard Bonwetsch, Stud.Dir., Prof. Dr. Hans Lanja, Stud.N., Dr. Ernst Neustadt, Stud.N. (u. a.). Tl 1 A. Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8° = Teubners Geschichtl. Unterrichtswerk f. höh. Lehranstalten.
1 A. Geschichte d. Altertums. Von Dr. E. Neustadt, Stud.N., u. Dr. Georg Hähm, Stud.N. Ausg. A f. Gymnasien u. Realgymnasien. 6. Aufl. (XII, 178 S.) Hlw. 3. —
- W. Viehmann, Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Anabenschulen. 7 A U.**
- Viehmann, Walter, Dr., Oberstud.Dir.:** Zeitsachen der Mathematik. Ausg. A: f. Anstalten gymnasialer Richtg. Unterstufe. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8° = W. Viehmann, Mathemat. Unterrichtswerk f. höh. Anabenschulen. 7 A U.
Unterstufe. 5. durchgef. Aufl. Mit 108 Fig. im Text. (IV, 61, 70 S.) Hlw. 2. 40
- W. Viehmann, Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Mädchenbildungsanstalten.**
- Viehmann, Walter, Dr., Oberstud.Dir.:** Aufgabensammlung und Zeitsachen für Arithmetik, Algebra und Analysis. Auf Grund von E. Bardeys Aufgabensammlung bearb. für d. Unter- u. Mittelstufe. Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8° = W. Viehmann, Mathemat. Unterrichtswerk f. höh. Mädchenbildungsanstalten.
Für d. Unter- u. Mittelstufe. 5. Aufl. Mit 73 Fig. im Text u. auf 2 [1 farb.] Taf. (VI, 211, 65 S.) Hlw. 4. 40
- Zeitschrift für Deutschkunde. Erg. D. 20.**
- Beiträge zum Deutschunterricht. Vorträge u. Berichte d. Deutschen Woche in Altona. Im Austr. d. Prov. Schulkollegiums Schleswig** hrsg. von Dr. Esduard Eder, Oberschulr. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (IV, 148 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. Deutschkunde. Erg. D. 20. 3. 60
- Jos. Thum G. m. b. H. in Revelaer.**
- Häring, Otto, P., O. S. B.:** Christus, mein König. Eine Sammlg d. gebräuchlichst. Gebete. 1. Aufl. Revelaer: Jos. Thum 1927 (232 S. mit Abb., 1 Titelb.) 16° Lw. 1. 15
- Heimanns, Heinrich, P., Gef. d. Priester vom Herzen Jesu:** Herz Jesu, du himmlische Gnadenquelle. Vollständ. Gebet- u. Andachtsbuch. 6. Aufl. Revelaer: Jos. Thum 1927. (479 S. mit Abb., 1 Titelb.) 16° Lw. 1. 06
- Schäfer, Bernh[ard], Dr., Theologie-Prof.:** Mein Brautbuch, ausgewählte Gebete u. Belehrung f. d. kath. Mann, f. d. kath. Frau. Revelaer: Jos. Thum 1927. (480 S., 1 Titelb.) 16° Lw. 2. 80
- Theresien-Röstein.** Gebetbuch zur Verehrung d. hl. Theresia vom Kinde Jesu. Von e. Schwester von d. göttl. Vorsehung. 4. Aufl. Revelaer: Jos. Thum 1927. (221 S., 1 Titelb.) 16° Lw. — 90
- Berlag für Kulturpolitik Dr. Brahn Komm.-Ges. in Berlin.**
- Dawatz, Wladimir:** Fünf Sturmjahre mit General Wrangel. Übertr. von Georg Herzog von Leuchtenberg. (1. Aufl.) Berlin: Verlag für Kulturpolitik 1927. (VIII, 249 S. mit Abb., 1 Titelb.) gr. 8° 5. —; Lw. 6. —
Berichtigung zur Aufn. im Bbl. Nr 117 vom 20. 5. 27.

Volks-Buchhandlung Dörnte & Mey in Hannover.

Dambacher, Joseph: Die Lieb überwand den Wanderbursch u. a. Geschichten. Hannover: Volksbuchhandlg [1926]. (254 S.) 8° Zw. 3. 75

Volkvereins-Verlag, G. m. b. H. in M.-Glabbach.

Apologetische Pfennigblätter des Volksvereins. 5. 6. (M.-Glabbach: Volksvereins-Verlag 1927.) 8° Je 100 Stk 1.—
5. Freidenkertum u. Kirche. Aufruf an alle Kopf- u. Handarbeiter. (4 S.)
6. Leichenverbrennung oder Erdbestattung? (4 S.)

Zander-Sieben, Martha, ehem. Sem.-Leiterin: Merkblätter für den Unterricht in häuslicher Krankenpflege. Lehrgang d. Pestalozzi-Fröbelhauses 2 in Berlin. 3te Aufl. 6. Aufl., 21. bis 25. Tsd. (Die Durchsicht d. 6. Aufl. besorgte nach d. Tode d. Verf. d. Gewerbelehrerin Martha Karноп.) M.-Glabbach: Volksvereins-Verlag (1927). (26 S. mit Fig.) H. 8° —. 30

J. J. Weber in Leipzig.

Schneider, Hermann, Dr. phil. et Dr. med., Prof., Leipzig: Die Kulturleistungen der Menschheit. Bd 1. Die Völker d. Altertums (, Abt. 1). Leipzig: J. J. Weber 1927. 4° 11. 50
1 (, 1). (XI. 273 S., 1 Taf.)
Bd 1 erscheint auch in 22 Lfgn. zu b je 1. 30.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bonneß & Sachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

Selbstunterrichtsbriefe. Methode Rustin.
Pasch, Oskar, Mus.-Dir.: Geschichte der Musik. Neubearb. von Stud.N. Paus Kosb ab. Brief 7. (S. 191—222.) Potsdam: Bonneß & Sachfeld [1927]. 4° = Selbstunterrichtsbriefe Methode Rustin. 1.—

B. G. Teubner in Leipzig.

Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Hrsg. von L. Bieberbach, O. Blumenthal u. G. Faber. Bd 36. H. 1/4. (136, 56 S. mit Fig. u. 1 Abb.) Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8° n.n. 9. —;
f. Mitgl. beim dir. Bezug vom Verlag n.n.n. 6. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Bauwelt-Verlag (Ullstein N.-G.) in Berlin. I 2/3
Industriebau, Ein, von der Fundierung bis zur Vollendung. Zwbd. 22.—.

G. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung in München. 4986. 5004
Beiträge, Münchner, zur Papyrusforschung u. antiken Rechtsgeschichte.
*11. Heft. Wenger, Leop.: Der heutige Stand der römischen Rechtswissenschaft. Erreichtes u. Erstrebtes. Etwa 5.—.
*Stier-Somlo, Fritz: Sammlung preußischer Gesetze staats- u. verwaltungsrechtlichen Inhalts. 5. Aufl. Zwbd. etwa 14.—.

Franz Deutsche in Wien. 4994. 95

*Becker, Ant.: Führer für Lehrwanderungen in die Umgebung von Wien. 11. Heft. Döbling, Grinzing, Krapfenwald, Kobenzl, Kaasgraben, Sievering, Hermannskogel. 2. Aufl. Etwa 3.—.
Bericht über die Verhandlungen des II. Internationalen Kongresses für Logopädie u. Phoniatrie (Sprach- u. Stimmheilkunde) Wien, 15. bis 17. Juli 1926. Hrsg. v. Auguste Jellinek. 8.—.
*Dimmer, Frdr., u. Arnold Pillat: Atlas fotografischer Bilder des menschlichen Augenhintergrundes. Geb. etwa 40.—.
*Fuchs, Adalb.: Atlas der Histopathologie des Auges. 2. Teil. Geb. etwa 48.—.
Jellinek, Stef.: Spurenkunde der Elektrizität. Elektrophysiographie. 12.—; geb. 14.—.
*Marburg, Otto: Mikroskopisch-topographischer Atlas des menschlichen Zentralnervensystems mit begleitendem Text. Etwa 24.—; geb. etwa 29.—.
*Mayer, Rob.: Aufgaben aus der Elektrotechnik. 2. Tl. Wechselstromtechnik. 2. Aufl. Etwa 8.—.
Melan, Jos.: Der Brückenbau. 3. Bd. 1. Hälfte. Eiserne Brücken. 1. Tl. 3. Aufl. 26.—; geb. 29.—.
Menert, P.: Mechanik für technische u. gewerbliche Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht. 5. Aufl. 3.—.

Franz Deutsche in Wien ferner:

Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien. XVIII. Bd. 1925. 14.—.
Oppenheim, Moriz: Praktikum der Haut- u. Geschlechtskrankheiten f. Studierende u. Ärzte. 5. Aufl. Etwa 10.—; geb. etwa 12.40.
*Rank, Otto: Grundzüge einer genetischen Psychologie. Auf Grund der Psychoanalyse der Ichstruktur, I. Teil. Etwa 8.—.
Schaffer, F. X.: Geologische Geschichte u. Bau der Umgebung Wiens. 8.—; geb. 10.—.
*Seidel, Karl: Modernes Buchführen. Tendenzen u. Methoden. Etwa 6.—.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 4998

*Dumpe, Georg v.: Der jungfräuliche Gipfel. Roman. Zwbd. 6.50.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 4991

Engelhorn's Romanbibliothek.
*1009. Bd. Brachvogel, Carry: Die Schauspielerin. Roman. 1.—; Zwbd. 1.75; Hdrbd. 4.—.

Gebrüder Enoch, Verlag in Hamburg. 5002

*Anthologie jüngster Lyrik. Hrsg. von Willi R. Fehse u. Klaus Mann. 3. Aufl. Zwbd. 4.50.

Gersbach & Sohn Verlag G. m. b. H. in Berlin. I 4

Bildnis des Reichspräsidenten Friedrich Ebert. Kupfergravüre. 6.—.
— des Reichspräsidenten v. Hindenburg. Kupfergravüre. 6.—.

Carl Heymanns Verlag in Berlin. 4986

Taschen-Gesamtsammlung.
123. Roritz, Alfons: Futtermittelgesetz. Geb. 6.—.

G. L. Hirschfeld in Leipzig. 4987

Schmidt, B.: Die wichtigsten Bestimmungen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung u. der Gesellschaften des Handelsgesetzbuches in tabellarischer Übersicht. 2. Aufl. 1.50.

Reimar Hobbing in Berlin. 4999

*Griechmeyer: Reichsdienststrafordnung. Geb. 2.50.

Carl Konegen in Wien. 4997

Rebizel, Franz: Menschheit. Roman. 4.—; Zwbd. 6.—.

Kribe-Verlag in Berlin. 4980

Runsche: Deutschland über alles. Drei ausführliche Reden. 1.—.

J. J. Lehmanns Verlag in München. 4983. 85. 87

Fischer, Eugen, u. Hans F. A. Günther: Deutsche Köpfe nordischer Rasse. 50 Abbildungen mit Geleitwort. Kart. 2.40; f. Mitglieder des Werkbundes 2.—.
Gesundheit u. Sport. Hrsg. vom Deutschen Aerztebund zur Förderung der Leibesübungen.
2. Bd. Worringer, K. A.: Was muß der Arzt von den Leibesübungen wissen? 6.—; geb. 7.20.
Lenz, Fritz: Über die biologischen Grundlagen der Erziehung. 2. Aufl. Kart. 1.50.
Weyer: Die deutsche Kriegsflotte 1914 bis 1918 u. ihr Verbleib. 1.50.

Literarische Welt, Verlags-G. m. b. H. in Berlin. 4979

Welt, Die literarische. Nr. 21. Nordische Dichtung u. Literatur. —30.

Manzsche Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien. 4986

Gruby, Arth.: Altnordische Göttersagen. Aus der Edda neu überf. Kart. 1.80.

G. S. Mittler & Sohn, Verlag in Berlin. 4995

*Rangliste des Deutschen Reichsheeres. Nach dem Stande vom Mai 1927. 5.—; Zwbd. 7.—; Zwbd. u. durchsch. 10.—.

Musarion Verlag in München. 4999

*Andrejew, Leonid: Die Geschichte v. den sieben Schenkten. Deutsch von Vully Wiebeck. 7.—10. Lauf. 1.50.

Ostlander'sche Buchhandlung in Tübingen. 4996

*Botzenhart, Erich: Die Staats- u. Reformideen des Freiherrn von Stein. 1. Tl. 9.50; bei Subskription auf das ganze Werk 8.50.

Moritz Perles Verlag in Wien. 5003

Luger, A., u. E. Spiegel: Ueber Wesen u. klinische Bedeutung des Bauchschmerzes. 1.90.

Piloty & Voehle in München. U 4

Herrmannsdorfer, Fritz: Technik u. Bedeutung der Rückversicherung. 2. Bd. Hwbd. 24.—.

Eugen Richter in Barchtesgaden. 4985

Richter, Fritz: Das Edelweiß. Ein altbekanntes Barchtesgadener Volkslied als Original-Holzschnitt. —20.



- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 4993
Frank, Bruno: Zwölfstausend. Schauspiel in 3 Akten. 3.50; geb. 4.50.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 4996
*Bierbaum, Max: Vorverhandlungen zur Bulle De salute animarum. Ein Beitrag zur römisch-preussischen Kirchenpolitik auf Grund unveröffentlichter vatikanischer Archivalien. 5.20.
*Löhr, Joh.: Ist eine staatliche »Kirchenhoheit« u. eine besondere Staatsaufsicht über die Kirche mit der deutschen Reichsverfassung vereinbar? 3.—
- Schulze'sche Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh., R. Schwarz in Oldenburg i. O.** 4987
Schürer-Waldheim, F.: Kausale Fermenttherapie der Infektionskrankheiten. 2.—
- Georg Stille in Berlin.** 4993
Gerrmann u. Pid: Richtlinien f. die Abgabe der Vermögenserklärungen f. 1927. 2.—
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 4983
Tauchnitz Edition. Jeder Bd. 1.80; Lwbd. 2.50.
4782. Mencken, H. L.: In defence of women.
4783. Williamson, Alice M.: Sheikh Bill. A new novel.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld u. Leipzig.** U 1
Velhagen & Klasing's Monatshefte. Juni.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.** 5000. 01
*Einstein, Carl: Leon Bakst. Hpergbd. 90.—
*Schmidt, Rob.: Europäisches Glas. Die Sammlung Wilfred Buckley. Lwbd. 40.—

B. Anzeigen-Teil.

Behannimachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Am Sonnabend dem 14. Mai hat im Buchhändlerhaus in Leipzig die 4. Generalversammlung der Buchhändlersterbekasse stattgefunden. Der Vorsitzende stellte fest, daß die Einladung richtig erfolgt, der Jahresbericht und die Rechnungsablage durch das Börsenblatt Nr. 106 den Mitgliedern bekannt gemacht worden sei. Auf Verlesung des Jahresberichtes wurde verzichtet; derselbe wurde ebenso wie die Rechnungs-

ablage einstimmig genehmigt und dem Vorstände auf Antrag der Revisoren, Schröder und Lehmann, Entlastung erteilt. Die Jahresprämie wurde wieder auf M. 20.— festgesetzt, das Sterbegeld auf M. 600.—. Eine Erhöhung des Sterbegeldes war leider zurzeit noch nicht möglich, da die Klasse 4 das Risiko zu groß gestaltet, um eine Erhöhung des Sterbegeldes vorzunehmen. Das Wichtigste der Satzungsänderungen wurde verlesen und nach kurzer Darlegung des Vorsitzenden die neuen Satzungen angenommen. Durch Zuzuf wurden die ausgetretenen Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Um 7 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Buchhändler-Sterbekasse
Sitz Bremen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Für das Adreßbuch!

Der Verlag Hermann A. Wiedemann

hat seinen Sitz jetzt ins eigene Haus verlegt:

München 19, Nibelungenstr. 48

Neuer Fernspr.-Anschluß 63496

Wir haben unsere Gesamtauslieferung unserem Kommissionär **E. F. Steinacker, Leipzig**, übertragen und bitten, Bestellungen zur Vermeidung von Verzögerungen dorthin zu richten.
Hermann Böhlau Nachfolger
G. m. b. H.
Hof-Buchdruckerei u. Verlagsbh.
Weimar.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung der Firma:

Dienst am Volk

in **Stuttgart**,

Alexanderstraße 75.

Leipzig, Mai 1927.

H. G. Wallmann

Paul Rohrbach, Deutschtum in Not

ging in den Alleinvertrieb der Firma

Wilhelm Schille & Co., Verlagsbuchhandlung, Karlsruhe i. B.

über. Ich bitte daher alle Bestellungen auf dieses Werk künftig an diese Firma direkt zu richten.

Wilhelm Andermann Verlag / Berlin-Schmargendorf

Von der **Rikola-Verlag A.-G.** in Wien ist mit den noch vorhandenen Beständen und sämtlichen Verlagsrechten in meinen Verlag übergegangen:

Das Handelsagenten-Gesetz

Bundesgesetz vom 24. Juni 1921, B.G.Bl. Nr. 348, über die Rechtsverhältnisse der Handelsagenten. Erläutert durch Anmerkungen und Entscheidungen der österreichischen und deutschen Gerichte nebst Anhängen enthaltend die zugehörigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgegeben und erläutert von **Dr. Siegmund Grünberg,**

Hofrat beim Oberlandesgericht und a.-o. Professor an d. Hochschule für Welthandel in Wien

und

Dr. Felix Mayer-Mallenau, Sektionschef im Bundesministerium für Justiz

141 Seiten Preis: brosch. 1.50 Rm.

Bei Abnahme von 10 Exemplaren aufwärts liefere ich bar mit **50%**.

Ⓜ

Wien I, Schottengasse 4.

Julius Springer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Wegen Überlastung des Inhabers durch zunehmende Verlagstätigkeit ist eine kleinere Buch- und Kunsthandlung mit Kunstgewerbe in mittlerer Stadt am Rhein unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gesl. Angebote unter S. K. # 1278 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Angesehener Berliner Verlag

über 100 Jahre alt, rentabel, ausgedehnte Verbindgn., für 120 000 M. bei 1/3 Anzahlung an seriösen Käufer wegen Krankheit des Inhabers abzugeben. Ernste Reflektanten mit entsprech. Vermitteln erhalten nähere Auskunft unter Nr. 1393 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Moderne Leihbücherei

neu eingerichtet,

ca. 3000 Bände moderner geleseener Autoren, alle tabellos in Ganzleinen oder D. gebunden, mit allen Neuerscheinungen bis heute ausgerüstet, für M. 6000.— zu verkaufen.

Angebote unter # 1389 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

In Nord-, Ost- od. Mitteldeutschland sucht erfahrener, selbständiger Fachmann (unverh.) eine Buchhandlung mit Nebenzweigen gelegentlich zu kaufen.

Herren, die wegen vorgerückten Alters oder krankheitshalber ihr Geschäft abgeben wollen, werden auf das Gesuch ganz besonders aufmerksam gemacht. M. 10 000.—, auch mehr, stehen sofort zur Verfügung, der Rest nach Verkauf des eigenen Geschäfts.

Gesl. Angeb. u. „Gute Existenz“ # 1358 an d. Geschäftsst. d. B.-B.

Kapitalkräftiger Verlag

sucht

Fachzeitschriften

zu kaufen.

Angebote unter # 1387 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Wien.

Ich suche ein kleines, günstig gelegenes und rentables

Wiener Sortiment

zu kaufen oder Geschäftsräume in günstiger Lage Wiens zu mieten, die sich zum Betreiben einer Sortimentsbuchhandlung eignen.

Gesl. Angebote unter # 1392 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Zeitschriften,

besonders auf dem Gebiet der Gewerbe- u. Fortbildungsschulen, werden von großem Verlag übernommen.

Angebote unter # 1230 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leo Sternberg Land Nassau

Preis 10 M.

kann unvorhergesehener Schwierigkeiten wegen erst am 27. Mai ausgeliefert werden.

Leipzig

Friedrich Brandstetter

Teilhabergesuche.

Berliner Verlagsbuchhändler,

Geschäftsführer einer G. m. b. H., plant die Erweiterung des Unternehmens durch Herausgabe guter Belletristik, die ein Risiko nicht in sich schliesst, und bietet hierzu Gelegenheit zu einer **Teilhaberschaft.** In Frage käme Herr oder Dame mit guten Literaturkenntnissen u. einem flüssigen Kapital von

10—15 000 M.

Gesl. Angebote unter Nr. 529 durch

F. Volekmar, Leipzig, Geschäftsvermittlung.

Fertige Bücher.



Die Umschau

Reich ill. Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft u. Technik.

Werben Sie neue Leser!

Interessenten überall in gebildeten Kreisen. „Umschau“-Leser sind zahlungsfähige, eifrige Bücherkäufer. Also doppelter Gewinn! — Probehefte, Prospekte, Plakate usw. erhalten Sie kostenlos vom Verlag H. Bechhold, Frankfurt a. M., Niddastr. 81/83.

Die literarische Welt

regt zu jeder Zeit, gleichgültig ob Sommer oder Winter, das Interesse für das Buch an.

Die Nordischen Länder sind mehr denn je das Ziel der Reisenden und Erholungsbedürftigen.

Die nächste Nummer (Nr. 21 vom 27. Mai) orientiert daher ausschließlich über

Nordische Dichtung und Literatur

Außerdem enthält sie bisher unveröffentlichte Novellen von

Paludan und **Johannes V. Jensen**

und Einführungen in die Dänische, Schwedische und Norwegische Literaturen, eine Bibliographie der Nordischen Literatur

u. v. a. m.

Preis der Nummer

30 Pfennige.

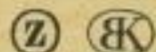
Bestellzettel Z liegt bei!

Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H., Berlin W 35.

In unseren Kommissionsverlag gingen aus dem Selbstverlag des Verfassers folgende Werke über:

Dr. med. Schürer-Waldheim

- Die perkutane Entgiftung** Rm. 6.—
Naturngemäße Heilweise und Verhütung der Infektionskrankheiten Rm. 1.—
Die operationslose Heilung der Blinddarmentzündung Rm. 1.—
Behördliche Zwangsbehandlung und das Priebnitzsche Heilverfahren Rm. 1.—



Schulzesche Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung / R. Schwartz, Oldenburg i. O.

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die

Redaktion des Börsenblattes

zu adressieren.

LUB' Kriminal- und Detektiv-Romane

Wer sich langweilt,
der lese einen Lub-Roman,
das ist die spannendste
Unterhaltung.

Schaufensterbriefchen

Firmen in Kurorten Gute Lager-Sortierung!

Man bestelle zu unseren günstigen Partiefähen u. a. die nachstehenden Bände: 12, 33, 35, 36, 45, 48, 51, 65, 67, 68, 71, 78, 81, 82, 92, 95, 100, 101, 102, 103, 104, 110, 114, 119, 120, 122, 124-131.

Robert Lub, Verlag, G. m. b. H., Stuttgart

Zur Reichsverfassungsfeier

am 11. August.

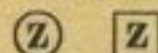
Soeben und früher erschienen:

1. **Deutschland über alles.** Von Dr. Kunschte. Drei ausführliche Reden. Preis 1.— RM.
2. **Einheit, Freiheit, Vaterland.** Von Rektor W. Kanther. Vier Ansprachen zur Verfassungsfeier. Preis 1.— RM.
3. **Die Verfassungsfeier in der Schule.** (Auch für Vereine, Gesellschaften, Behörden zu verwenden.) Von Rektor G. Hellwig. Vier ausgearbeitete Feiern mit Gesang und Deklamation. Preis 1.50 RM.
4. **Zum 11. August.** Zwei Festgedichte von Hans Reunert, komponiert von Wilhelm Buchmann für 2- und 3-stimmigen Kinderchor. Preis 1.— RM.
5. **Stoffe für die Feier am Verfassungstage:** Gedichte, Deklamationen, Wechselgespräche, Festspiele, Inschriften für Heldendenkmäler usw. Preis 1.50 RM.

Nur bar mit 33 1/2%. Die jetzt schon starke Nachfrage gestattet ein Bezug à cond. nicht.

Interessenten: **Vereinsleiter, Lehrer, Geistliche, Behörden** usw.

Es wird reichlich Reklame von uns gemacht. — Beziehen Sie beizeiten, da später die Aufl. vergriffen sein werden.



Krize-Verlag, Berlin N 113, Schivelbeinerstr. 3

Ich erwarb soeben eine kleine Anzahl der folgenden Werke Handschriften westfälischer Dichter und Schriftsteller

Auswahl aus der Stadtbibliothek Dortmund.

Hrsg. von Erich Schulz

Mit 44 Faksimiles. 1925. Kart.

Preis Rmk. 30.— Rabatt 20%

U. a. finden sich darin Autographen von Annette v. Droste, J. Möser, Jung-Stilling, F. L. Graf zu Stolberg, Cl. Brentano, A. H. Hoffmann v. Fallersleben, Chr. D. Grabbe, F. Freiligrath.

El Robinsón español

Manuscrito de fines del Siglo XVIII salvado de la destruccion y publicado por

Augusto Genin

Preis Rmk. 5.— Rabatt 15%

Robinsonade betitelt: Aceacimientos de la vida de Pedro de Peralta Terreros y Guevara, 1914 von A. Genin in Torreón in Mexiko aufgefunden und hier zum erstenmal publiziert. Der Schauplatz der Erzählung ist die Insel Wake im Stillen Ozean (im Besitz d. U.S.A.).

Lieferung nur gegen bar.

Karl W. Hiersemann, Antiquariat, Leipzig

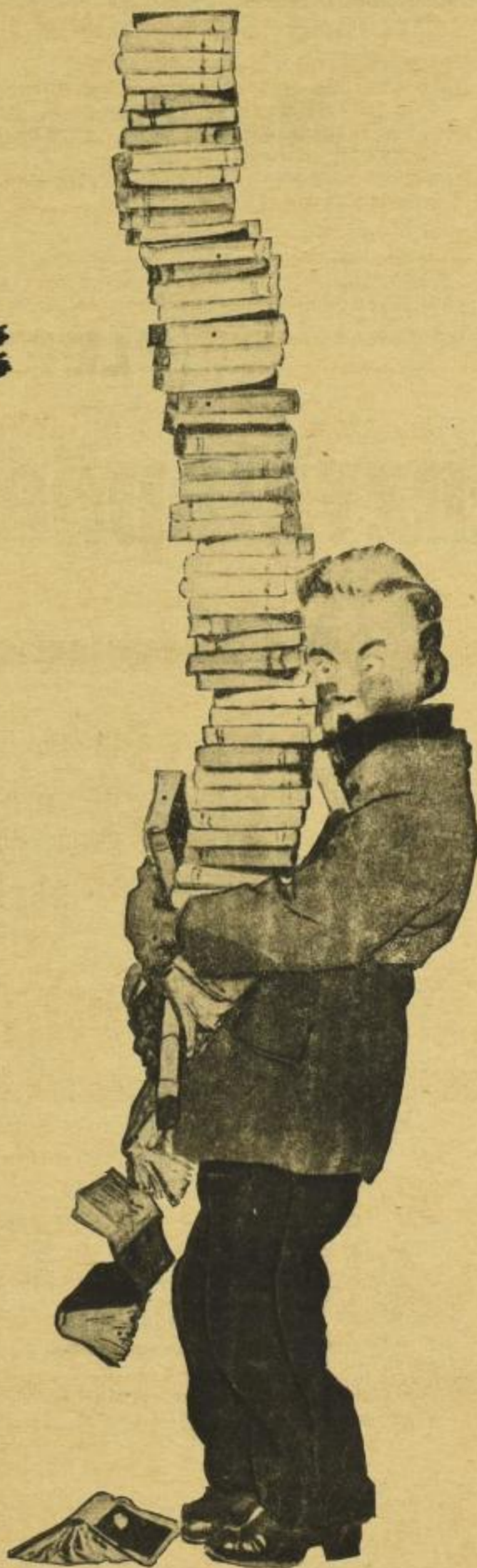
STEHT DAS SONDER= FENSTER



HEUTE ERSCHEINEN
DIE ERSTEN 5 BÄNDE!



Verlag Ullstein, Berlin.





Neugriechische Neuigkeit

Soeben erschien:

ELEFTHEROUDAKIS'

Enzyklopädisches Wörterbuch

Neugriechisches Sprach- und Sachlexikon

12 Bände in 4^o von je 1000 Seiten
mit vielen Tausend Textillustrationen,
ganzseitigen schwarzen und farbigen
Tafeln, Karten, Plänen und Skizzen

Band I

Das Werk hat auch für das Ausland besonderen Wert wegen des in ihm zum ersten Male zusammengefassten Wortschatzes der neugriechischen Schrift- und Volkssprache (mit Ausschluss der Dialekte), sowie wegen der unzähligen Originalartikel über Griechenland und den griechischen Orient, griechische Geschichte und Geographie in weitester Ausdehnung, griechische Wissenschaft und Kunst, überhaupt griechisches Leben in all seinen Äusserungen vom frühesten Altertum bis auf den heutigen Tag. Es enthält eine Fülle von Material, das nirgendwo sonst in dieser Vollständigkeit und mit solcher Sorgfalt vereinigt vorliegt, und ist daher für jede grössere Bibliothek unentbehrlich.

Wir sind bereit, befreundeten Handlungen den 1. Band in einzelnen Exemplaren auf 6 Monate in Kommission zu liefern. Nicht abgesetzte Bände müssen uns postfrei nach Athen zurückgesandt werden.

Preis des 1. Bandes in Leinwand gebunden M. 50.— postfrei, mit 20% Rabatt

ATHEN, Mai 1927



VERLAGSHAUS „ELEFTHEROUDAKIS“, A.-G. IN ATHEN



Kaufleute aller Länder
benutzen den internationalen

RUDOLF MOSSE-CODE

Spesen-Ersparnis bis zu 90% — Prospekt kostenlos

Deutsche Ausgabe (ca. 600 S.) M. 42.— franko Haus
Englische Ausgabe (ca. 900 S.) M. 63.— franko Haus
Spanische Ausgabe (ca. 900 S.) M. 63.— franko Haus

Rabatt 25% und 11/10

Rudolf Mosse, Abteilung Adressbücher und Codes,
Berlin SW 19, Jerusalemer Str. 46—49. Postscheck-
Konto: Berlin 26517. Telegramm-Adr.: Dramosse.

Tauchnitz Edition

Am 24. Mai werden ausgegeben:

Vol. 4782:

IN DEFENCE OF WOMEN

by

H. L. MENCKEN

In scherzhafter und ironischer Form vertritt der hochgeschätzte Publizist, eine der originellsten Erscheinungen der amerikanischen Literatur, seinen Standpunkt, daß das „schwache“ Geschlecht seinen Namen nicht ganz mit Recht trägt und des Schutzes, auf den der Titel anspielt, wenig bedarf. Eines der gelesensten amerikanischen Bücher der letzten Jahre.

Vol. 4783:

SHEIKH BILL

A NEW NOVEL

by

ALICE M. WILLIAMSON

Mrs. Williamson erfüllt in ihrem neuen Roman die Hoffnungen ihrer Gemeinde, die spannende und aufregende Handlung von ihr erwartet. Aber sie würzt darüber hinaus ihren Stoff mit einer guten Dosis frischen Humors, der das Buch besonders anziehend macht.

Früher erschienen von Alice M. Williamson i. d. Tauchnitz Edition:

- Vol. 4725. Cancelled Love.
- Vol. 4766. Told at Monte Carlo.

Ferner erschienen von C. N. & A. M. Williamson:

- Vol. 3980. The Lightning Conductor.
- Vol. 4177. Lady Betty across the Water.
- Vol. 4200. The Motor Maid.
- Vol. 4226. Lord Loveland discovers America.
- Vol. 4483/84. It Happened in Egypt.
- Vol. 4527. The Wedding Day.
- Vol. 4534. The Lion's Mouse.
- Vol. 4591. The Lady from the Air.

Jeder Band geh. M. 1.80, in Leinen geb. M. 2.50 ord.



Verlangzettel anbei!



Bernhard Tauchnitz, Leipzig

Gesundheit und Sport

Band II

Herausgegeben vom Deutschen Aerztebund zur Förderung der Leibesübungen

Was muß der Arzt von den Leibesübungen wissen?

Ein Ratgeber für jeden Arzt und ein Leitfaden für die sportärztliche Praxis
herausgegeben von

Dr. med. K. A. Worringen
Stadtarzt in Essen

329 Seiten m. 24 Abbildungen
Geh. M. 6.—, geb. M. 7.20



Sport ist not!

Aber nur der Arzt kann raten, welchen Sport jeder treiben kann!

Das Buch ist zugl. ein Ratgeber für jeden Sportfreund für alle Sportvereine.

J. F. Lehmanns Verlag, München

!! Pfingsten naht !!

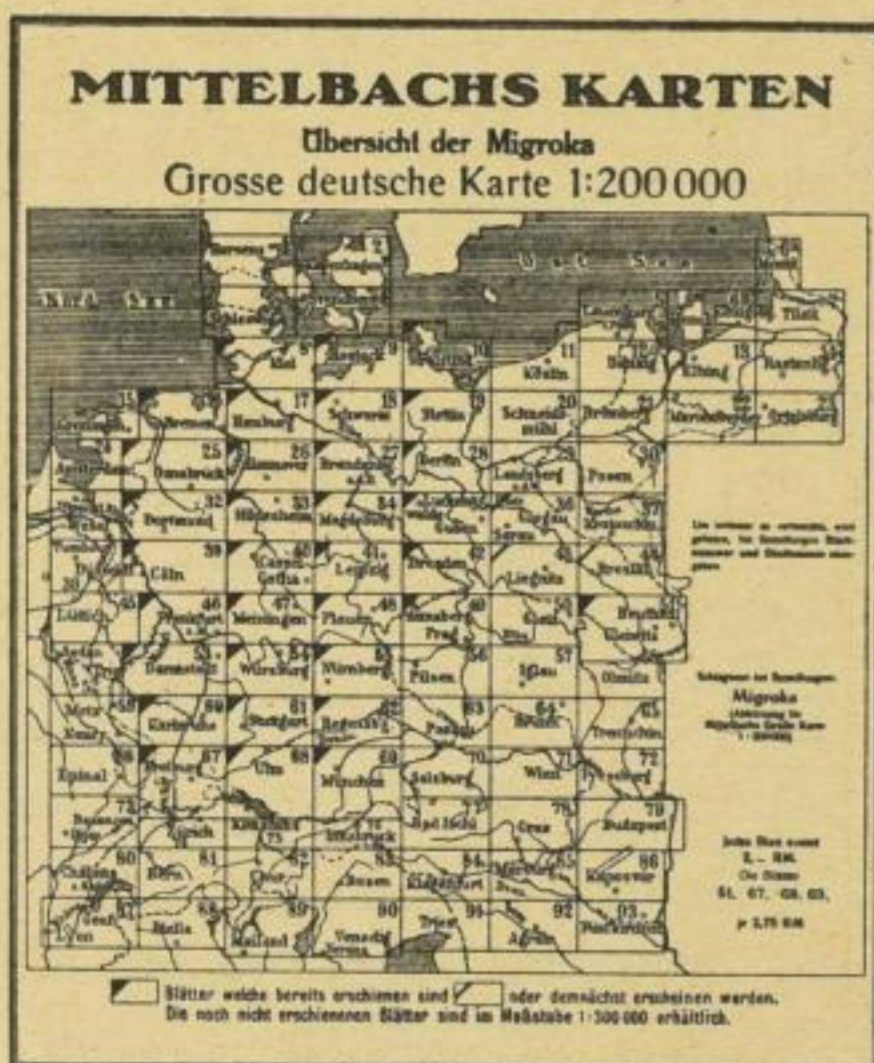
Hunderttausende von Rad- und Autofahrern brauchen Karten!

Bestellen Sie sofort fürs Lager die **neuesten** und **besten**:

Mittelbach's Grosse Deutsche Karte

(abgekürzt **Migroka**) Massstab 1:200 000, Format 50:75 cm, je **M. 2.—**, aufgezo-gen auf Leinen je **M. 4.—**
Das Neueste auf dem Gebiete der Kartographie, an **Schönheit, Genauigkeit** und **Lesbarkeit** **unübertroffen**, das **vollkommenste Kartenwerk für Automobilisten, Radfahrer und Verkehr.**

Fertig liegen vor die Blätter:



8. Kiel (Husum—Schleswig—Glückstadt, Cuxhaven—Lübeck)
9. Rostock (Insel Fehmarn—Teterow, Travemünde—Tribsee)
10. Stralsund-Rügen (Arkona—Altenhagen, Franzburg—Cammin)
16. Bremen (Wangeroo—Delmenhorst, Borkum—Bremen)
17. Hamburg (Elmshorn—Achim, Bremen-Ratzeburg)
18. Schwerin (Zarrentin—Waren, Malchin—Perleberg)
19. Stettin (Stavenhagen—Gollnow, Uckermünde—Angermünde)
25. Osnabrück (Wildeshausen—Osnabrück, Laar-Lübbecke)
26. Hannover (Soltau—Braunschweig, Minden—Königsutter)
27. Brandenburg (Wittenberge—Burg, Salzwedel—Neuruppin)
28. Berlin (Zehdenik—Storkow, Nauen—Sonnenburg)
32. Dortmund (Oeynhausen—Bochum, Wesel—Paderborn)
33. Hildesheim (Braunschweig—Göttingen, Detmold—Wernigerode)
34. Magdeburg (Helmstedt—Eisleben, Blankenburg a. H.—Pretzsch)
35. Luckenwalde-Guben (Beelitz—Liebenw., Treuenbr.—Muskau)
39. Köln (Bochum—Bonn, Krefeld—Marburg)
40. Cassel-Gotha (Nordhausen—Alsfeld, Corbach—Tennstedt)
41. Leipzig (Halle—Weida, Sondershausen—Rochlitz)
42. Dresden (Ruhland—Tetschen, Chemnitz—Zittau)
46. Frankfurt a. M. (Bonn—Mainz, Adenau—Offenbach)
47. Meiningen (Schmalkalden—Schweinfurt, Hanau—Schleusingen)
48. Plauen (Zwickau—Wunsiedel, Coburg—Schwarzenberg)
49. Annaberg-Prag (Zschopau—Prag, Karlsbad—Niemes)
51. Oberschlesien (Beuthen—Gleiwitz—Pless) Doppelblatt **2.75**
53. Darmstadt (Mainz—Saarbrücken, Trier—Neckarsteinach)
54. Würzburg (Aschaffenburg—Ansbach, Dieburg—Höchstadt)
55. Nürnberg (Bayreuth—Neumarkt, Bamberg—Marienbad)
60. Karlsruhe (Zweibrücken—Straßburg—Saarbrücken—Maulbronn)
61. Stuttgart (Öhringen—Tübingen, Herrenberg—Donauwörth)
62. Regensburg (Cham—Landshut, Monheim—Landau)
67. Freiburg-Basel (umfassend den ganzen südlichen Schwarzwald von Freudenstadt ab. Doppelblatt **2.75**, aufgez. **5.25**)
68. Ulm-Bodensee (Reutlingen—Bregenz, Balingen—Frauenfeld—Füssen) Doppelblatt **2.75**, aufgez. **5.25**.
69. München mit bayr. Hochgebirge (Moosburg—Mittenwald, Augsburg—Reichenhall) Doppelblatt **2.75**, aufgez. **5.25**.

Das prachtvolle Kartenwerk liegt jetzt in den Hauptverkehrsstrecken über Mitteldeutschland, von der Ost- und Nordsee bis zu den Alpen fertig vor.

Die einzelnen Regierungen sowie verschiedene Auto- und Radfahrer-Vereinigungen unterstützen das Werk durch Überlassung und Einzeichnen der neuesten Nachtragungen, welche die Generalstabskarten noch nicht zeigen.

Die Karte ist somit das Neueste, was es auf dem Gebiete der Kartographie gibt!

Wer gut und sicher fahren will, darf nur diese Karte benutzen, nicht aber die jetzt auftauchenden minderwertigen „billigen“ Karten.

NB. Soweit diese Ausgabe in 1:200 000 noch nicht erschienen ist, verweise ich auf meine altbekannten, in Millionen bereits abgesetzten Karten in 1:300 000, die nach wie vor zu Diensten stehen.

Bitte stets unter „Migroka“ zu bestellen, um Verwechslungen zu vermeiden!

Ausnahme - Angebot zur Einführung (bis Pfingsten gültig auf beigez. Zettel) **Z**

3 Blatt gemischt mit 40%, 10 mit 45%, 20 mit 50%
von 10 ab portofrei!

Auch bei grossen Partien wagen Sie nichts, da ich für bei Ihnen etwa nicht gangbare saubere Karten gern andere liefere!

Mittelbach's Verlag, Leipzig. Pfaffendorfer Strasse 2, Ruf 17869.

Der neue **Wärlitz!**

Ernst Warlich, Junge, Junge — — —! 360 neue Witze.
Dies neue Witzbuch des bekannten Humoristen darf in keinem Sortiment fehlen!
3 Probestücke mit 45%.

nur

1.20

Ferner erschien soeben: **Riesenvermögen — und wie sie aus dem Nichts entstehen** (Vom Schlosser zum Großindustriellen. Die reichsten Frauen der Welt. 120 Millionen jährliches Einkommen. Die Goldquelle des Films. Der Herr von New-York. Dichter und ihr Einkommen. Der Diamantenkönig. Der reichste Mann Afrikas. 200 Millionen aus Zehnpfennig-Stücken. Deutsche Krösusse im Ausland usw. usw.) Ein glänzender Fensterartikel! Preis 1.20. In Ganzleinen 2.50. 3 Probestücke mit 45%. 11/10 mit 40%.
Bernhard Fuld, Verlag (Zidinger-Verlag), München, Platz 4.

Haben Sie ihn schon bestellt? Z



Soeben erschien:

Das Edelweiß

ein altbekanntes Berchtesgadener Volkslied
als Original-Holzschnitt
von Fritz Richter



Preis —.20, —.12 no. bar, 100 Stück = 10.— RM. no. bar

Z Da das Lied in Bayern viel gesungen wird, möchte ich ganz Z
besonders bayerische Handlungen darauf aufmerksam machen.

Alpiner Kunstverlag Eugen Richter in Berchtesgaden

Soeben ist erschienen:

Die deutsche Kriegsflotte 1914 bis 1918 und ihr Verbleib

Sonderabdruck aus
Weyer, Taschenbuch
der Kriegsflootten
XX. Jahrgang 1922

26 Seiten Z Mark 1.50

Das Heft erscheint, um einem immer wieder geäußerten Wunsche nach einer solchen Zusammenstellung zu entsprechen. Es enthält auch eine Übersicht über die Verluste an Luftschiffen, soweit sie der Marine zugeföhrt waren.

J. F. Lehmanns Verlag,
München

In 2. Auflage erscheint:

Über die biologischen Grundlagen der Erziehung

Von Dr. Fritz Lenz,
Prof. d. Rassenhygiene a. d.
Universität München

51 Seiten. Kart. M. 1.50

Z

Interessenten: Lehrer u. Pädagogen aller Schulen und Richtungen, Biologen, Naturwissenschaftler, alle gebildeten Mensehen, besonders Eltern, die sich für Erziehungsfragen interessieren.

J. F. Lehmanns Verlag,
München



Soeben erscheint

DER HEUTIGE STAND DER RÖMISCHEN RECHTSWISSENSCHAFT

ERREICHTES UND ERSTREBTES

Erweiterter Abdruck
der beim Antritt des Wiener Lehramts
am 3. November 1926 gehaltenen Rede
von

LEOPOLD WENGER

ord. Prof. des römischen Rechts a. d. Univ. Wien

Etwa 112 Seiten 8°. Geheftet etwa M. 5.—

Zugleich 11. Heft der Münchener
Beiträge zur Papyrusforschung und
antiken Rechtsgeschichte

Leopold Wenger, der bekannte Rechtshistoriker und Papyrologe faßt den Begriff der römischen Rechtsgeschichte viel weiter als es sonst üblich ist. Bei ihm erweitert sich dieser Begriff zur **antiken Rechtsgeschichte**, unter der er die ganze Mittelmeer-Kultur des Altertums begreift. Deren letzte umfassende Form ist ihm das „**römische Recht**“. Diese glänzende Uebersicht über das von der Forschung in den letzten 15 Jahren überreich gefundene Neue wird jeden Juristen, jeden Kultur- und Religionshistoriker interessieren.

(Z)

C. H. BECK MÜNCHEN

Wer braucht

ITALIENISCHES SORTIMENT?

Ab 15. Mai

gelten unsere neuen Lieferungsbedingungen:

25% Rabatt

zuzüglich 5% Komm.-Gebühr,
Lieferung in RM. gegen bar.

Firmen mit grösserem Bedarf liefern wir
mit Lireberechnung und Sonderbedingungen.

SPERLING & KUPFER / MILANO (105)

Via Larga 21

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.



Carl Henmanns Verlag zu Berlin W 8

Soeben erschien:

Futtermittelgesetz

mit den Bestimmungen
des Verbandes landwirtschaftlicher Versuchsstationen im Deutschen Reiche über die Untersuchungsmethoden für Futtermittel

Von

Dr. jur. Alfons Moris

Oberregierungsrat
im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Preis geb. 6 Mark

(Taschen-Gesetzsammlung 123)

Käufer dieses Buches sind: Futtermittelhändler, Nahrungsmittelchemiker, hygienische Untersuchungsämter, landwirtschaftliche Genossenschaften, ferner die den Futtermittelverkehr überwachenden Polizei- und Verwaltungsbehörden, Staatsanwälte, Gerichte, Anwälte.

Bei Aufgabe von Sammelbestellungen durch Verbände räume ich von Fall zu Fall Vorzugsbedingungen ein und bitte, sich zu diesem Zwecke unter Angabe des Bedarfes mit mir in Verbindung zu setzen.

(Z)

Soeben erschien:

Altnordische Göttersagen

Aus der Edda neu überseht

von

Dr. Arthur Heubn

Professor am Bundesgymnasium Wien XIX

Aus dem Inhalt:

Welt schöpfung / Die Götter / Die Weltsee / Walhalla und das Reich der Hel / Die Geschenke der Zwerge / Die Erbauung der Götterburg Asgard / Der Fenriswolf und die Midgardschlange / Thor fährt zu Utgardloki / Des Hammers Heimholung / Thor bei Geirrod / Der Kessel des Hymir / Brunngrnir und der Lehmloß / Der Schlag des Andwari / Die Apfel der Iduna / Wie Odin den Dichtertrank holte / Loki veranlaßt Balders Tod / Lokis Bestrafung / Die Götterdämmerung

Diese Neuerscheinung wird sicherlich sowohl bei der Jugend, als auch bei den erwachsenen Lesern außerordentliches Interesse erregen. Über all diesen Sagen liegt gesunder Humor ausgebreitet.

Preis kart. Mark 1.80, d. Schilling 3.—

Bar mit 35%

(Z)

Manzsche Verlags- und Universitäts-Buchhandlung
Wien und Leipzig

Medizinische Neuerscheinung

Kausale Fermenttherapie der Infektionskrankheiten von Dr. med. F. Schürer-Waldheim, Wien.

20 Seiten gr.-8^o, mit 7 Temperaturkurven.
Preis geh. Rm. 2.—

Der bekannte Wiener Arzt berichtet hier über eine neue Art der Immunisierung des Menschen, die auf die bahnbrechenden Fermentforschungen Abderhaldens zurückgeht und die bei Influenza, Gelenkrheumatismus, chronischer Sepsis, Masern, luetischer Tabes, gonorrhöischer Endometritis, Lungen- und Nierentuberkulose verblüffende Erfolge erzielt hat. In manchen Fällen genügte schon eine einzige Injektion zur Heilung. Die Einspritzung geschieht subkutan, ist ungefährlich und erzeugt auch nach Wochen keine Aphyllaxie. Versager sind überhaupt nicht vorgekommen. Es ist daher zu erwarten, dass das neue Heilverfahren auch bei allen übrigen Infektionskrankheiten, bei Mensch und Tier sich ebenso bewähren wird.

Völlig neu ist die Benutzung des Harns als Toxinträgers zur Erzeugung des Antitoxins, die Anwendung des Harns als Heil- und Schutzmittels.

Interessenten: Jeder praktische Arzt, insbesondere die Reformärzte, ferner: Spezialisten für Kinderkrankheiten, Gynäkologie, Dermatologie, Neurologie, Bakteriologie, Urologie, Tuberkulose.

(Z)

(K)

Schulzesche Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung / R. Schwartz Oldenburg i. O.

C. L. Hirschfeld

Verlagsbuchhandlung



Leipzig

Hospitalstraße 10, pt.

Die wichtigsten Bestimmungen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung und der Gesellschaften des Handels-Gesetzbuches in tabellarischer Uebersicht

systematisch zusammengestellt von

B. Schmidt

Diplomkaufmann, Direktor der Rheinisch-Westfälischen
Treuhand- und Wirtschaftsberatungs-A.-G. in Dortmund

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage

Preis M. 1.50

2 Exemplare bar für M. 1.65

Die neue, völlig umgearbeitete Auflage bietet dem Kaufmann und Industriellen eine schnelle, leichtverständliche Übersicht; dem Studenten bietet sie ein vortreffliches Repetitionsmittel; dem Handelslehrer und Handelschüler aber erleichtert die anschauliche Darstellung Unterricht und Prüfung. — Die bereits in der ersten Auflage sehr günstig beurteilte Tabelle wird auch in der neuen zweckmäßig zusammengestellten Bearbeitung den vielen Interessenten unentbehrlich werden.

Interessenten sind in erster Linie: Kaufleute, Industrielle, Studierende der Universitäten und Handelshochschulen, Handelslehrer und Handelschüler, G.m.b.H. usw.

Wir bitten, auf dem beigefügten Bestellzettel zu verlangen.

(Z)

Leipzig, im Mai 1927

C. L. Hirschfeld

Vorbilder deutscher Schönheit

Deutsche Köpfe Nordischer Rasse

50 Abbildungen mit Geleitwort
von Prof. Dr. Eugen Fischer-Freiburg
und Dr. Hans F. K. Günther

Preis kartoniert Mark 2.40
für Mitglieder des Werkbundes Mark 2.—

(Z)

Das Ergebnis des vom Werkbund für deutsche Volkstums- und Rassenforschung veranstalteten Preisausschreibens. Aus den 2000 eingesandten Bildern sind die besten wiedergegeben, darunter die der Preisträger.

Das Buch war ursprünglich unter dem Titel
„Nordische Rassenköpfe“ im Börsenblatt angezeigt

J. F. Lehmanns Verlag / München

Zeigen heißt verkaufen



Dieser Brotartikel des Sortiments

erscheint bereits in zweiter Auflage. Nach knapp sechs Wochen war das erste Tausend abgesetzt. Ebenso schnell dürfte auch die zweite Auflage vergriffen sein, denn sie wird bereits stark ausgeliefert.

Man freut sich, daß man es hier nicht mit einer Übersetzung, sondern mit einem Werk zu tun hat, das, deutschen Verhältnissen Rechnung tragend, ein rechtes Hilfs- und Gebrauchsbuch für den Reklame machenden Kaufmann ist.

Diese Worte aus einer Kritik kennzeichnen treffend die einzigartige Stellung, die das Buch

A. Halbert: „Praktische Reklame“

auf dem deutschen Büchermarkt einnimmt. Darum versäumen Sie nicht das gute Geschäft, Herr Kollege, und bestellen Sie dieses Buch heute noch. Sie werden dann den wichtigen Geschäftsgrundsatz bestätigt finden:

Verkaufen heisst verdienen!

Das Verdienen muß aber begleitet sein von dem Gefühl, dem Kunden ein gutes und nütliches Buch verkauft zu haben. Lesen Sie bitte, wie Halberts „Praktische Reklame“ beurteilt wird, und Sie werden sich überzeugen, daß Sie dieses Buch mindestens dem vierten Teil Ihrer Kundschaft vorlegen und verkaufen können.

Ihr Kollege urteilt:

„Ich habe mich persönlich mit der Lektüre mancher Reklamebücher befaßt und gefunden, daß die „Praktische Reklame“ von A. Halbert an Lebendigkeit und Anregung durch die Frische der Darstellung mir persönlich am meisten gegeben hat.“ Buchhandlung L. Friederichsen & Co.

Die Presse urteilt:

„Die vornehme Ausstattung des Buches und die angenehme Form, in der es geschrieben ist, machen es zu einem sehr nützlichen Hilfsbuch für denwerbenden Kaufmann.“ Schlesische Zeitung, Breslau.

„Überall frisch ins Leben hineingegriffen, mit dem Hauptziel: „zu wirken“, „zu werben“. Jeder Geschäftsmann sollte sich das Buch zulegen.“ Lübeckische Anzeigen, Lübeck.

„An Hand von zahlreichen, geschickt gewählten Abbildungen werden gute und schlechte Anzeigen besprochen und verglichen, so daß auch der Laie bald den Unterschied merken und dadurch praktischen Nutzen für seine eigene Reklame ziehen kann.“ Württembergische Zeitung, Stuttgart.

„Die Fülle der Anregungen gibt jedem, auf welchem Reklamegebiet es auch sei, das Seine zur praktischen Durchführung oder Vervollkommnung des Reklamewesens.“ Fränkischer Kurier, Nürnberg.

Von hoher Warte betrachtet hier ein alterfahrener Werbefachmann das Gebiet der Reklame. Das heißt Lehren können, und weil Halberts Ausführungen überzeugend wirken, ist seine „Praktische Reklame“ ein gutes Buch, das wir jedem empfehlen können, der sich für die Frage interessiert: Wie hebe ich meinen Umsatz durch Reklame. Hamb. Nachr., Hamburg.

Vom Großindustriellen bis zum kleinen Ladenbesitzer

geht der Käuferkreis von A. Halberts „Praktischer Reklame“.

Darum bestellen Sie sofort für Ihr Lager und Ihr Schaufenster!

50 Kapitel / 350 Seiten / Gr.-8^o. / 1 kg / Breitkopf-Fraktur
Mit 150 Abbildungen und Beispielen / Feines holzfreies Papier
Vornehme Ausstattung / In Ganzleinen gebunden Km. 15.—

 **Falken-Verlag / Hamburg 36**



So notwendig wie
das Konversationslexikon
braucht jeder Gebildete:
Scherrs
Weltliteratur-Geschichte!

Sie müssen es ihm nur sagen! — Der Absatz ist ausgezeichnet. Jedes Urteil bestätigt die Güte.

„Ein Werk, an dem man uneingeschränkt Freude hat. Denn das ist mehr als ein Nachschlagebuch — es ist ein Lesebuch im allerbesten Sinne des Wortes.“

(Der Volkserzieher, Potsdam)

Bereits 83. Tausend!

Vorzugsangebot im Bestellzettel

Stuttgart, Mai 1927 **Dieck & Co, Verlag**

Am 4. Juni 1927 erscheint:

Die Schauspielerin

Roman von
Carry Brachvogel



Engelhorn's Romanbibliothek Band 1009
Broschiert Km. 1.—. In Ganzleinen Km. 1.75
in Halbleder Km. 4.—

*

Näheres in unserm Rundschreiben, das Ihnen direkt zugeht

*

Der Schutzumschlag trägt das
Bild der Verfasserin!

© Z

J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart

Das beste Buch für die Sommerreise!

BRUNO FRANK
ERZÄHLUNGEN

GEHEFTET RM 4.50 • LEINENBAND RM 7.—

Das neueste Heft des „Bücherwurms“:

Ein Buch wie frisches Kernholz aus dem Wald, durch und durch am eigenen Blut und Leib gewachsen, deutsch in höchstem Sinn. Was unserer Zeit der Intellektdürre nottut, starke Kräfte von unten sind hier am Werk. Ein Werk voll Zartheit und Seelentiefe mit Kraft und Stärke gepaart, wie man es ähnlich vielleicht nur bei Hamson kennt. Hier hat man das ausgesprochene

Gefühl: Dies schrieb ein Mensch; oder ist es ein junger Bär,
mit beiden Wurzelbeinen noch im Bauche
der Mutter Natur?

□ Z

2 Probe-Exemplare, auf beiliegendem Zettel
bis 31. Mai 1927 bestellt, mit 40% Rabatt!

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 35

AUSLIEFERUNG: In *Leipzig* bei Carl Fr. Fleischer; in *Wien* bei der Zentralauslieferung deutscher Verleger, A. Hartleben; in *Paris* bei der Librairie Hachette; in *Stuttgart* bei Koch, Neff & Oetinger

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

Halten Sie auf Lager

BRUNO FRANK
ZWÖLFTAUSEND

Schauspiel in drei Akten

Geheftet Rm. 3.50 • Gebunden Rm. 4.50

Dies Schauspiel wird in der kommenden Saison fast von allen deutschen Bühnen aufgeführt werden!

Gelegentlich der Uraufführung am 22. April 1927 in den Münchener Kammerspielen urteilte die Presse:

Berliner Börsen-Courier

Ein großer Erfolg. Schon die Lektüre des Buches verrät es; die Aufführung hat es bestätigt. Eine einfache und spannende Handlung, blendende Aktschlüsse, gute Effekte. Ein Stück, das unerhört sicher komponiert und mit großer Kunst ausgeführt ist. Der Beifall war ganz ungewöhnlich stark und echt. Man rief Bruno Frank stürmisch immer wieder.

Berliner Tageblatt

Der sehr große Erfolg dieses Schauspiels — und den hatte es unleugbar — ist doppelt begründet: einmal durch seine schlechthin vollkommene Bühnengerechtigkeit, zweitens durch den Anstand und die Gegenwartsnähe seiner Tendenz. Das begriff auch das Publikum, und deshalb jauchzte es ihm zu.

Stefan Großmann im Montag Morgen

Ein virtuos gebautes Stück. Bruno Frank hat das widerspenstige Theater diesmal ganz bezähmt; was er gab, war brillantes Theater und in einigen Momenten sogar noch mehr als Theater.

B. Z. am Mittag

Dies ist seit langem ein legitimes Theaterstück mit Rollen von Volumen und mit einer gesunden und trotzdem gesitteten Sprache. Die Uraufführung erbrachte für das knapp und effektiv gebaute Stück einen durch die drei Akte sich steigenden stürmischen Erfolg.

Münchner Neueste Nachrichten

Es war ein unbestrittener Erfolg. Der einmütige, immer wieder von neuem einsehende Beifall rief zuletzt den Dichter vielmals auf die Bretter.

Neues Wiener Journal

Ein vorzügliches Theaterstück mit guten Rollen und einem nicht bloß sauber geglätteten, sondern auch fein gegliederten Dialog.

Ⓩ

2 Probeexemplare, falls auf beiliegendem Zettel bis zum 31. Mai bestellt, mit 40 Prozent Rabatt!

Auslieferung: In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer; in Wien bei der Zentralauslieferung deutscher Verleger, A. Hartleben; in Paris bei der Librairie Hachette; in Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger

Jeder Vermögen-Steuerpflichtige braucht -

um die Vermögenserklärungen ordnungsgemäß abgeben zu können — die jetzt erschienenen

Richtlinien für die Abgabe der Vermögenserklärungen für 1927

von Reg.-Rat a. D. Dr. Herrmann

Leiter d. Steuerstelle d. Reichs-Verb. d. Dtsch. Industrie u. von

O. Reg.-R. I. d. Reichsfin.-Verwaltg. Dr. Pick

Oktav-Format, geheftet RM 2.—

Bei Barbestellung 40% Rabatt / Partic 9/8

Diese Richtlinien bringen an Hand der verschiedenen Steuererklärungsvordrucke eingehende Ausführungen über die verwickelten Vorschriften des Reichsbewertungsgesetzes und des Vermögensteuergesetzes unter besonderer Berücksichtigung der bei der Veranlagung für 1925 gemachten praktischen Erfahrungen, der neuesten Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs und des inzwischen sehr zahlreich erschienenen Schrifttums. Die Bewertung des Betriebsvermögens, der Forderungen und Schulden und des sonstigen Vermögens ist besonders behandelt. Mit erörtert sind auch im Hinblick auf die zahlreichen schwebenden Rechtsmittelverfahren gegen die Einheitswert- und Vermögenssteuerbescheide 1925 und 1926 die Bestimmungen über die Bewertung des Grundvermögens (Mietwohnhäuser, Fabrik- u. Geschäftsgrundstücke, Villen usw.)

Den Beginn für die Abgabe der Vermögenserklärungen hat der Reichsfinanzminister auf den 1. Juni 1927 festgesetzt.

Bestellen Sie daher gleich

und denken Sie an die vielen Interessenten gerade dieser Schrift. Bestellen Sie deshalb auch

in genügender Anzahl!

Verlag Georg Stilke, Berlin NW 7

Ⓩ

Franz Deuticke in Leipzig u. Wien

Soeben ist erschienen und liegt versandbereit:

Becker, Dr. Anton (Wien), Führer für Lehrwanderungen in die Umgebung von Wien. 2. Heft. Döbling, Grinzing, Krapfenwaldl, Kobenzl, Kaasgraben, Sievering, Hermannskogel. **Zweite, umgearbeitete Aufl.** Ca. 100 Seiten. Preis ca. M. 3.—

Die **Schulbehörden** wenden den **Lehrwanderungen** ihr Interesse in steigendem Masse mit Recht zu. Lehrer und Schüler und das grosse Heer der Naturfreunde sind Käufer des kleinen Büchleins. **Jede Schule wird es kaufen.**

Bericht über die Verhandlungen des II. Internationalen Kongresses für Logopädie und Phoniatrie (Sprach- und Stimmheilkunde) Wien, 15. bis 17. Juli 1926. Herausgegeben von der Schriftführerin Dr. Auguste Jellinek-Wien. IV u. 102 S. Preis M. 8.—

Interessenten: Laryngologen, Otologen, Rhinologen, Phonetiker, Physiologen, Psychologen, Pathologen, Heilpädagogen, Spezialärzte für Sprach- und Stimmheilkunde, Schulbehörden, Schulärzte, Opernsänger, Schauspieler usw.

Dimmer, Professor Dr. Friedrich (Wien), und Dr. Arnold Pillat, Atlas fotografischer Bilder des menschlichen Augenhintergrundes. 325 Abbildungen auf 84 Lichtdrucktafeln nach Fotografien des lebenden Auges. Preis geb. ca. M. 40.—

Der **Dimmer-Pillatsche Atlas** bringt zum **ersten Male Augenhintergrundbilder nach photographischen Aufnahmen des lebenden Auges** in absolut getreuer Wiedergabe (nicht farbig) der verschiedensten Krankheitszustände des Augenhintergrundes, darunter fortlaufende Krankheitsbilder verschiedener Stadien.

Käufer: Bibliotheken und Universitätsinstitute des In- und Auslandes, Kliniken, Anatomen, Ophthalmologen, praktische Augenärzte.

Prospekte bitte zu verlangen.

Fuchs, Dozent Dr. Adalbert (Wien), Atlas der Histopathologie des Auges. II. Teil. 91 Seiten. Mit 108 Abbildungen auf 32 kolorierten Tafeln. Preis geb. ca. M. 48.—

Der im Jahre 1923 erschienene Atlas, **der erste Atlas der pathologischen Anatomie des Auges mit farbigen Abbildungen** hat so freundliche Aufnahme gefunden, dass sich der Autor entschlossen hat, einen II. Teil folgen zu lassen.

Käufer: Bibliotheken und Universitätsinstitute des In- und Auslandes, Kliniken, Anatomen, Ophthalmologen, praktische Augenärzte.

Eine Ausgabe in englischer Sprache erscheint zum Herbst. Prospekte bitte zu verlangen.

Jellinek, Professor Dr. med. Stefan, Honorarprofessor an der Technischen Hochschule in Wien, Spurenkunde der Elektrizität. Elektrophysiographie. VI u. 101 S. Mit 152 Textfiguren und 1 farbigen Tafel auf Kunst- druckpapier. Preis M. 12.—, gebunden M. 14.—

Ein ähnliches Werk ist in der Weltliteratur bisher nicht erschienen. Der Autor will mit ihm dem Theoretiker und dem Praktiker **systematisches Lehren und Lernen der Materie ermöglichen.**

Interessenten: Alle Kliniken, Ärzte, Rettungsgesellschaften, Hochschulen, Elektroingenieure, Elektrotherapeuten, Elektrophysiker, Ingenieure, Juristen, Kriminalisten, Gerichtliche Sachverständige, Verwaltungstechniker, Statistiker, Botaniker, Zoologen, Technische Versuchsanstalten, Versicherungstechniker, alle industriellen Unternehmungen.

Prospekte bitte zu verlangen.

Marburg, Prof. Dr. Otto, Vorstand des neurologischen Instituts d. Wiener Universität, Mikroskopisch-topographischer Atlas des menschlichen Zentralnervensystems mit begleitendem Text. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. H. Obersteiner. **Dritte, wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage.** X u. 226 S. auf Kunst- druckpapier. Mit 40 Abbildungen im Text, zum Teil nach photographischen Aufnahmen u. 32 Tafeln nach Originalen des akademischen Malers A. Kiss.

Preis ca. M. 24.—, geb. ca. M. 29.—

Der **Marburgsche Atlas** war längere Zeit vergriffen.

Käufer der dritten Auflage sind: Die Bibliotheken und die Universitätsinstitute der ganzen Welt, Neurologen, Hirnanatomen, Kliniker (Anfänger, Fortgeschrittene u. Praktiker), die Abnehmer der Atlanten von Langer-Toldt und Heitzmann-Zuckerkanndl usw.

Prospekte bitte zu verlangen.

Mayer, Dr. techn. Robert, Aufgaben aus der Elektrotechnik. Ein Wiederholungsbuch für den Unterricht und zum Selbststudium. **II. Teil: Wechselstromtechnik.** **Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage** mit 91 Übungsbeispielen nebst Lösungen. IV und 207 Seiten, 116 Abbildungen im Text und 2 Tafeln. Preis ca. M. 8.—

Käufer sind die Gewerbeschulen, Baugewerksschulen, die technisch-gewerblichen Schulen, Mittelschulen, die Studierenden, Elektrotechniker, Physiker usw.

Melan, Hofrat, Prof. Dr.-Ing. e. h. Josef, Der Brückenbau. Nach Vorträgen, gehalten an der deutschen technischen Hochschule in Prag. **III. Band, 1. Hälfte. Eiserne Brücken, I. Teil. Dritte, neubearbeitete und erweiterte Auflage.** VIII und 521 Seiten. Mit 572 Abbildungen im Text. Preis M. 26.—, gebunden M. 29.—

Die **dritte Auflage** ist auf den neuesten Stand der Wissenschaft gebracht.

Käufer sind alle Technischen Hochschulen und Technischen Ämter des In- und Auslandes, Brückenbau-, Hochbau- und Tiefbau-Ingenieure und die Studierenden.

Menert, Ing. P. (Gleiwitz), Mechanik für technische und gewerbliche Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht. **Fünfte, unveränderte Auflage.** X und 206 Seiten. Preis M. 3.—

Die rasche Folge neuer Auflagen beweist die Beliebtheit der **Menertschen Mechanik** bei Lehrern und Schülern. Verwenden Sie sich, bitte, auch für die **fünfte Auflage** wieder.

Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien. XVIII. Band. 1925. IV und 212 Seiten und 3 Tafeln. Preis M. 14.—

Zur Fortsetzung bereits versandt. Bei Aussicht auf Absatz liefere ich gern 1 Expl. bedingt.

Oppenheim, Universitätsprofessor Dr. Moriz (Wien), Praktikum der Haut- und Geschlechtskrankheiten für Studierende und Ärzte. **Fünfte, umgearbeitete Auflage.** Ca. 180 Seiten. Mit ca. 50 Abbildungen. Preis ca. M. 10.—, geb. ca. M. 12.40

Der „**Oppenheim**“ wird von den **Studierenden** immer vorgezogen. Käufer der umgearbeiteten Auflage sind natürlich auch die **Spezialärzte** für Haut- u. Geschlechtskrankheiten und jeder praktische Arzt.

Franz Deuticke in Leipzig u. Wien

Soeben ist erschienen und liegt versandbereit:

Rank, Dr. Otto (Paris), Grundzüge einer Genetischen Psychologie. Auf Grund der Psychoanalyse der Ichstruktur, I. Teil, VII u. 166 Seiten.

Preis ca. M. 8.—

Ranks neues Werk ist eine direkte Fortsetzung, Ausgestaltung und Weiterführung seiner in den letzten Jahren begonnenen Neuorientierung in Fragen der psychoanalytischen Theorie und Therapie.

Käufer sind: Psychoanalytiker, Psychologen, Aerzte, Sexualforscher, Psychiater, Pädagogen, Lehrer usw. Teil II (Schluss) erscheint im Herbst.

Schaffer, Hofrat Professor Dr. F. X., Direktor der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums, **Geologische Geschichte und Bau der Umgebung Wiens.** X und 116 Seiten auf Kunstdruckpapier. Mit einem Titelbilde, einer Karte und 157 Abbildungen im Texte.

Preis M. 8.—, gebunden M. 10.—

Käufer: Geologen, Studierende, Bibliotheken, Hochschulen, Lehrer, sämtliche Unterrichtsanstalten; aber auch die weitesten Kreise der Naturfreunde nicht nur in Oester-

reich, sondern auch ausserhalb des Landes werden das **Schaffersche Werk** einer **übersichtlichen Darstellung** des Baues des Bodens von Wien sehr begrüßen.

Prospekte bitte zu verlangen.

Seldel, Karl, dipl. Kfm., Professor an der Hochschule für Welthandel in Wien. **Modernes Buchführen.** Tendenzen und Methoden. 137 Seiten. Mit 35 Abbildungen.

Preis ca. M. 6.—

Der Autor behandelt die Formen der modernen **Durchschreibebuchhaltung**, deren Propagierung durch die vielen Vertriebsgesellschaften **arge Unklarheit auf diesem Gebiete** verschuldet hat. Er strebt eine **Klärung und Vervollkommnung** der Verhältnisse im Interesse der **Buchhaltungslehre** und der **Buchhaltungspraxis** an.

Käufer sind: Buchhaltungslehrer, Handelshochschulen, sämtliche Handelsschulen, Handelsschüler, Leiter von Buchhaltungskursen und deren Teilnehmer, alle in der Praxis stehenden Buchhalter, Geschäftsleiter, sämtliche Handels- und Industriellen-Unternehmungen, alle Handels- und Gewerbegeossenschaften, jeder Geschäftsmann.

Prospekte bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig und Wien,

Mai 1927.



Franz Deuticke.

Amflicher Nordwestdeutscher Taschen-Fahrplan

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahndirektion Münster (Westf.)

Gültig vom 15. Mai 1927

Preis 0,90 Mark

Enthält die Strecken der Reichsbahndirektionsbezirke
Münster (Westf.) und Oldenburg

sowie die anschl. Strecken der benachbarten Reichsbahndirektionsbezirke **Altona, Kassel, Elberfeld, Essen, Köln und Hannover**, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Kleinbahnen, Kraftwagen, Flugpläne und Dampfschiffahrten.

Plakate gratis.

Berichtigungsblätter werden nach Erscheinen unentgeltlich nachgeliefert.

Druck u. Verlag: Fredebeul & Koenen
Grossdruckerei und Verlag / Essen / Kibbelstrasse

Bestellzettel anbei.



Auslieferung auch in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

Ende Mai gelangt zur Ausgabe:

Rangliste des Deutschen Reichsheeres

Nach dem Stande vom Mai 1927

Bearbeitet im

Reichswehrministerium (Heeres-Personalamt)

Mt. 5.—, in Ganzleinen Mt. 7.—, in Ganzleinen mit
Schreibpapier durchschossen Mt. 10.—



In der altbekannten vorkriegsmäßigen **Ausstattung** und **Genauigkeit** bringt die neue Rangliste die Uebersicht über den heutigen, nach Truppenteilen geordneten **Stand des Reichswehroffizierkorps**, sowie dessen Dienstalters-Liste. Sie enthält daneben wieder eine Liste der Stammtruppenteile sowie ein **Standortverzeichnis**, das außer den Kommandobehörden und Truppen auch die Heeresverwaltungsbehörden in den einzelnen Standorten nachweist. — Für die amtlichen Bezüge sind bei unmittelbarer Vorausbestellung vertraglich **Borzugspreise** festgesetzt, die mit dem Erscheinen der Rangliste erlöschen.



E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68

Soeben erscheint:

Erich Bozenhart
**Die
 Staats- und
 Reformideen des
 Freiherrn vom Stein**

Dieses Werk bildet die erste systematische Untersuchung der Ideen und Reformen des Freiherrn vom Stein. Der zunächst vorliegende erste Teil behandelt auf Grund jahrelanger Forschung Steins Verhältnis zu den großen politischen Strömungen seiner Zeit. — Es ergibt sich, daß Stein einer Gruppe von Denkern zugehört, die schon vor 1789 den herrschenden Strömungen feindselig gegenüberstanden, und daß er seine Freunde und Lehrer unter den schärfsten Gegnern der Revolution gefunden hat.

Steins Beziehungen zu diesen Staatsmännern und Politikern, der Einfluß, den sie auf seine Entwicklung gehabt haben, und eine genaue Analyse seiner eigenen Ideen bilden den Hauptteil des Buches, welches damit über Lehmann und Meier hinausgeht und die Antwort auf Fragen sucht, an denen sie beide vorbeigegangen sind.

Ein zweiter Teil, der die praktischen Vorlagen der Steinschen Reformgesetze, und ein dritter Teil, der die wirtschaftspolitischen Ideen und Maßnahmen Steins nach ihren Quellen untersucht wird, werden zusammen im Lauf des nächsten Jahres erscheinen.

Preis des 1. Teiles (17 Bogen): RM. 9.50,
 bei Subskription auf das ganze Werk (10%
 Subskr.-Rabatt): RM. 8.50

Fortsetzungslisten!

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bis
 1. Juni bestellt, einmalig, **auch auf den Sub-
 skriptionspreis**, mit 40%
 3 mit 42%, 10 mit 45% Rabatt.

Wir bitten, das Buch den sicheren Interessenten und
 Abnehmern vorzulegen: Bibliotheken, Historikern, Poli-
 tikern, Sozialpolitikern, Staatsrechtlern.

Eine wichtige Ergänzung zu diesem neuen Werk
 bildet das 1924 erschienene, vom gleichen Ver-
 fasser in unserem Verlag herausgegebene Buch:

Freiherr vom Stein: Staatsgedanken

Aus seinen unveröffentlichten Geschichtswerken. Neue
 Dokumente seiner politischen Anschauungen.
 10 Bogen. RM. 3.50, Hlw. RM. 5.—

in dem die bis dahin unveröffentlichten Geschichtswerke
 Steins zum ersten Male als Dokumente seiner politischen
 Anschauungen erschöpfend ausgewertet werden.

Vorzugsrabatt, — Bestellzettel.

Ⓩ Ⓩ

Osiander'sche Buchhandlung / Tübingen

**Zur Konkordatsfrage**

Binnen kurzem erscheint:

**Vorverhandlungen zur Bulle
 De salute animarum**

Ein Beitrag

zur römisch-preussischen Kirchenpolitik
 auf Grund unveröffentlichter vatikanischer Archivalien

von

Dr. Max Bierbaum

Privatdozent an der Universität Münster

98 Seiten gr.-8°. M. 5.20

Eine für die Konkordats-Verhandlungen höchst
 wichtige Schrift von grosser Bedeutung für **Parla-
 mentsmitglieder, Kirchenpolitiker, Theologen,
 Rechtsgelehrte** usw. Bei dem hohen Interesse,
 das die behandelte Frage in Anspruch nimmt, wird
 die Schrift starke Verbreitung finden.

Gleichzeitig erscheint:

**Ist eine staatliche „Kirchenhoheit“ und
 eine besondere Staatsaufsicht über die
 Kirche mit der deutschen Reichsverfassung
 vereinbar?**

Von

Dr. Johann Löhr

Universitäts-Professor in Tübingen

IV, 60 Seiten gr. 8°. M. 3.—

Auch für diese zeitgemässe Schrift wird sich
 Interesse in allen politischen Kreisen finden.

Ⓩ

Paderborn, 17. Mai 1927.

Ferdinand Schöningh.**Verluste für den Verlag**

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im **Wöchentlichen
 Verzeichnis** aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neu-
 erscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres
 an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 16. Oktober 89

Verleger,

die für Anzeigen im

Illustrierten Teil

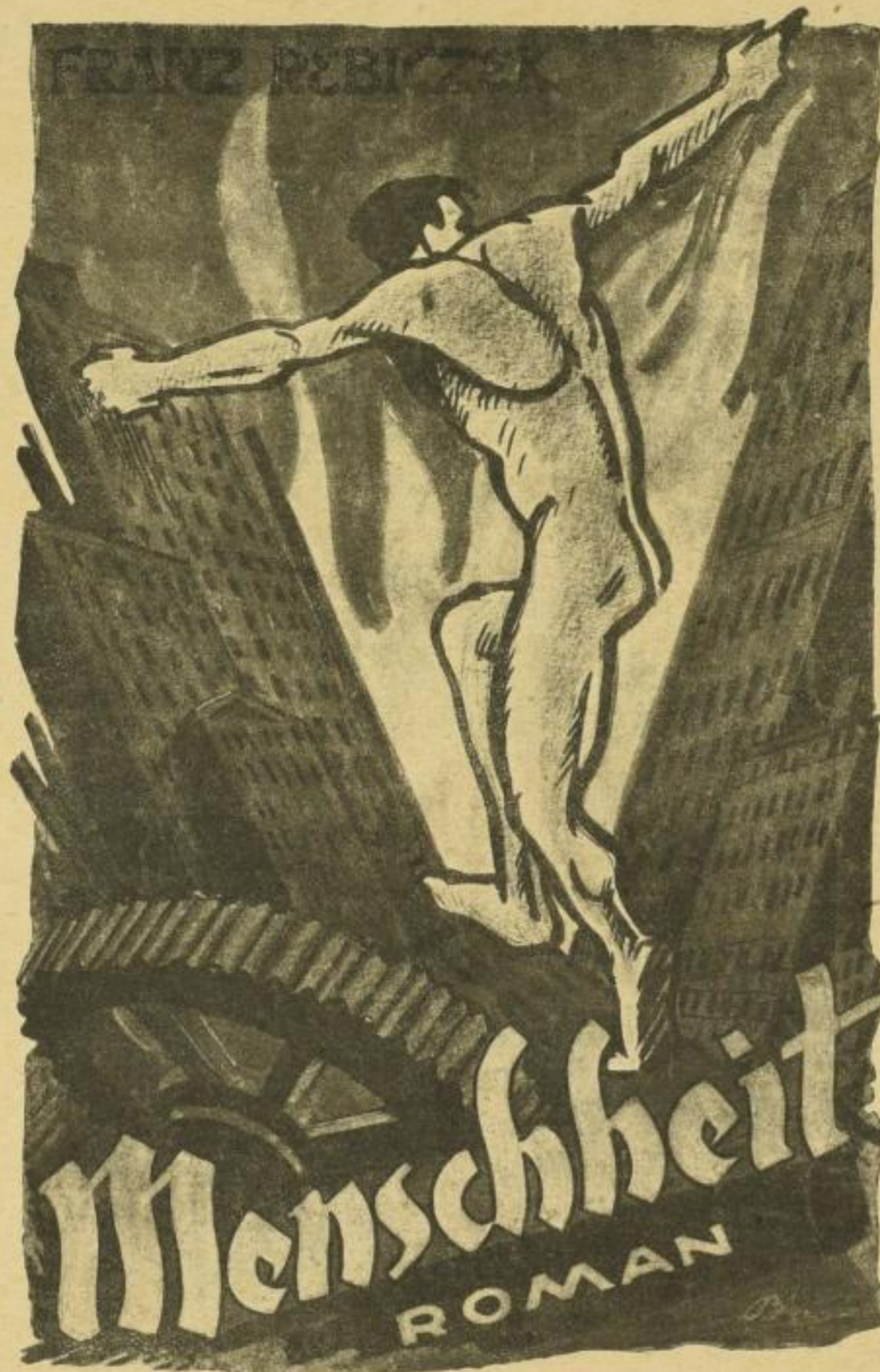
des Börsenblattes Interesse haben, werden gebeten,
 Auftrag und Texte mit Klischees an die Expe-
 dition einzusenden.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Anpreisung
überflüssig

Vorzügliche
Ausstattung
Farbiger Umschlag

Verlag
Carl Konegen
in Wien



Selbst lesen
dann verkaufen

Geheftet . . M. 4.—
Ganzleinen M. 6.—
40% und 11/10

Ⓜ

Verlag
Carl Konegen
in Wien

Letzter Kampf und Untergang

**Ein neuer Bergsteiger-Roman
des Verfassers von „Excelsior“**

Demnächst erscheint

Georg von Dmpteda
Der
jungfräuliche Gipfel

Roman

Ganzleinen M 6.50; Gewicht ca. 500 Gramm

Ein Bergsportroman, wie Dmptedas berühmtes Buch „Excelsior“ und doch mehr als das: Ein Buch von deutschen Menschen in ihrer edelsten Auslese, von denen, die nicht nur vorbildlich sind in körperlicher Kraft, in sportlicher Gewandtheit, sondern zugleich Geistesmenschen, ein bedeutender Gelehrter, ein hoffnungsvoller Künstler; daneben das deutsche Mädchen, bescheiden, aufopfernd, mehr Kameradin als Geliebte. Diese drei Repräsentanten ihres Volkes suchen in friedlichem Wettkampf mit dem weltgewandten, sportbegeisterten Engländer den jungfräulichen Gipfel zu erobern, bis der Weltkrieg ihrem friedlichen Ringen auf Jahre hinaus ein Ende macht. Wie der Deutsche, vom Engländer wieder als gleichwertiger Sportgenosse angesehen, sich entschließt, den Wettkampf wieder aufzunehmen, und wie die beiden, erfüllt von der gleichen Liebe zu den Schönheiten jungfräulicher Bergnatur, auf dem Gipfel des endlich Bezwungenen sich die Hände reichen, das wirkt wie ein Symbol der neuen Zeit, in der alle Tüchtigen und Anständigen, gleichviel, welcher Nation sie angehören, einander in friedlichen Werken und Taten zu übertreffen suchen.

Ⓜ

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart Berlin und Leipzig

In Kürze erscheint in neuer sorgfältiger Ausstattung:

Leonid Andrejew
Die Geschichte von den sieben
Geheftten

Deutsch von Lully Wiebeck

7.—10. Tausend · Steif broschiert M. 1 50

Die letzten Tage und Stunden von sieben Verurteilten, die jeder einzeln alle Schrecken der Todesfurcht durchleben und dann gemeinsam den Weg zum Galgen gehen. Die künstlerische Meisterschaft, die tiefe Menschlichkeit des großen russischen Psychologen kommt hier in Szenen von erschütternder Wucht, von fast qualvoller Eindringlichkeit zum Ausdruck.

Das Buch war längere Zeit vergriffen. Die inzwischen eingegangenen Vorbestellungen werden versandt. Die seitherige große Nachfrage beweist die erprobte Absatzfähigkeit des Bändchens

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt \textcircled{Z} mit 40% Rabatt, Partie 11/10

M u s a r i o n V e r l a g M ü n c h e n

Das neue Disziplinarrecht der Beamten!

\textcircled{Z}

Sofort nach Verabschiedung des Gesetzes im Reichstag erscheint:

\textcircled{Z}

Reichsdienststrafordnung

Von Ministerialrat G r i e ß m e y e r

Preis gebunden RM. 2.50

für größere Behörden-Sammelbestellungen RM. 2.—

Der Verfasser ist Personalreferent im Reichsarbeitsministerium und hat an den Vorbereitungen des Gesetzes führend mitgearbeitet; die von ihm veranstaltete Ausgabe wird daher den maßgebenden Leitfaden bilden.

Jede Behörde, jeder einzelne Beamte braucht das Buch!

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61

In etwa 10 Tagen erscheint:

LEON BAKST

von

CARL EINSTEIN

42 Tafeln, darunter 19 in handkoloriertem Lichtdruck, 18 in Vierfarbendruck, eine in Offset, 4 in einfarbigem Lichtdruck, sowie 40 Seiten als Einleitung mit 6 farbigen Abbildungen

330 numerierte Exemplare

Preis in Halbpergament gebunden Mk. 90.—

Alle Monographien, die bisher dem bekannten russischen Maler Leon Bakst gewidmet wurden, waren innerhalb kurzer Zeit vergriffen. Wir glauben deshalb, für eine Veröffentlichung, die etwa 30 Blätter des Nachlasses bringt, die durch 18 aus unserer früher erschienenen Bakst-Monographie ergänzt wurden, ein lebhaftes Interesse voraussetzen zu dürfen. Auch dieses Buch wurde, wie die große Monographie, mit äußerster Sorgfalt hergestellt; die handkolorierten Lichtdrucke sind faksimilegetreu, vom Original kaum zu unterscheiden.

Wir empfehlen umgehende Aufgabe des Bedarfs, da die kleine Auflage rasch vergriffen sein wird. Der antiquarische Preis früher erschienener Bakst-Monographien liegt heute erheblich über dem Preis, den die Bücher bei Erscheinen hatten.

Wir liefern mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 11/10

Ⓜ

Verlag Ernst Wasmuth A.G. / Berlin W8

Ende des Monats erscheint:

EUROPÄISCHES GLAS

Die Sammlung Wilfred Buckley

mit einer Einleitung

von

R O B E R T S C H M I D T

100 Bildtafeln

Format 22,5 × 28,5 cm

in Ganzleinen gebunden Mk. 40.—

Dieses Werk gibt einen fast geschlossenen Überblick über die Formen europäischer Gläser in über 200 Abbildungen sowie einige Beispiele römischen, ägyptischen und chinesischen Glases. Da die in unserem Verlage erschienene Publikation über die Gläserammlung Mühsam, die in zwei Bänden Mk. 150.— kostet, sehr lebhafte Beachtung fand, dürfte die hier angezeigte preiswerte Publikation mit ihrem reichen Inhalt stark begehrt werden. Das Buch ist für Sammler, wie für die kunstgewerbliche Industrie gleich wertvoll.

P r o s p e k t k a r t e n n a c h W u n s c h

Wir liefern mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 11/10



Verlag Ernst Wasmuth A.G. / Berlin W 8

Es ist bewiesen

daß doch noch ein reges Interesse für lyrisches Schaffen vorhanden ist, daß es noch einen großen Kreis gibt, der Lyrik begehrt, kauft und liest! Darum die vielen Artikel in den Feuilletons, darum täglich Nachbestellungen.

Ⓜ

Innerhalb von 6 Wochen 2 Auflagen verkauft, die 3. Auflage ist im Druck

Es wird nur wenige Bücher geben, die einen so raschen Erfolg aufweisen. Die großen Zeitungen bereiten ausführliche Besprechungen oder Artikel vor, Zeitschriften brachten Abdrucke oder werden sie noch bringen.

Ⓜ

Überall arbeitet unsere Propaganda

Soweit sich das Sortiment interessierte, hat es mühelos verkauft und fast immer nachbestellt. Es bedeutet kein Risiko mehr, wir bitten nun auch diejenigen Kollegen, die bisher gezögert haben, zu bestellen.

Ⓜ

Anthologie jüngster Lyrik

Herausgegeben von

Willi K. Fehse und Klaus Mann

Geleitwort von Stefan Zweig

Leinen 4.50 M.

G e b r ü d e r E n o c h B e r l a g / S a m b u r g

The Hungarian Peace Negotiations

Published by the Royal Hungarian Minister of foreign affairs, Budapest, 1920/22

Das Werk umfasst 3 Bände, ferner 24 aussertextliche Karten und Tabellen und einen Sonderatlas mit 73 Karten und enthält statistische Daten des gegenwärtigen Ungarn in Hinsicht auf dessen

wirtschaftliche, kulturelle, landwirtschaftliche, ethnographische, geographische, wissenschaftliche, politische Verhältnisse.

Erhältlich in englischer, französ. u. ungar. Sprache.

Gewicht 5 kg.

Preis M. 30.— netto

[Z]

Literar. Anstalt Singer & Wolfner,
Budapest VI, Andrassystr. 16.

Soeben ist erschienen:

Ueber Wesen und klinische Bedeutung des Bauchschmerzes
Zwei Fortbildungsvorträge von

Doz. Dr. A. Luger und
Doz. Dr. E. Spiegel
48 Seit. Mit farb. Zeichngn.
Preis M. 1.90

Gleichzeitig empfehle ich:
Der Kopfschmerz und seine Behandlung
von Prof. Dr. Otto Marburg
Zweite, durchgesehene und vermehrte Aufl.
Preis M. 1.60

Die Klinik des Magen- und Duodenalgeschwürs
von Prof. Dr. Heinrich Schur
Preis M. 1.60

Klinik des peptischen Magen- und Duodenalgeschwürs
von Prof. Dr. Heinrich Schur
Preis M. —.80

[Z] Rabatt 35% [Z]

Ich bitte, zu verlangen.

Moritz Perles Verlag
in Wien I, Seilergasse 4

Wanderkarte

von

Rügen

1:100 000

in 7 Farben

M. 0.90/0.50

Walter Krohß, Bergen

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

W. Wörmbcke in Düsseldorf:
Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 64—87. Geb.
Nouveau Larousse illustré. 8 Bde.

Franz Deuticke, Wien:

Oldenberg, Reden des Buddha. Lehre/Verse/Erzählungen. Orig.-Ln. Dünndr. (Kurt Wolff Verlag.) (M. 10.—)

M. 3.—

Verlagsneu. Mehrfach.

Aufhebung des Ladenpreises.

Die Ladenpreise der nachfolgenden Werke unseres Verlages werden hiermit aufgehoben:

Ragel: Kommunismus und biblische Weltanschauung

Ragel: Fortgerungen — durchgedrungen

Engler, R.: Licht und Brot des Lebens

Engler, R.: Seid getroffen!

Lüft: Volk in Not!

Fritz Binde zum Gedächtnis

Ein Kranz auf Fritz Bindes Grab

Hesse, Pfr. Lic.: Die Gemeinde im Kampf der Gegenwart

Elberfeld, den 23. Mai 1927

Buchhdlg. des Erziehungsvereins
Chr. Huber G. m. b. H.

Angebotene Bücher ferner:

Ernst Ohle in Düsseldorf:
Gaspey, History of England. 4 vol. 4^o. Mit Stahlstichen. Halbleder.

Shaffner, History of the United States. 2 vol. 4^o. M. Stahlstichen. Ganzleder.

Wir erbitten Gebote.

Walter Momber, Freiburg, Bg.:
Platen, Aug. v., Tagebüch. 2 Bde.
Die Kriege Friedr. d. Gr. 3. Tl.
Der Siebenj. Krieg. 13 Bde. Hldr.
Moltke, ges. Schrftn. 7 Bde. Hldr.
Moltke, milit. Werke. 7 Bde. Hldr.
Die Mobilmachung v. 1870/71, bearb. v. Lehmann.

Alten, Handb. f. Heer u. Flotte.
Bln. 1909. 6 Bde. Hldr.

Anthropophyteia. Bd. 7, 8, 10.

— Alles tadellos erhalten! —

Bernh. Kraus in Schwäb. Gmünd:
Karl Georgs Schlagwortkatalog
1893—1912.

Hinrichs' 5-Jahreskataloge m. Reg.
1851—1912.

Dtschs. Bücherverzeichnis 1911/20.
Halbjahrsverzeichnis 1921—23.

Meyers Konvers.-Lexikon. 6. Aufl.
Prachtausg. Rot Halbleder mit
Eichenlaub. 23 Bände mit Orig.-
Eichen-Regal.

Münster, Seb., Cosmography oder
Weltbeschreibung. Mit sehr viel
Holzschnitten, Ansichten u. Kar-
ten. Gepr. Ldhzbd. Basel, H.
Petri, 1558. Mit Druckerzeichen.
(Titelblatt u. Seite 185/86 fehl.)
Gebote umgehend erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Herder & Co. G. m. b. H. Abt. F,
in Freiburg i/Br.:

*Archiv f. Religionswissenschaft
1903.

*Bibl. Zeitschr. I. Jg. Heft 3/4.

*— do. II. Jg. Heft 2. 4.

*— do. XV. Jg. Heft 2. 3.

*Biblische Studien. Bd. I Heft 2.

*— do. Bd. II Heft 1.

*— do. Bd. IV Heft 1.

*— do. Bd. IX Heft 4.

*— Bd. X Heft 4.

*— Bd. XII Heft 1/2.

*Hatsch, Christent. u. Griechent.

*Janssen, Summa theolog. Vol. I.

*Kayser-Roloff, Aegypten einst u.
jetzt.

*Kaulen, Assyrien u. Babylonien.

*Krause, in d. Wildn. Brasiliens.

*Nabor, Mysterium crucis.

*Reck, das Missale als Betrachtungsbuch. Bd. III, IV, V.

*Scherer, Bibliothek f. Prediger.

*Seelmann, d. Aussprache d. Lat.

*Theol.-prakt. Quartalschrift. Jg.
1926.

*Zoeller, röm. Literaturgesch.

Angebote direkt erbeten.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:

Thilenius, Südsee-Expedition.

Palau, Textband II.

Kusae, Halbband I.

Franz Borgmeyer, Hildesheim:

*1 Methode Rustin: Lat. u. Engl.

Prähistorisches und Ethnologisches

Gesammelte Abhandlungen
von

Ferd. Freih. v. Andrian-Werburg

weil. Präsident d. Anthropol.
Gesellschaft in Wien.

Ein starker Band von VIII
u. 438 Seiten in Lex.-8^o.

Wien 1915.

(Gewicht 1250 g.)

Mit Textabbildgn. u. Tafeln.

Statt M. 15.—

M. 2.50 no. bar.

10 Ex. für M. 20.—

In den Kreisen der Prä-
historiker u. Ethnologen, die
den berühmten Verfasser
gut kennen, ein sehr leicht
verkäufliches Buch. — Vor-
rat klein.

Ed. Beyers Nachf.
Wien I, Schottengasse 7.

Ackermannsche Buchh. in Berlin-
Südende:

Voltaire, Oeuvres compl. 72 Bde.
Or.-Edelpappbd. nebst Stichen.

Gegen Gebot.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



In fünfter Auflage erscheint soeben

Sammlung Preussischer Gesetze staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts

Mit Nachweis von Schrifttum und Sachregister

herausgegeben von

Dr. Erik Stier-Somlo

ord. Professor des öffentlichen Rechts an der Universität Köln

5. Auflage in einem Bande

1550 Seiten Kl. 8°. In Ganzleinen etwa M. 14.—

Stier-Somlos Sammlung Preussischer Gesetze staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts ist jetzt in 27000 Exemplaren verbreitet, hat also als Hilfsmittel des öffentlich-rechtlichen Unterrichts und der Praxis weite Verbreitung gefunden und sich in ihrem Aufbau bewährt. Die neue Auflage ist in noch erhöhtem Maße geeignet diesen Bedürfnissen zu dienen, da auch die wichtigsten Gemeinderichtsgesetze wieder mitaufgenommen sind, die älteren in Auswahl, die neuen möglichst vollständig.

Das Werk, dessen Inhalt jetzt der Handlichkeit zuliebe in einem Bande auf Dünndruckpapier vereinigt ist, bietet eine den weitestgehenden Ansprüchen gerecht werdende Auswahl aus einer Gesetzgebung von 120 Jahren dar und kann als die einzige auf der Höhe stehende Sammlung dieser Art von keiner staatlichen oder kommunalen Verwaltungsbehörde entbehrt werden, wie es auch für den akademischen Unterricht hervorragende Dienste leisten wird.

②

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München

Gesuchte Bücher ferner:

Max Niemeyer Verl., Halle (Sa.):
Schlegel, A. W., sämtl. Wke. 1846.
Nur gut erhaltenes Expl.
Schlegel, Fr., prosaische Jugendschriften. 1882. Nur gut erh. Ex.
Univ.-Buchh. Franz Copenrath
in Münster (Westf.):
*Schneider, Histologie d. Tiere.
1902.
Bh. C. A. Reith, Oberammergau:
*Alles über Oberammergau u. s.
Passionsspiel. Stets!
Ferd. Schmidt's Buchh., Wilhelmshaven:
Reichsadressbuch 1927.
Krohn, Luise von, 40 Jahre in ein.
deutschen Kriegshafen.
Karl Rose NI. P. Merkel, Meldorf:
Sämtl. Schriften v. Klaus Harms.

C. Strauss in Chemnitz:
*Naumann, Raubvögel.
*Fuchs, Sittengeschichte.
*Spemanns gold. Buch d. Musik.
*Schuricht, alphabet. Verzeichn. d.
i. Kurfürstentum Sachsen gele-
genen Dörfer usw. 1791.
*Norton, Carol., Charakterstudien.
C. Spielmeyers Nachf., Göttingen:
Wetherell, d. weite, weite Welt.
Geb.
Wörterbuch: Hebräisch-Deutsch,
grösseren Umfangs.
— Griech.-Dtsch (neutestamentl.).
Wilh. Klapper in Lwów, Polen:
Neumann, Komm. Civilproz. 2.—
3. Aufl.
— do. Exekution. 1.—2. Aufl.
Stubenrauch. 1/2. 9. Aufl.
Krainz, — Pfaff, — Ehrenzweig.
Polnische Werke in poln. Sprache.

Hermann Sack, Zweigst. Breslau:
Wetzel, Anatomie f. Zahnärzte.
Schoenbeck, Materialienkunde.
Entsch. i. Ziv.-S. Bd. 22, 23, 36.
Enneccerus, I, 1, 2. B.G.B. Neueste
Aufl.
Kantorowicz, klin. Zahnheilkde.
Grimsehl, Physik. I.
Matthes, Diff.-Diagnose.
Riecke, Hautkrankheiten.

C. Schaffnit Nachf. in Köln:
*Caspary, Maria Zanders.
*Schubert, H. v., Luther u. s. lieb.
Deutschen.
*Weber, jüdische Theologie auf
Grund des Talmud . . .

Der Buchladen Kurfürstendamm
in Berlin W. 15:
Wölz-Ruppert-Richter, die Für-
sorgepflicht. 3. Aufl. 1925.

Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena:
Rausch, Seele Lothringens.
Slezak, Wortbruch.
Schuchardt-Schütte, Hilfsbuch.
Vierkandt, Gesellschaftslehre.
Hofe, Fernoptik.

Felix Freudenberger, Würzburg:
Rauber-Kopsch. Bd. 5/6. Nerven.
Frey, Physiol.
Holleman, anorg. Chemie.
Funk, Kirchengesch.: Mittelalter.
Möring, Zeichnen.
Spalteholz, Nerven.
1 Spengler, Untergang. 1/2.

Franz Malota in Wien IV:
*Bernatzik, Rechtskraft.
*Rössler, Waldmüller.
*Masaryk. Alle ält. Schriften.
*Ullmann, Enz. d. chem. Technol.
*Krätzer, chem. Unterr.-Briefe.

August Brodessaer, Baden-Baden:
 *1 Mütze, Prophet.
 *1 Brunet, Manuel du Libraire.
 Paul Aliche in Dresden-A. 1:
 Fischer, Aristot. Musikprobleme.
 Seeck, Untergang d. ant. Welt.
 Ambros, Grenzen d. Musik.
 Engel, Erhabene d. Musik.
 Goldschmidt, Musikästhetik.
 Hausegger, Jenseits d. Künstlers.
 — Musik als Ausdruck.
 Klengel, Aesthet. d. Tonkunst.
 Hostinsky, musik. Klänge.
 Hilbert, Musikästhetik.
 Kullak, Musikalisch-Schöne.
 Lipps, psychol. Studien, 1885.
 Marschner, Aesthetik.
Richard Hellmann, Freiburg, Br.:
 *Gratzl, islam. Bucheinbände.
 (Hirseemann.)
 *Denifle, Universitäten d. M.-A.
 *Lehnert, Kunstgewerbe.
 *Papyrskunde, — Aegyptologica.
 Dauernd.
 Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena:
 Entstg. u. Verarbeitung d. Stahls.
 Projektionslehre.
Arthur Glaue, Berlin-Wilmersd.:
 *Handwb. d. Naturwiss. Billig.
 *Pfeifer, L., Anatomie.
Selmar Hahn's Bh., Berlin S. 14:
 Dehio. Band V.
 E. Mönlich in Würzburg:
 *Forst- u. Jagdlexikon. (Parey.)
 *Manitius, Weltgeschichte.
 *Gebhardt, Hdb. d. dtsh. Gesch.
 *Hettner, aussereurop. Länder.
Franz Leo & Comp. in Wien I:
 1 Cuno, Forschgn. im Gebiete der
 alten Völkerkde. Bd. I. Die
 Skythen. 1871.
 1 Tregear, the Maore-Polynesian
 dictionary.
Eichholz, München, Schelling 48:
 *Die Fackel. (Karl Kraus.) Kpl
 Billigst.
Atlantic Buchh. in Berlin W. 30,
 Motzstr. 21:
 *Die Mode 1844 u. ff. Brockhaus.
 *Schurz, Lenau.
 *Mynona, Bank d. Spötter.
 *Glyn, 3 Wochen.
 Angebote direkt erbeten.
Frommannsche Buchh. in Jena:
 Matthias, Hdb. d. Verw.-Rechts.
 Brunstadt, Idee d. Religion.
 Paul, Prinzipien d. Sprachgesch.
 Mangoldt, Einf. in d. höh. Mathem.
 Osgood, Funktionstheorie.
 Dehio, Kunstgesch.
 Clauberg-Dubislav, syst. Wrtrb. d.
 Philos.
 Spencer, System d. synthet. Philos.
 1—4, 6, 9, 10, 11 II.
J. & W. Boisserée in Köln:
 Müller-Singer, Künstlerlexikon.
 Ln. od. Hlbdr.
 Hoensbroech, der Zweck heiligt
 d. Mittel.

A. Bergsträsser in Darmstadt:
 *1 Gundolf, Romantikerbriefe.
Maggs Bros., 34 & 35 Conduit Str.,
 in London W.:
 Roth-Scholtz, Friedr., Bibliotheca
 Chemica.
 Beytrag z. Geschichte d. höheren
 Chemie. 1785.
 Borel, Bibliotheca Chimica. 1654.
 Baumer, Bibliotheca Chim. 1782.
 Ophirischer Staat od. Curieuse Be-
 schreibung. Leipzig 1699.
 Von der wunderbarlichen Insel
 Utopia genennet . . . Basel, J.
 Bebelius, 1524.
 Des Englischen Kanzlers Thomas
 Morus Utopien etc. Frankf. 1753.
 Thomas Morus u. sein berühmtes
 Werk Utopie etc. Leipzig 1846.
 Commentarius de Eudaemonen-
 sium Republica, eodem Gasparo
 Stiblinio autore. Basel 1555.
 Reipublicae Christianopolitanae
 Descriptio, Psalm LXXXIII, v.
 Johann Valentin Andrasa. 1619.
 Reise nach der Insul Caphar-Sa-
 lama u. Beschreibung d. darauf
 gelegenen Republic Christians-
 burg. 1741.
 Sonderbare Reise nach dem Lande
 der Ruhe, v. J. Val. Andrasa.
 Stuttgart 1754.
 Augustinus, de Civitate Dei. Alle
 Ausgaben.
Genossenschaftsbh., Winterthur:
 *Blumenstein, Lehrbuch d. Schuld-
 betreibungs- u. Konkursrechts.
 *Jaeger, Schuldbetreibung u. Kon-
 kurs-Praxis d. Jahre 1911—25.
 *— do. 1915—1920.
 *Tuhr, A. von, schweizerisch, Obli-
 gationenrecht, Allgemeiner Th.
 *Röllli, der Versicherungsvertrag.
 *Bundesgesetze u. Verordnungen.
 (Amtl. Sammlung seit 1912.)
 *Ostertag, Dr. F., Kommentar z.
 Versicherungsgesetz.
 *Moll, Alb., Libido sexualis.
 *Johannsen, O., Handb. d. Baum-
 wollspinnerei. 2. A. d. Werkes
 v. B. Nies. 2 Bde.
 *Stetefeld, Rich., d. Kältemasch.
 *Heim, Alb., Geolog. d. Schweiz.
 Mit Tafeln, Kart. u. Abb. 2 Bde.
 *Engelberg, J., u. E. Langström,
 Gestellige Tafeln üb. d. Zahlen-
 werte der trig. Funktionen für
 zent. Teilung. (8^o. 164 Seiten.)
 Hrsrg. v. Königl. Schwedischen
 Landesvermessungsamt.
 Angebote direkt erbeten!
W. Müller in Wien VII:
 Achleitner, Celsissimus.
 Haeckel, E., Kunstformen d. Nat.
 Hesse u. Doflein, Tierb. u. Tierleb.
 Claus u. Grobben, Zoologie.
 Maier-Ozermak-Becke, Mineralog.
 Strasburger, Botanik.
 Meyers Lexikon, 6. Aufl. Bd. 11 u.
 12 apart. Reiseausg. m. durch-
 gehend verzierten Rücken.

Philo Verlag u. Buchh. in Berlin
 SW. 68, Lindenstr.:
 *Thomsen, P., Palästina u. seine
 Kultur in fünf Jahrtausenden.
Buchh. Tyrolia in Innsbruck:
 Querschnitt. 1., 4. Jahrg. kpl.
 Grimm, Leben Jesu. Bd. 7.
 Blas, geolog. Führer v. Tirol.
 Stieler's Atlas.
 Andrees Atlas.
 Steub, 3 Sommer in Tirol.
 Straganz-Fischer, Weltgeschichte.
 Tairoff, das entfesselte Theater.
 Meyer, Weltreise.
 Scheler, Mater, Wertethik.
 Müller, Volksadvokat.
 Barth, Gemeindegeseht.
 Märchen der Weltliteratur. (Die-
 derichs.)
 Hefele, Augustins Bekenntnisse.
 Deutsche Volkheit.
 Benson, im Dämmerlichte.
 Hochland 1920 Heft 1.
 Mollier, plast. Anatomie.
 Brehms Tierleben.
 Pedrotti, Gips.
 Alles aus u. üb. Tirol u. Alpinist.
Boysen & Maasch in Hamburg 36,
Heuberg 9:
 *Dragendorf, qual. u. quant. Anal.
 *Möbius, ges. Werke d. Math. II.
 *Winkler, Gasanalyse.
 *Zeitschrift Schiffbau 1920.
 *Sammlung Göschen, Nr. 542 von
 1911.
Gutenberg-Buchh., Berlin W. 50:
 Meier-Gräfe, Renoir.
 Seidel, Willy, Sang d. Salkje. (In-
 sel-Verlag.)
 *Bülow, Margarete v., Jonas Bric-
 cius. (R. Voigtländer, Leipz.)
 Volbehr, Lu, die neue Zeit.
 Ilg, Paul, Landstörtzer.
 Kröger, Timm, Leute eigener Art.
Theosoph. Verlagshaus in Leipzig,
 Inselstr. 29:
 Georges, latein.-dtshs. Handwör-
 terbuch. 8. Aufl.
Stuhr'sche Buchh., Berlin W. 50:
 *Jerome, drei Männer auf dem
 Bummel.
Buchh. Lucke in Stuttgart, König-
strasse 53:
 *1 Mikrokosmos. Bd. 4. 7. 9. 10. Ge-
 bunden od. in losen Heften.
 *1 Orbis Terrarum: Griechenland,
 Leinen.
 *1 — do.: Skandinavien, Leinen.
 *1 Rapp, R. Wagner u. d. Frauen.
 1.—6. Aufl. 1912. Schuster &
 Loeffler, Berlin.
Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
 *Borrmann, Ermland.
 *Troeltsch, Augustin.
Centralbokhandeln för Utländsk
Litteratur in Stockholm:
 Diederichs, Von unten auf.
Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *1 Kuhnert, Tierbilder. Bd. II ap.
 u. kpl.

Axel Junckers Buchh. Karl Schna-
bel in Berlin W. 9:
 *Simmel, Philosophie der Mode.
 *Stein, Heiligenhof, 2 Bde. (Ausg.
 S. Fischer.)
 *Wehla, Kochkalender.
A. Kunz'sche Bh., Brüx (Böhm.),
 C. S. R.:
 Manz' Gesetze. V 1/2. 1914.
 — do. VII, XVIII.
 Neumann, Komm. z. Exekutions-O.
 Roschnik, Hdb. d. österr. Gebüh-
 renrechts.
 Thausing, Theorie u. Praxis der
 Malzber. u. Bierfabr.
Görres-Buchhdlg. in Bamberg:
 *Walther, Vorschule der Geologie,
 Angebot direkt erbeten.
Huwald'sche Buchh. O. Hollesen
in Flensburg:
 *Ullsteins Weltgeschichte.
 *Paulsen, Friedr., aus m. Leben.
 Angebote direkt erbeten.
Légrády Druckerei u. Verlags-A.-
G. in Budapest:
 *Vilmorin, Blumengärtnerei.
H. G. Wallmann in Leipzig:
 Jahrbuch f. d. geistige Bewegung,
 hg. v. Gundolf u. Wolters. 1910.
 1911. 1912.
Oscar Thiele in Dresden:
 *Hesekiel, Christian d. Andere.
 *Wilcke, Gesch. d. Stadt Löbejün.
 *Dekorative Vorbilder. Kpl. Jg.
L. & A. Brecher in Brünn:
 *Torquemada, A., Jardin de floras
 curiosas. Salamanca 1570 oder
 and. Ausg.
 *— Rituales y monarchia Indiana.
 Madrid 1723. 3 tom. od. and.
 Ausg.
 *Alles Alte üb. Mexiko vor 1800.
 *Fritsch, Exkursionsflora. Wien.
 *Wittmack, landwirtsch. Samen-
 kunde. Berlin.
 *Stebler-Schröter, die besten Fut-
 terpflanzen.
 *Methodenbuch der landwirtsch.
 Versuchsstationen. Wien 1913.
 *Getreide u. Hülsenfrüchte a.
 wicht. Nahrungs- u. Futtermitt.
 f. d. Heeresverpflegung.
 *Herz, landwirtschaftl. Samenkde.
 Berlin.
 *Brünner, Prager u. Olmützer An-
 sichten. Stets.
Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 13:
 *Grimm, dt. Rechtsaltert. 1899.
 *Springer, Kunstg. 3/5. Bl. Lwd.
 *Zola, Rom, — Paris, — Lourdes.
 *Propyl.-Kunstgesch., preiswert.
 *Ephemeriden d. Litt. u. Theat.
 1785. VII ff.
 *Tertullian, 1545 u. 1596.
 *Stegemann, Krieg. Bd. IV.
 *Scheible, Kloster. Bd. 6 ap.
 *Hauptmann, Carl, Sonnenwend, —
 Miniatur, — Judas, — Tageb.
 *Bach, — Beethoven, — Händel.
 Grosse Noten-Ausg.

Jüng. Verlagsgehilfe

für Expedition, Lagerhaltung, Statistik u. dgl. zum 1. Juli gesucht. Derselbe muß nachweislich durchaus vertraut mit diesen Arbeiten sein, flott und zuverlässig arbeiten, sowie schöne Handschrift besitzen.

Angebote mit Bild unter # 1397 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Aeusserst tüchtiger Sortimentler

selbständiger, exakter Arbeiter, guter Verkäufer, der bereits in grösseren Sortimentsfirmen längere Zeit tätig war, für aussichtsreichen Dauerposten sofort oder später gesucht.

Beherrschung der engl. Sprache sehr erwünscht, ebenso Erfahrungen in neuzeitlicher Kundenwerbung.

Es kommen nur Bewerbungen von repräsentabl. Herren (Höchstgrenze 35 Jahre) in Frage, die den Anforderungen eines lebhaften und umfangreichen Grossstadt-sortiments in jeder Hinsicht genügen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Lichtbild, ebenso Angabe des Gehaltsanspruchs an

H. Hugendubel, München C I.

Zum 1. Juli, event. später suche ich für mein wissenschaftliches Sortiment einen gut empfohlenen jungen Gehilfen.

Gewandtheit im Bedienen, gute Kenntnisse der wissenschaftlichen Literatur und längere Tätigkeit im Universitätsbuchhandel sind erforderlich. — Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-B. u. # 1390.

Berlin!

Junge, fleißige

Verlagsgehilfin

zu sofortigem Antritt oder auch für später (nach Vereinbarung) gesucht.

Bei Tüchtigkeit leitende Stellung!

Stenographie und Maschinenschreiben ist Bedingung.

Meldungen (nur aus Berlin) unter # 1396 d. d. Geschäftsst. des B.-B.

Zum baldigen Antritt suchen wir

junge Buchhändlerin

aus guter Familie mit Lyzealbildung für Bedienung und Buchhaltung. Es kommt nur eine Norddeutsche in Frage, die auch das Plattdeutsche beherrscht. Auf gute Umgangsformen und freundliches Wesen wird Wert gelegt. Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsforderungen an

D. Feddersen jr., Elmshorn b. Hamburg.

Zum 1. Juli, evtl. früher, suche ich einen jüngeren Gehilfen (nicht Gehilfin). Verlangt wird unbedingte Zuverlässigkeit und Genauigkeit in allen buchhändlerischen Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit anspruchsvollem Publikum, gute Literaturkenntnisse, auch in den wissenschaftlichen Fächern, angenehmes, verträgliches Wesen. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschriften erbetet

Paul Neubner, Köln/Rhein.

Junger Antiquar, der außerordentlich fleißig ist, vor allem aber ehrlich und gewissenhaft, und von seinem jetzigen Chef bestens empfohlen wird, zum 1. Juni oder später gesucht.

Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 1394.

Stellengesuche.

Vertriebs-Doktor,

Originalausgabe, mit grössten Erfolgen im Buch- u. Warenhandel, Spezialität: Massenabsatz direkt ans Publikum, auch schwierigen Problemen gewachsen, sucht neuen Wirkungskreis bei fester Anstellung u. dem Rechte zum Mitessen. Jahzehntelange Erfahrung. Sehr rüstig und arbeitsfreudig. Faule Sachen verboten. Zeit d. Eintritts: 1. od. 15. Juli, auch später. Adresse: Carl Hermann Ludwig, Ranis (Thür.).

Wohin gleich?

Suche Stellung in Verlag, Sortiment oder auch Grossbuchhandlung größeren Stiles. Suchender ist 23 Jahre alt, angenehme Erscheinung u. mit allen Arbeiten vertraut. Besonders firm in Expedition usw. Beste Zeugnisse und regste Mitarbeit. Gute Auffassungsgabe.

Gefl. Briefe bitte an

Heino Vogt

Gausch bei Leipzig,

Dörscher Str. 12

Junger Verlagsgehilfe,

22 Jahre alt, zur Zeit in Aushilfsstellung, sucht

für sofort

neuen Wirkungskreis bei bescheidenen Ansprüchen, evtl. auch Aushilfe.

A gebote erbitte schnellstens unter # 1379 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

In Berlin

sucht intelligenter Buchhandlungsgehilfe, firm in allen Arbeiten des Verlages, speziell Auslieferung, auch im Sortiment erfahren, Stellung. Auch aushilfsweise. Wirklich gute Zeugnisse.

Angebote unter Wil I A 297 an Rudolf Mosse, Wilmersdorf, Uhlandstrasse 88.

1. Sortimentler,

in ungekündigter Stellung, aus erster Familie, sucht zum 1. Aug. Stellung in nur bester, literarisch hochstehender Buchhandlung. Düsseldorf, Köln und Frankfurt bevorzugt.

In allen Arbeiten firm, spreche Englisch, Französisch und Holländisch, bin sehr belesen und interessiert, gute Erscheinung und beste Umgangsformen.

Angebote unter # 1350 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin.

Gehilfin, gelernte Sortimentlerin, in ungekündigter Stellung, erfahren in allen Arbeiten des

Sortiments,

seit 5 Jahren mit Buchführung, Kasse usw., zuletzt mit der selbständigen Leitung der Auslieferung eines bedeutenden

Verlags

betrault, sucht geeigneten Posten.

Angebote unter # 1388 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Suche für meinen

Gehilfen,

fabelloser Verkäufer,

gewandt im Kundenverkehr, guter Dekorateur und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, eine geeignete

Saisonstelle

Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Heinrich Borgmann, Buch- und Kunsthandlung, Dortmund.

Für einen meiner Mitarbeiter, 25 j., ledig, Dr. phil., den ich als geschulten Buchhändler und Antiquar rückhaltlos empfehlen kann, suche ich für sof. od. später gehobenen Posten. Kollegen, die auf eine zuverlässige Kraft Wert legen, belieben sich zu wenden an

Max Steinebach, München, Prinz Ludwigstrasse 1 u. 3.

Stellung im Verlag

sucht älterer solider, arbeitsfr. Buchhändler. Gute Zeugnisse. Gefl. Angebote an

G. Seyne, Loewenberg i. Schles., Markt 99.

Vermischte Anzeigen.

Verleger,

die ihre in Betracht kommenden Werke, Zeitschriften, Prospekte etc. bei d. hies. v. 27./5. bis 6./6. stattf.

Städtebau - Ausstellung

ausstellen wollen, werden gebeten, die in Frage kommenden Werke usw. umgehend in Kommission an die

Bereinigung

der Hagener Buchhändl.

J. D. d. Gult. Buchsch. Buchh. R. Hartig in Hagen i. W. senden zu wollen.

00000000000000000000



Monatsblätter für Presse, Buchhandel und Schriftsteller

Das größte Fachblatt dieser Art
Verbürgte Auflage: 10300

Für Verleger:

Im Juni-Heft
Bücher für Presse, Schriftsteller und Verleger

Im Juli-Heft
1927 Reise-Lektüre

Anzeigen - Annahmeschluss Ende Mai resp. Ende Juni. Verlangen Sie Insertionsbedingungen v. der Deutschen Presse-Korrespondenz Hannover-Kirchrode

00000000000000000000

Dissertationen Separata

über Tuberkulose

möglichst grössere Sammlungen zu kaufen gesucht. Angebote an Conrad Behre, Hamburg 11, Kl. Johannisstr. 19.

Restauflage

ein. gut verkauft., glänzend besproch.
aktuell. Bilder-Bandes
 (130 Taf., 4°, ehem. ord. Preis M. 6.50)
 da nicht mehr in Verlagsrichtung pass.
■ weit unter Wert ■
 und bei entsprechender Sicherheit
gegen Jahresakzept zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 1335 a. d. Geschäftsst. des B.-V.

Reisevertreter

für
 Baden, Württemberg,
 Bayern, Schweiz,
 Oesterreich, Holland
 für sehr gangb. kleineres Werk zum Mitnehmen gegen hohe Provis. sofort gesucht.

Gefl. Angeb. unter K. R. # 1391 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche für das

Lehrmittelfach

tüchtige Provisionsreisende.
 Herren, welche gut eingeführt sind und Erfolge nachweisen können, erhalten den Vorzug.
 Angebote unter # 1272 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

DRUCK

VON WERKEN UND ZEITSCHRIFTEN
 PREISWERT · PROMPT · SAUBER

MASCHINENSATZ
 PLATTENDRUCK
 EINBÄNDE

CURT STOBBE
 NEUSALZ ODER

Welche Buchhandlungsfiliale in größ. Badeort möchte Abteilung **Kunstgewerbe** einrichten? Wir würden alle einschläg. Artikel z. T. auch in Kommission geg. monatl. Abrechn. liefern. Ev. Mitarb. auch i. Buchhandel kund. Dame 1-2 Hauptsaison-Monate.
 Anfragen unter „Kunstgewerbehaus“ # 1398 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Suche rührigen **Verleger** für eine aktuelle Broschüre (Verkaufspreis ca. 1 M.) von eminenter Verkaufsmöglichkeit.
Schriftsteller Otto Buchmann, Braunschweig, Spielmannstr. 20

Günstig zu verkaufen!!

Restauflagen einiger katholischer Andachtsbücher (mit oder ohne Verlagsrechten)

deren Vertrieb in den letzten Jahren nicht mehr gepflegt wurde, die aber bestens bekannt sind und seinerzeit sehr guten Erfolg hatten. Eine Reisebuchhandlung bezog ein zweibändiges Werk monatlich in Tausenden von Exemplaren. Ernsthaftige Anfragen unter # 1399 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Beteiligung gesucht

zur Durchführung einer großzügigen Propaganda, welche mit von der Deutschen Kolonialgesellschaft übertragen wurde. Diese Gesellschaft hat 300 Ortsgruppen und existiert seit 40 Jahren. Die Mitglieder gehören den ersten Gesellschaftskreisen an.

Größeres Kapital erforderlich.
 Stille oder tätige Beteiligung

Werbestelle
der Deutschen Kolonialgesellschaft,
 Hamburg 6, Schanzenstr. 75.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler. S. 653. — Der Begriff der Schund- und Schmutzschriften im Sinne des Schundliteraturgesetzes. Von Dr. A. Dellwig. S. 653. — Das Werk Houston Stewart Chamberlains. S. 656. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 658. — Kleine Mitteilungen. S. 660. — Verkehrsnachrichten. S. 662. — Personalmeldungen. S. 662. — Sprechsaal. S. 663. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4973. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4977. — Anzeigen-Teil: S. 4978-5008.

- | | | | | | |
|--|--|---------------------------------------|---|---|-----------------------------------|
| Adermann'sche Buchh. in Brln. S. 5003. | Buchh. d. Erzleh.-Ver. in Eberfeld 5003. | Frommanns Verl. in Stn. 5006. | Klapper 5004. | Moffe in Brln. 4983. | Springer in Wien 4979. |
| Alberti 5006. | Buchh. Tyrolia in Innsbruck 5005. | Funf 4985. | Koch in Königsberg 5005. | Moffe in Wilm. 5007. | Steinbach 5006, 5007. |
| Alte 5005. | Buchh. Volksbildungsh. 5006. | Härf. Nchf. 5006. | Kochler, P., in Le. 5006. | Müller in Wien 5005. | Stille 4983. |
| Alpine Kunstanst. Richter 4985. | Buchh. Volksbildungsh. 5006. | Genossenschaftsbuchh. in Jülich 5005. | Konegen 4997. | Musartion Verl. 4999. | Stobbe, C., 5008. |
| Andermann 4978. | Buchladen Kurfürstendam 5004. | Gersbach & S. I 4. | Kraus 5003. | Neubner 5007. | Strauß in Chemnitz 5004. |
| André in Prag 5006. | Buchmann 5008. | Gertsmanns Verl. 5006. | Kribe-Verl. 4980. | Neubner in Halle 5004. | Stuhr'sche Bh. 5005. |
| Atlantic Buchh. 5005. | Buchum. N.-G. 5006. | Girardet U 2. | Krohh 5003. | Nhle 5003. | Tauchnitz, B., 4983. |
| Paedeler in Elberf. 5006. | Burmeister's Bh. 5006. | Glaue 5005. | Kronenwerth 5006. | Ostfender'sche Bh. 4996. | Theos. Verlagsh. in Le. 5005. |
| Panwelt-Verl. I 2, 3. | Centralbsh. f. Utländst. Pitt. 5005. | Golz 5006. | Kung'sche Buchh. 5005. | Peter's in Hamm 5006. | Thiele in Dr. 5005. |
| Reichhold 4979. | Deutide 4994, 4995, 5003. | Görres-Buchh. 5005. | Küngl'-Locher 5006. | Philos.-Verl. 5005. | Ulstein 4981. |
| Red. G. S., 4986, 5004. | Di. Presse-Korresp. 5007. | Greve in Münst. 5006. | Legrady Druck. 5005. | Piloty & V. U 4. | Unto.-Buchh. Copenrath 5004. |
| Rehre 5007. | Di. Berl.-Anst. in Stn. 4998. | Gutenberg-Bh. in Brln. 5005. | Rehmanns Verl. in Brln. 4983, 4985, 4987. | Raisch 5000. | Utich 5006. |
| Bergsträher 5005. | Di. Wissensch. Buchh. in Le. 5006. | Hahn's Bh. in Brln. 5005. | Leo & Comp. 5005. | Reith 5004. | Verlagung d. Hagener Buchh. 5007. |
| Beyers Nchf., Wien 5003. | Diebener 5006. | Hedde 5006. | Lit. Anst. Singer & W. 5003. | Rolandbuchh. 5006. | Vogt in Gausch-L. 5007. |
| Böhlaus Nchf. 4978. | Died & Co. 4990. | Hellmann in Freib. 5005. | Lit. Welt-Verl. G. m. b. H. 4979. | Rose Nchf. 5004. | Volkmar 4979. |
| Borgmann 5007. | Eichholz 5005. | Herder & Co. in Freib. 5003. | Ludwig, H., 5007. | Rowohl 4992, 4993. | Volkshh. in Jena 5004, 5005. |
| Borgmeyer 5003, 5005. | Eletheroudakis 4982. | Heymanns Verl. 4986. | Luz, H., in Stn. 4980. | Saalmann 5006. | Wallmann 4978, 5005, 5006. |
| Bosse I 1. | Engelhorn's Nchf. 4991. | Heyne 5007. | Maggs Bros. 5005. | Sack in Bresl. 5004. | Wasmuth N.-G. 5000, 5001. |
| Bouffereé, J. & W., 5005. | Enoch, Gebr., 5002. | Hiersemann 4980. | Malota 5004. | Schaffnit Nchf. 5004. | Welland Nchf. 5006. |
| Bousen & W. 5005. | Kalken-Verl. 4988, 4989. | Hirschfeld, G. L., 4987. | Mang'sche Verlbh. 4986. | Schmidt in Bih. 5004. | Werbest. d. B.-V. U 3. |
| Brandtetter, Fr., 4979. | Kalken-Verl. 4988, 4989. | Hobbing, R., in Brln. 4999. | Mayer'sche Bh. in Kachen 5006. | Schöningh, F., in Pad. 4996. | Werbest. d. Dt. Kol.-Gef. 5008. |
| Brauns 5006. | Keddersen 5007. | Hugendubel 5007. | Mayer, G., in Stn. 5006. | Schulz & Co. 5003. | Wichmann 4978. |
| Brecher, L. & A., 5005. | Kreddebenl & R. 4995. | Humwald in Hlensh. 5005. | Mittelbachs Verl. 4984. | Schulze'sche Hofbuchdr. in Old. 4980, 4987. | Wörmde 5003. |
| Brodeffer 5005. | Freundenberger 5004. | Jacobsohn & Co. 5005. | Rittler & S. 4995. | Schwadt 5006. | |
| Bruckstein & S. 5006. | Frommann in Jena 5005. | Jander's Bh. 5005. | Rommel 5003. | Sperling & R. 4986. | |
| Brüning 5006. | | | Wörmich 5005. | Speyer & R. 5006. | |
| Brünersche Bh. 5006. | | | | Spielmeiers Nchf. 5004. | |
| Buchhändler-Sterbekasse 4978. | | | | | |

Verantwortl. Redakteur: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nchf. (Wst. Ramm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus).

Nachrichten-Blatt des Schutzverbandes für die Postkartenindustrie G. B. 1. Jahrg. Nr. 1, Mai 1927. Berlin B 15, Uhlandstr. 159.

Rimm und Lies! 4. Jahrg. 1927, S. 5. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: S. Fleuron: Wie ich Tierschilderer wurde. — Von den Schmetterlingen. — D. Heinoth: Der Spaß. — Von den Wundern der kleinen Welt. — S. Carter: Tut ench-Amun auf der Jagd. [Aus Carter: »Tut ench-Amun. Ein ägyptisches Königsgrab.«] — Was liest man denn in diesem Sommer? — E. Luda: Der Montserrat [Aus »Inbrunst und Düsternis. Ein Bild des alten Spaniens.«] — Die besten Bücher. Zum Preisausschreiben des Börsenvereins. — S. Nsch: Kinder und Buchhändler in Japan. — Ein Preisausschreiben für Kurzgeschichten. — Wähle und kaufe. Verzeichnis von Neuerscheinungen der letzten Monate.

Oldenbourg, R., Komm.-Ges., München 2: Verzeichnisse: Neuere technische Werke. 29 S. — Pädagogische Werke und Schulbücher. 19 S. — Philosophie, Kunst, Literatur, Sprachwissenschaft, Naturwissenschaft. 10 S. — Geschichte, Geographie. 18 S. — Wirtschaftswissenschaftliche Werke. 6 S. 4^o

Oldenbourg Verlags-A.-G., München 2: Verzeichnisse: Schloemann-Oldenbourg. Illustrierte technische Wörterbücher in 6 Sprachen. 14 S. — Internationales Wörterbuch für Textilindustrie und Textilhandel. 12 S.

Der Papier-Fabrikant. 25. Jahrgang, Nr. 20. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Handelspolitik. — F. von Hössle: Bayerische Papiergeschichte.

Papier-Zeitung. 52. Jg., Nr. 39. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Dr. Lorenzen: Der französische Zolltarifentwurf und das Papierfach. — Die Buchbinderei in alten Zeiten. — Abschaffung des Folio-Formats. — S. Steinweg: Verlagstätigkeit bei Herstellung eines Buches.

— Nr. 40. Aus dem Inhalt: Die drohende Erhöhung der Postgebühren. — Die Metalle für das graphische Gewerbe.

Neue Deutsche Papier-Zeitung. Jahrg. 1927, Nr. 20. Berlin. Verlag Neue Deutsche Papier-Zeitung. Aus dem Inhalt: Ueber das Verderben von Pappen. — Brüchiges Pergamentpapier.

Possanner von Ehrenthal, Dr. Bruno: Die Papierfabrikation. [2. Aufl.] Leipzig: Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. 96 S. m. zahlr. Abb. kl. 8^o Mk. 2.—. [Monographien des Buchgewerbes. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein. IX. Band.]

Praesent, Dr. Hans: Bibliographie des Funkrechts. Teil I, Deutschsprachige Literatur. Mit einer Einführung von Reichsgerichtspräsidenten Prof. Dr. Simons, Präsidenten der Studiengesellschaft. Im Auftrage der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht unter Mitwirkung von Dipl.-Ing. Hans Ph. K. Krüger und Dr. Leonhard von Skerst. Leipzig 1926: Vertretungsverlag von W. Moeser Buchhandlung. 170 S. Mk. 5.—. [Schriften der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht, Band I.]

Preussische Akademie der Künste zu Berlin: Katalog der Frühjahrs-Ausstellung. April/Mai 1927. 26 S. u. 23 Taf.

The Publishers' Circular and Booksellers' Record. Vol. 126, No. 3176, Mai 14, 1927. Export and Colonial Number. London, 56/58, Whitcomb St., Leicester Square: The Publishers' Circular Ltd. Aus dem Inhalt: The Duration of Copyright Throughout the World. For the Benefit of the State. — Lenka V. Koerber: Typography Suited to Contents in German Book Development. Printing and Binding an Art Production; Symmetry and Distinctiveness Combined with Paper and Colour.

Sonntag, Carl Robert: Der ewige Strom. 1927. Leipzig: Erich Matthes. 54 S. Kl. 8^o Mk. 2.—. Verfasser ist Buchhändler.

Stern, Hofrat Professor Robert: Neueste Errungenschaften moderner Bürotechnik. (Maschinerisierung, Signale und Symbole.) 1926. Wien: Beck'sche Universitätsbuchhandlung, Alfred Hölder. 62 S. mit Abb. u. 3 Taf. gr. 8^o Mk. 2.—. — 2. Bändchen. (Korrespondenz und Eilmachrichtenverkehr.) 1927. 80 S. mit Abb. u. 2 Taf. gr. 8^o Mk. 2.50.

Thieme, Georg, Leipzig: Preisverzeichnis, ausgegeben im Mai 1927. 4 S.

Der Wächter. Monatschrift für alle Zweige der Kultur. 9. Jahrg., Heft 8, Mai 1927. Altbach bei Augsburg: Lothar Schütte. Aus dem Inhalt: A. Dyroff: Zur Komposition von Eichendorffs Roman »Ahnung und Gegenwart«. — B. Brandes: Ein Lebenslauf aus dem Kreise Wilhelm Raabes. — J. Ranftl: Savonarola und die Florentiner Kunst. — A. Klug: Ernst Zahn. — J. Ranftl: Zur Vollenbung der Handel-Mazzettischen Romantrilogie.

Die Literarische Welt. Hrsg. Willy Haas. 3. Jg., Nr. 19. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: R. Kassner: Grundsätzliches zur physiognomischen Charakterologie. — L. Klages: Zur Psychologie des Volksliedes. — F. Märker: Goethes und Schillers Kopf. Eine physiognomische Studie. — A. Türel: Dantes »Inferno« als Gegenwart und Wirklichkeit. — E. Utitz: Charakterologie und Dichtung. — M. Pulver: Möglichkeiten und Grenzen der Graphologie. — A. Rühle und K. Tucholsky: Zur Psychologie des Marxismus und der »radikalen« Literaten. Zwei Briefe an den Herausgeber.

Wininger, S.: Grosse Jüdische National-Biographie mit mehr als 8000 Lebensbeschreibungen namhafter jüdischer Männer und Frauen aller Zeiten und Länder. 12. Lfg.: Fernandes-Freyhan. Zu beziehen durch den Verfasser S. Wininger, Czernowitz, Bucovina, Piata Decebal 4, oder durch die Buchhandlung Krämer, Czernowitz, Musikverein. Vollständig in 5 Bdn. zu je 8 Lieferungen. Preis jeder Lieferung \$ —.60.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 39. Jahrg., Nr. 38. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Bardey: Das neue Grunderwerbssteuergesetz.

— Nr. 39. Aus dem Inhalt: M. Kesselring: Die Eignungsprüfungen für das Buchdruckgewerbe. — Normformate und Papierhandel. — Was leisten die einzelnen Druckverfahren?

Zeitschrift für Bücherfreunde. Organ der Gesellschaft der Bibliophilen (e. V.), der Deutschen Buchgewerbekünstler (e. V.) und der Wiener Bibliophilen Gesellschaft. Hrsg.: Prof. Dr. Georg Witkowski, Leipzig. Neue Folge 1927. 19. Jahrg., Heft 3. Leipzig: E. A. Seemann. Aus dem Inhalt: F. von Zobeltitz: Die Zeitschrift für Bücherfreunde. 1897—1927. Ein Rückblick. — H. Herbst-Wolfenbüttel: Der Wittenberger Buchbinder Thomas Krüger. Stempel und Einbände. [Mit 6 Bildern.]

Zeitungs-Verlag. 28. Jg., Nr. 19. Berlin. Aus dem Inhalt: Zeitung und Wissenschaft. — Vom Wesen der deutschen Zeitung. — R. Ruß: Vom Klischee für den Bilderdienst.

Zeitungswissenschaft. Monatschrift für internationale Zeitungsforschung. 2. Jahrg., Nr. 4, 15. April 1927. Berlin SW 48: Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: J. Doležky: Die Nachrichtenversorgung der Presse. Die Telegraphenagentur der Sowjetunion. — R. Römer: Die Konzentrationsbewegung im deutschen Zeitungsgewerbe.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 78. Jahrg., Nr. 9. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Berichte über fremdsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Eine Barockbibliothek. Von Dr. Marianne Fröhlich. Schlesische Zeitung, Breslau, vom 4. Mai 1927.
Die Besprechung erfolgte an Hand des Katalogs über die äußerst wertvolle Sammlung deutscher Barockliteratur von Opitz bis Brodes im Besitz von Viktor Manheimer, die am 12. Mai zur Versteigerung kam.

Ein Wort über Bücher und Hilfsbüchereien. Von Dr. Oskar Winneberger. Frankfurter Zeitung vom 21. April 1927.

Bemerkungen zur Bücherkrise. Von S. Fischer. Offenbacher Zeitung vom 30. April 1927.

Büchermwürmer auf der Jagd. Volkszeitung, Berlin, vom 10. Mai 1927.

Hilfsbücherei. Dr. Oskar Winneberger: Ein Kapitel aus der Schule. Prüfung, Verfehlung, Hilfsbücherei. Frankfurter General-Anzeiger vom 13. Mai 1927.

Hungarica. Das posthume Katalogwerk des Grafen Alexander Apponyi. Pester Lloyd, Budapest, vom 8. Mai 1927.

Die Schulbücher-Frage. Das Hilfsbüchereiwesen. — Die Freie Exemplare. Frankfurter Zeitung vom 12. Mai 1927.

Schutzfrist. — Ernst Lissauer: Gegen die Verlängerung der Schutzfrist! Münchner Neueste Nachrichten vom 6. Mai 1927.
— Rudolf G. Binding: Schutzfrist für geistiges Eigentum? Der Eigentümer wird nicht gefragt. Deutsche Zeitung, Berlin, vom 12. Mai 1927.

Tageschriftsteller. — Erich Villenthal: Die nationale Verantwortlichkeit des Tageschriftstellers. Tägliche Rundschau, Berlin, vom 13. Mai 1927.

Die Deutsche Theater-Ausstellung in Magdeburg. von Dr. Friedrich Michael. Neue Leipziger Zeitung vom 14. Mai 1927. — Dr. Carl Nießen: Ein Ueberblick. Leipziger Neueste Nachrichten vom 15. Mai 1927.

Woher werden wir in Zukunft unser Papier beziehen? Hamburger Nachrichten vom 10. Mai 1927.

In dem Artikel werden nicht etwa neue Quellen für das Papier der Zukunft angegeben, sondern Sparsamkeit und rationelle Forstwirtschaft sind zunächst die einzigen Mittel, die den immer noch zunehmenden Papier- und damit Holzbedarf, insbesondere Amerikas, decken können.

Antiquariats-Kataloge.

- Cohn, Richard, Frankfurt a. M., Bockepheimer Landstr. 133: Katalog 3: Rechtswissenschaft. 1639 Nrn. 54 S.
- Ewald, Ludwig, Bonn, Schumannstr. 3: Katalog 2: Varia. 550 Nrn. 20 S.
- Fraenkel, S. Martin, Berlin W 62, Lutherstr. 19: Katalog 68: Sozialismus — Revolutionsgeschichte (Staatswissenschaften Teil I.) 875 Nrn. 51 S.
- Katalog 73: Kulturgeschichte 1. Abt. Geheimwissenschaften. 294 Nrn. 34 S.
- Friederichsen, L., & Co., Hamburg 1, Bergstr. 23: Katalog 8: Aus Hamburger Privatbesitz (u. a. Bibliothek Dr. G. Blohm †). 1321 Nrn. 74 S.
- Henrici, Karl Ernst, Berlin W 35, Lützowstr. 82: Katalog 120: Autographen. Literatur und Wissenschaft, Goethe und Schiller, Musik und Kunst, Geschichte und Politik. 937 Nrn. 166 S. m. zahlr. Faks. im Text u. 11 Taf. Versteigerung: 27. u. 28. Mai 1927.
- Hirsch, Emil, München 2, Karolinenplatz 2: Katalog 54: Wissenschaft des Mittelalters in Frühdrucken. 280 Nrn. 142 S. u. 12 Taf. 4°
- Hölzel, Izydor, Lemberg, Skarbkowska 5: Katalog 26—30. 12 S. 4°
- Perl, Max, Berlin SW 19, Leipziger Str. 89: Katalog 117: Bibliothek Geheimrat Alfred C. Blancke u. a. Deutsche Literatur, Kunstgeschichte, Bibliographie etc. 542 Nrn. Versteigerung: 30. Mai 1927.
- Schweitzer, Ignaz, München NO 6, Königinstr. 43: Angebot III, 2: Pädagogik. 61 Nrn. 1 Bl. 4°
- Angebot IV, 1: Religionswissenschaft u. Theologie. 59 Nrn. 1 Bl. 4°

Kleine Mitteilungen.

Beendete Geschäftsaufsicht. — Das Geschäftsaufsichtsverfahren über das Vermögen von: a) Fr. Ling'sche Buch- und Kunsthandlung, b) Friedr. Ling Verlag, c) Trierische Lehrmittelanstalt in Trier ist nach Rechtskraft des den Zwangsvergleich bestätigenden Beschlusses beendet.
Trier, den 14. Mai 1927.

Amtsgericht, Abt. 12.

Die Eröffnung der »Internationalen Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927« findet am Sonnabend, dem 28. Mai, mittags 12 Uhr, in der Aula der Universität statt. Der Eröffnungsfeier werden als Gäste der Stadt Leipzig beiwohnen die beiden Protektoren der Ausstellung, Czjellenz von Harnack und Gerhart Hauptmann. An den Akt schließt sich ein Rundgang der Teilnehmer durch die Ausstellung an. Am Nachmittag vereinigt ein Festmahl die Ausstellungsleitung und ihre Gäste in der Harmonie. Am Abend lädt der Rat der Stadt Leipzig zu einer von Dr. Alwin Kronacher inszenierten Festaufführung von Gerhart Hauptmanns »Wibergpelz« ins Alte Theater ein. Zu dieser Aufführung wird auch Gerhart Hauptmann anwesend sein.

Ausstellung »Die Musik im Leben der Völker« in Frankfurt a. M. — Von Herrn Hermann Helbing, 1. Vorsitzenden des Vereins der Buchhändler zu Frankfurt a. M., geht uns nachstehendes Schreiben zu:
Durch den Umstand, daß ich bei der Hauptversammlung meinen Platz in den hintersten Reihen hatte, konnte ich im richtigen Augenblick nicht zu Worte kommen, um folgendes zu sagen: »Sehr geehrte Herren Kollegen! Nachdem die Einladung nach Köln zur »Pressa« und nach Dresden zur Papierausstellung in beredten Worten an Sie ergangen ist, dürfen wohl auch wir aus Frankfurt a. M. Sie auf die internationale Ausstellung »Die Musik im Leben der Völker«, die in diesem Sommer vom 11. Juni bis 28. August in Frankfurt a. M. stattfindet, aufmerksam machen, zumal da gerade diese Ausstellung eine große Bedeutung für den Buch- und Musikalienhandel hat. Der deutsche und ausländische Musikverlag wird seine gesamte Produktion ausstellen und jeder Verleger und Sortimenter wird reiche Anregung mit nach Hause nehmen. Durch den Untertitel der Ausstellung »Ein Sommer der Musik« wird zu erkennen gegeben, daß die ersten Orchester, Solisten und Gesangsvereine nicht nur Europas,

sondern auch von Übersee während dieser Zeit in Frankfurt a. M. Konzerte veranstalten werden. So wird sich ein Besuch unserer Stadt in diesem Sommer sehr lohnen, insbesondere wenn man bedenkt, daß von hier aus die besten Zugverbindungen nach dem Süden bestehen. Wir laden Sie also herzlich ein, auch diese Ausstellung zu besuchen. Zu jeder gewünschten Auskunft ist der Verein der Buchhändler zu Frankfurt a. M. gern bereit«.

Hierdurch bitte ich die geehrte Schriftleitung, diese nicht gesprochenen Worte den Mitgliedern des Börsenvereins durch Abdruck im Börsenblatt bekanntzugeben.

Graphische Ausstellung. — Die Technische Zentrale des Verbandes der Lithographen, Steindrucker und verwandten Berufe hat kürzlich im Neuen Schöneberger Rathaus eine graphische Ausstellung veranstaltet. Man muß nicht denken, daß dieser Verband gewerblicher Arbeiter eine prächtige und das Auge bestechende Ausstellung aufgezogen hatte, das lag wohl weder in seiner Kraft noch in seiner Absicht. Unbedingt muß aber anerkannt werden, daß aus den Reihen der Arbeitnehmer heraus eine Ausstellung zustande gekommen war, die ein getreues anschauliches Bild von der Entwicklung und dem gegenwärtigen Stand der graphischen Techniken gab, durchaus dazu berufen, die Weiterbildung und die Ausbildung des Nachwuchses im Buchdruckgewerbe zu fördern. Die angesehensten Firmen hatten in dankenswerter Weise zum Gelingen dieser lehrreichen Ausstellung durch Überlassung von Tafeln, Werkzeugen usw. beigetragen. Sie war übersichtlich nach den einzelnen Verfahren, Tiefdruck, Hochdruck, Lichtdruck, Flachdruck und photographischer Kunstdruck geordnet. Schließlich sei noch erwähnt, daß im Selbstverlag des eingangs bezeichneten Verbandes (Berlin N 24, Elsäßer Str. 86/88) ein sauber gedruckter Ausstellungskatalog zum Preise von 25 Pf. erschienen ist, der nicht nur einen vortrefflichen Führer durch die Ausstellung darstellt, sondern auch einen Platz in der buchhändlerischen Fachbibliothek verdient. Vielleicht ist es möglich, das Ausstellungsmaterial zusammenzuhalten, sodas es jederzeit für Kurse für Buchdrucker, Buchhändler usw. zur Verfügung steht; auch verdient diese Ausstellung als Wanderausstellung einem größeren Kreis zugänglich gemacht zu werden.
R. G.

Ausstellungen. — Der Verband rheinischer Buchbindermeister hält am Sonntag, dem 29., und Montag, dem 30. Mai, in Bonn seinen diesjährigen Verbandstag ab. Mit dem Verbandstag wird eine große Fachausstellung für das Buchbindergewerbe im Obernier-Museum eröffnet, die während des Monats Mai dauert und drei Abteilungen, den historischen Einband, den modernen Kunststeinband und den Gebrauchseinband zeigt. — Die Staatliche Kunstgewerbebibliothek Dresden, Eliasstraße 34 I, bringt in einer Ausstellung die Entstehung des Buches zur Veranschaulichung. Materialien, Werkzeuge und die verschiedenen Behandlungsmethoden sind in Beispielen ausgestellt, sodas der Arbeitsweg vom Manuskript bis zum fertigen Luxusband erkennbar wird. Die Ausstellung ist unentgeltlich geöffnet: Montags bis Freitags von 8 bis 6 Uhr, Sonnabends von 8 bis 2 Uhr. — In Florenz ist die zweite internationale Ausstellung für neuere Graphik und Buchkunst eröffnet worden. Durch Vermittlung der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes hat sich auch die deutsche Künstlergemeinschaft an der Ausstellung mit einer umfassenden Schau beteiligt. Professor Dr. Curt Glaszer, der Direktor der Staatlichen Kunstbibliothek bei den Berliner Museen, hat die deutsche Abteilung zusammengestellt. Sie zeigt außer einem Überblick über das graphische Schaffen von Max Klinger eine Auswahl des besten, was die Schwarzweißkunst bei uns in der letzten Zeit geschaffen hat. Besonders gut vertreten sind Liebermann, Slevogt, Corinth, Hans Thoma, aber auch jüngere Künstler, wie Kirchner, Beckmann, Großmann.

Aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — »Wie man seine Buchhandlung ankündigt.« So überschreibt ein Aufsatzschreiber seine Abhandlung. Er sagt: »Im allgemeinen zeigt der Buchhändler weniger an als irgendein anderer Händler mit Verkaufsgegenständen. Warum? Hat ein Sortimenter nicht ebensogut etwas zu verkaufen wie andere Leute? Vom Standpunkt des Anzeigenden kann man die Buchhandlungen einteilen in solche mit einem Lager von 10 000 \$ und mehr und solche mit 2000 \$ und mehr. Es werden dann Entwürfe von Anzeigen abgedruckt, wie: »Hier finden Sie eine Umgebung, die anheimelnd, freundlich und anregend ist. Ein feiner Platz, um sich niederzulassen, seine Lieblingschriftsteller zu lesen und sich über sie und ihre Werke zu unterhalten. Ein Stellbischein für Bücherliebhaber. Ein Ort, zu dem man wegen der Anregung, die man dort empfängt, kommt. Kommen Sie bald!«. Die Anzeige hat als Umrahmung ein Buch oder ein Büchergestell. Diese Werbung ist für eine Buchhandlung gedacht, die kleiner ist, gemütliche Sessel hat, um

sich in ihnen niederzulassen, buntgestrichene Büchergestelle, anziehende Bilder an den Wänden, Rauchständer und Kaminplatz, in einer wichtigen, aber ruhigen Straße. Es kann auch die Vornehmheit betont werden, der ausgesuchte Bücherbestand und das angenehme Kaufen (shopping comfort). Für eine größere Buchhandlung mit Tausenden von Bänden jeglichen Inhalts, zehn Verkäufern und Geöffnetsein von 9-6 außer Sonntags wird man in seiner Anzeige das große Lager, die schnelle Bedienung, die eingearbeitete Gehilfenschaft usw. betonen.

In Boston ist man wieder über die Zensur entsetzt, die das neue Buch Sinclair Lewis »Elmer Gantry« und zwei andere Bücher (eins davon von Dreifler) verboten hat. Den Bostoner Sortimentern entgeht dadurch der Verdienst, den sie an den 5- bis 6000 Stück gehabt hätten, die in Boston abgesetzt worden wären. Die Buchhändler werden zu einer kräftigen Gegenbewegung aufgefordert.

Zur 200. Wiederkehr von Washingtons Geburtstag sucht ein Regierungsausschuß alle Bücher, Flugschriften und Bilder zu sammeln, die sich mit diesem amerikanischen Volkshelden beschäftigen. Das amerikanische Institut für graphische Kunst stellt seit einigen Jahren die 50 besten Bücher des Jahres in einer wandernden Schau aus. Jetzt hat das Institut die ersten drei Bände veröffentlicht, die sich mit diesen besten Büchern beschäftigen. Ein Band enthält die Titel- und einzelne Textseiten der 50 besten Bücher des Jahres 1926 und einige Aufsätze von Fachleuten. Ein zweiter Band zeigt die besten kaufmännischen Druckfächer. Sch.

G. Freitag Aktiengesellschaft in Leipzig. — Bilanz auf 31. Dezember 1926.

Soll.		RM.	₰
Kasse, Bank, Postscheck, Kommissionär		6 371	33
Mobilien		4 561	—
Lagervorräte		180 109	13
Außenstände		20 858	14
Konto der Aktionäre		33 750	—
		<u>245 649</u>	<u>60</u>
Haben.			
Aktienkapital		50 000	—
Schulden		185 244	12
Reingewinn 1926		10 405	48
		<u>245 649</u>	<u>60</u>

Gewinn- und Verlustkonto.

Soll.		RM.	₰
Abschreibungen		1 267	81
Generalunkosten		91 147	48
Reingewinn 1926		10 405	48
		<u>102 820</u>	<u>77</u>
Haben.			
Betriebsgewinn		102 820	77
		<u>102 820</u>	<u>77</u>

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 105 vom 6. Mai 1927.)

Hermon Verlags-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. — Bilanzkonto per 31. Dezember 1926.

Soll.		RM.	₰
Kassa und Bank		413	11
Debitoren		11 637	74
Maschinen und Schriften		50 834	41
Waren und Papier		12 898	—
Borratsaktien		8 000	—
Gewinn- und Verlustkonto		3 550	19
		<u>87 333</u>	<u>45</u>
Haben.			
Kreditoren		21 453	24
Aktienkapitalkonto		64 000	—
Reservekapital		1 880	21
		<u>87 333</u>	<u>45</u>

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1926.

Soll.		RM.	₰
Unkosten		65 988	54
		<u>65 988</u>	<u>54</u>
Haben.			
Erträge		62 438	35
Bilanzkonto		3 550	19
		<u>65 988</u>	<u>54</u>

Die Hermon Verlags-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr in Frankfurt a. M., Gr. Eschenheimer Straße 23, zu melden.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 vom 9. Mai 1927.)

Radot'sche Druckerei, Verlag u. Papierwarenfabrik A.-G. in Karlsruhe. —

Abschlussbilanz per 30. September 1925.

Aktiva.		RM.	₰
Immobilien		218 000	—
Mobilien		9 500	—
Maschinen		29 600	—
Schriften		59 129	—
Kassenbestand		243	72
Postscheckguthaben		435	64
Debitoren		13 626	60
Warenvorräte		67 632	77
Verlust		11 680	28
		<u>409 847</u>	<u>99</u>
Passiva.			
Aktienkapital		300 000	—
Akzeptverbindlichkeiten		9 626	12
Reserven		30 000	—
Bankschulden		3 455	70
Warenschulden		25 859	95
Anzahlung von Debitoren auf in Arbeit befindliche Druckarbeiten		7 752	73
Rückstellung für Hypothekenaufwertung		33 153	19
		<u>409 847</u>	<u>99</u>

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1925.

Soll.		RM.	₰
Abschreibungen und Vorkredere		19 196	40
Löhne und Gehälter		102 201	95
Allgemeine Unkosten		51 874	15
Steuern		16 402	32
		<u>189 674</u>	<u>82</u>
Haben.			
Bruttogewinn aus Warenverkäufen		172 375	49
Rieten		5 619	07
Verlust		11 680	26
		<u>189 674</u>	<u>82</u>

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 102 vom 3. Mai 1927.)

Paul Schettlers Erben, A.-G. in Cöthen (Anhalt). — Bilanz für 31. Dezember 1926.

Aktiva.		RM.	₰
Grundstücke und Gebäude		126 200	—
Maschinen, Geräte, Fuhrpark		224 000	—
Geschäftseinrichtungen		15 400	—
Kasse, Wechsel, Bankguthaben		3 192	20
Beteiligung		34 165	—
Debitoren		202 741	58
Hypotheken		45 000	—
Schriften, Klischees, Steine		59 191	—
Papier, Material, Verlagswerke		49 055	22
		<u>758 855</u>	<u>—</u>
Passiva.			
Aktienkapital:			
Stammaktien	367 500,—		
Borzugsaktien	22 500,—		
		<u>390 000</u>	<u>—</u>
Reservefonds		52 800	—
Darlehen		41 526	75
Hypotheken		39 064	—
Kreditoren		204 486	41
Rückständige Dividende		87	54
Reingewinn 1926	29 479,27		
+ Vortrag aus 1925	1 411,03		
		<u>30 890</u>	<u>30</u>
		<u>758 855</u>	<u>—</u>

Gewinn- und Verlustkonto für 31. Dezember 1926.

Verlust.		RM.	₰
Abschreibungen		55 714	48
Generalunkosten		128 214	65
Reingewinn 1926		29 479,27	
+ Vortrag aus 1925		1 411,03	
		<u>214 819</u>	<u>43</u>
Gewinn.			
Gewinnvortrag 1925		1 411	03
Betriebsgewinne		213 408	40
		<u>214 819</u>	<u>43</u>

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 104 vom 5. Mai 1927.)



Mitteldeutsche Verlags-Aktiengesellschaft in Halle a. d. S. — Einladung zur Generalversammlung am Donnerstag, dem 9. Juni 1927, nachmittags 6 1/2 Uhr, in Halle a. d. S., Hotel »Stadt Hamburg«. Tagesordnung: 1. Vorlage der Jahresrechnung für den 31. Dezember 1926 sowie der Verlust- und Gewinnrechnung. Bericht des Vorstands. 2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, Feststellung und Verwendung des rechnerischen Ergebnisses, Erteilung der Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat. 3. Aufsichtsratswahlen. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 111 vom 13. Mai 1927.)

Von den Londoner Bibliotheken. — Über den Inhalt, die Zugänglichkeit und sonstigen Eigentümlichkeiten der wichtigsten öffentlichen Bibliotheken der Stadt London macht ein soeben von der Druckerei der Universität London herausgegebenes Buch »The Uses of Libraries« einige nähere Mitteilungen, über die im 1. Aprilheft von Library Journal im Auszug berichtet wird. Die Bibliotheken der beiden Häuser des Parlaments sind, wie wir daraus entnehmen, Bibliotheken mittleren Umfangs, von denen die des Unterhauses besonders an finanzwissenschaftlicher, die des Hauses der Lords an rechtswissenschaftlicher Literatur reich ist. Das Auswärtige Amt hat eine großartige Sammlung von Staatsurkunden aller Art, besonders über Völkerrecht und Völkerrecht. Sie dient in erster Linie den Zwecken des Amtes selbst, kann aber zu informatorischen Zwecken auch von anderer Seite benutzt werden. Über ihre Bestände ist unlängst ein gedruckter Katalog von 1600 Seiten erschienen. Archivalien oder amtliche Papiere werden in der Bibliothek 20 Jahre lang in handschriftlichem Zustand (>in files«) verwahrt, dann kommen sie — immer noch als Geheimurkunden — ins Archiv (Record Office) und werden schließlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Augenblicklich ist der jüngste Zeitpunkt, von dem ab solche Archivalien eingesehen werden können, das Jahr 1878.

Die Bibliotheken des Kriegs- und des Marineministeriums sind ausschließlich Amtsbibliotheken. Die letztere ist berühmt wegen ihres Reichtums an flottengeschichtlichen Werken sowie an Karten und Atlanten. Die Bibliothek des Amtes für Erziehungswesen (Board of Education Library) steht auch weiteren Kreisen für Arbeitszwecke zur Verfügung, ebenso die des Ackerbauministeriums. Eine der ältesten und wertvollsten der englischen Amtsbibliotheken ist die Bibliothek des India Office, die bereits auf die Zeiten der Ostindischen Kompagnie zurückgeht. Sie besitzt die umfangreichste Sammlung indischer Literatur in Europa und ist überhaupt eine der reichsten orientalischen Bibliotheken der Welt. Auch sie ist der Öffentlichkeit zugänglich. In beschränktem Maß gilt dies auch für die Bibliotheken des Arbeitsministeriums, des Gesundheitsministeriums und des Handelsministeriums. Eine in ihrer Art einzige Bibliothek ist die des Reichs-Instituts (Imperial Institute) in South Kensington. Sie hat vor allem den Zweck, der Ausnutzung der in den Kolonien erzeugten Rohstoffe zu dienen und Nachrichten über die wirtschaftlichen Verhältnisse in den einzelnen Teilen des Reiches zu liefern.

Von den öffentlichen Bibliotheken in nichtstaatlichem Besitz steht die Bibliothek der Stadt London (London Library) an erster Stelle. Ihre Benutzung ist an ein Abonnement geknüpft, doch ist die Gebühr mäßig. Sie umfaßt alle Zweige der Literatur, besitzt aber als Ergänzung anderer Bibliotheken einen ungeheuren Bestand an seltenen Quellenwerken aller Art, wie alten Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren u. s. f. Die Rathaus-Bibliothek (Guildhall Library) stammt bereits aus dem 15. Jahrhundert und war ursprünglich eine theologische Bibliothek. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde sie neu organisiert und sammelt hauptsächlich Bücher über Sitten, Gewohnheiten, Recht, soziale Zustände sowie zur Geographie und Geschichte der Stadt London und ihrer Umgebung.

Seit der Annahme der Libraries Act im Jahre 1922 haben manche öffentliche Bibliotheken Londons sich mehr und mehr zu Fachbibliotheken entwickelt. Shoreditch besitzt wohl die reichhaltigste Bibliothek Englands über Zimmerausstattung und verwandte Gegenstände; Bethnal Green hat eine Abteilung für Schneiderei; Acton eine Abteilung für Ingenieurwesen; Vermondsey eine Abteilung für Lederverarbeitung; Finsbury eine kaufmännische Abteilung. In anderen Bezirken der Stadt haben die Bibliotheken Sammlungen zur Geschichte des Bezirks oder über einzelne mit seiner Geschichte verbundene Persönlichkeiten geschaffen; so besitzt Chiswick alles, was die Chiswick Press hervorgebracht hat, Twickenham, wo Alexander Pope lebte und begraben ist, eine Pope-Sammlung und die Marine-Stadt Woolwich eine Sammlung zur Geschichte Robert Blakes, des berühmten Seehelden der Cromwell-Zeit.

Prag als Bibliothekstadt. — Im Rahmen einer umfangreichen Sondernummer, die das Wachsen und Werden Prags behandelt und von der »Prager Presse« herausgegeben wird, ist auch seine Stellung zum

Bibliothekswesen zum Gegenstand eingehender Betrachtungen gemacht worden. Sie knüpfen an die Darstellung Hirschings an, die vor 135 Jahren erschienen ist, und worin unter den sehenswürdigen Bibliotheken Deutschlands auch diejenige Prags erwähnt wird. Im Anschluß hieran wird die Geschichte des Bibliothekswesens behandelt und eine Mitteilung über die einzelnen Büchereien veröffentlicht. Unter diesen ist hervorzuheben: die weltberühmte Klosterbibliothek der Prämonstratenser auf dem Strahow mit 113 000 Bänden, die Universitätsbibliothek mit 576 000 Bänden, die Bibliothek des Nationalmuseums mit 500 000 Bänden neben einigen sachlichen Büchereien und behördlichen Bibliotheken. Unter diesen ist die gehaltvolle Bibliothek des tschechischen Außenministeriums, der Nationalversammlung, der Presseabteilung des Präsidiums des Ministerrats zu erwähnen. Die alten Bibliotheken des Adels in Prag andererseits, von denen das 18. Jahrhundert viel erzählt, sind nur noch selten vorhanden. Ihren einstigen Ruhm vertreten heute noch die Fideikommissbibliothek der Lobkowitz, die Kostitzsche und die Rinskysche Bibliothek mit ihrem französischen Einschlag und ihrer Bibel von 1462. Seit Bestehen der tschechoslowakischen Republik am 28. Oktober 1918 ist nach Inkrafttreten eines Büchereigesetzes die Volksbüchereibewegung in neue Bahnen geleitet worden. Und die Wirkungen hiervon treten deutlich in die Erscheinung. Die Prager Versicherungsanstalt baute mit Millionenaufwand ein Palais für die Zentralvolksbibliothek Prags mit 44 Filialen, deren Bücherbestand die Zahl von fast 400 000 Bänden erreicht hat. Im Jahre 1927 hat im übrigen für den Ausbau der Volksbüchereien die Stadtgemeinde Prag 1 300 000 Tschechenkronen bewilligt. H. R.

Beschlagsnahme Druckschrift. — Das Buch Restif de la Bretonne, Irrwege des Herzens, übersetzt von Erwin Nieger. Mit 100 Zeichnungen von Joseph Demard, 3. Auflage. Rhombus-Verlag Wien« ist durch Beschluß des N.-S. Leipzig vom 7. Mai 1927 wegen Unzüchtigkeit von Zeichnungen beschlagsnahmt. 4 St A 447/27.

Leipzig, den 16. Mai 1927.

Die Staatsanwaltschaft.
(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8494 vom 20. Mai 1927.)

Verkehrsnachrichten.

	am 21. Mai 1927		am 23. Mai 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,47	20,51	20,475	20,515
Holland 100 Gulb.	168,75	169,09	168,75	169,09
Buenos Aires (Pap. Def.) 1 Peso	1,780	1,784	1,78	1,784
Oslo 100 Kr.	108,87	109,09	108,84	109,06
Kopenhagen 100 Kr.	112,51	112,73	112,53	112,75
Stockholm 100 Kr.	112,78	113,00	112,78	113,00
New York 1 \$	4,216	4,224	4,216	4,224
Belgien 100 Belg.	58,565	58,685	58,575	58,695
Italien 100 Lire	23,07	23,11	23,08	23,12
Paris 100 Frs.	16,50	16,54	16,505	16,545
Schweiz 100 Frs.	81,105	81,265	81,105	81,265
Spanien 100 Pesetas	74,33	74,47	74,20	74,34
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,498	0,500	0,498	0,500
Japan 1 Yen	1,958	1,962	1,958	1,962
Prag 100 Kr.	12,492	12,512	12,492	12,512
Helsingfors 100 Finn.	10,614	10,634	10,618	10,638
Lissabon 100 Escuto	21,48	21,52	21,33	21,37
Sofia 100 Leva	3,48	3,52	3,46	3,52
Jugoslawien 100 Dinar	7,413	7,427	7,413	7,427
Wien 100 Schill.	59,32	59,44	59,38	59,50
Budapest 100 Pengo	73,46	73,60	73,47	73,61
Danzig 100 Guld.	81,77	81,93	81,75	81,91
Konstantinopel 1 türk. L.	2,207	2,209	2,202	2,206
Athen 100 Drachm.	5,544	5,556	5,544	5,556
Kairo 1 ägypt. L.	21,00	21,04	—	—
Bukarest 100 Lei	2,564	2,576	—	—
Warschau 100 Florz	47,00	47,20	—	—
Riga 100 Lats	81,13	81,47	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Romano 100 Litae	41,51	41,69	—	—

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 17. Mai im 75. Lebensjahre der frühere Kgl. Hofbuchhändler Herr Carl Damm.

Der Verstorbene war von 1890 bis 1906 Alleininhaber von C. Höckner's Buchhandlung in Dresden. Im Jahre 1898 übernahm er den Verlag Oscar Damm in Dresden, den er bis 1908 unter seinem Namen führte. Seinen Lebensabend verbrachte er in Leipzig. Alle, die den stets hilfsbereiten alten Herrn gekannt haben, werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Todesnachrichten. — In Wien ist der bekannte Geograph und Vorstand des Geographischen Instituts der Wiener Universität Professor Dr. Eduard Brückner im 63. Lebensjahr gestorben; — in Florenz der Literaturhistoriker Professor del Lungo im Alter von 86 Jahren; — im Alter von 46 Jahren Herbert Petersen, Professor des Sanskrit und für vergleichende indogermanische Sprachforschung an der Universität Lund; — am 10. Mai Dr. Viktor Rothmund, Professor der physikalischen Chemie an der deutschen Universität Prag; — im Alter von 63 Jahren Geh. Regierungsrat Karl Sieben, Professor für Baukonstruktionen an der Technischen Hochschule in Aachen; — am 15. Mai der frühere Vizedirektor der Wiener Universitätsbibliothek Hofrat Professor Dr. Rudolf Wolfan. Er hat sich insbesondere durch zahlreiche Arbeiten über das Drama der Humanistenzeit und das sudetendeutsche Volkslied einen Namen gemacht. Sein letztes größeres Werk war eine Geschichte der deutschen Literatur in den Sudetenländern.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Emanzipierung der Verlagsbuchbinderei.

Man hat sich seit langem an den Gedanken gewöhnt, daß die wirtschaftliche Entwicklung der Verlagsbuchbinderei auf dem Boden des deutschen Verlagsbuchhandels erfolgte, die seit jeher somit auf Gebet und Verberb miteinander verbunden waren. Die rückläufige Konjunkturentwicklung im deutschen Buchgewerbe brachte es mit sich, daß infolge eines dadurch entbrannten wilden Konkurrenzkampfes die Einbandpreise so herabgedrückt wurden, daß die Betriebskosten die Fabrikationsgewinne aufzehren, weil die heute allgemein gültigen Preise sich nur bei vollbeschäftigten Betrieben rechtfertigen lassen, den herabgedrückten Preisen aber eine dementsprechende Produktion nicht gegenübersteht und die Produktionsmittel daher kaum zur Hälfte ausgenützt werden können.

Die Situation ist zurzeit die: Durch die beispiellose Hochkonjunktur der Kriegs- und Nachkriegsjahre wurden die Produktionsmittel etwa verdreifacht, zum Teil dadurch, daß die bestehenden Betriebe ihren Maschinenpark vergrößerten oder kleinere Werkstätten, die bis dahin nur auf reine Handarbeit basierten, sich mit Maschinen einrichteten. In der Hauptsache aber waren es einige Großverleger, die ihre Druckereien mit Buchbinderei ganz gewaltig ausbauten, wie dann auch reine Buchdruckereien dazu übergingen, ihre Buchbindereiabteilungen zu vergrößern, um die bisher an reine Buchbindereien abgegebenen Buchbindereiarbeiten in eigener Regie zu erledigen.

Ist also die Produktion der zuletzt genannten Unternehmungen den Buchbindereien restlos verlorengegangen, so kam, durch die allgemeine Absatzkrise des Buches hervorgerufen, ein weiterer Verlust an Arbeitsgelegenheit durch die stark reduzierten Aufträge der noch verbliebenen Auftraggeber.

Die vom Börsenverein veröffentlichten Zahlen der jährlichen Neuerscheinungen, die ja hinsichtlich der Anzahl heute bereits unter der Vorkriegsproduktion liegen, geben keinen Anhaltspunkt für die Beschäftigung der Buchbindereien, weil von den an sich schon in kleineren Auflagen gedruckten Neuerscheinungen hinwiederum mit wenigen Ausnahmen nur ein kleiner Bruchteil zum Binden kommt. Aus dieser Situation heraus erklärt sich der zügellose Konkurrenzkampf der Buchbindereien untereinander, der ein Preisniveau gezeitigt hat, das nur bei vollbeschäftigten Betrieben auf die Dauer aufrecht erhalten werden kann. Wenn das Einbandgewerbe den Zustand bis jetzt auszuhalten in der Lage war, so liegt dies daran, daß während der Inflationszeit nicht nur drückende Verpflichtungen abgelöst werden konnten, sondern darüber hinaus auch umfangreiche Abschreibungen sowohl wie umfangreiche Materialanschaffungen das damalige Gebot der Stunde waren. Wie aber jeder Brunnen sich erschöpft, so liegen auch heute nicht zu übersehende Anzeichen vor, daß die im Einbandgewerbe vorhandenen Reserven aufgezehrt sind und der Druck der vorhandenen Produktionsmittel nach einem Ventil sucht.

Bekannt sind die Umstellungsversuche verschiedener Buchbindereibetriebe auf Industriedrucksachenbedarf und Reklameartikel wie Notizbücher, Kalender und dergleichen, ein Betätigungsfeld, das aber dadurch sehr umstritten ist, weil die sich umstellenden Betriebe hier auf die Konkurrenz der Geschäftsbücher- und Spezialfabriken stießen, so daß auch auf diesem Gebiet das Angebot die Nachfrage übersteigt, mit allen sich aus dieser Situation ergebenden Nachteilen für die Preisbildung.

Besonders ernst für den Verlagsbuchhandel aber ist eine sich neuerdings aus der Not der Zeit entwickelnde Gestaltung der Dinge, die sich darin äußert, daß einzelne noch gut fundierte Verlagsbuchbindereien im Begriffe sind, im umgekehrten Entwicklungsgang sich einen Buch-

verlag anzugliedern, um damit der drohenden Betriebsstillegung zu begegnen. Veranlassung und Anreiz hierzu boten, abgesehen von dem Zwang und Drang nach Betätigung der vorhandenen Produktionsmittel, sicherlich die nicht wegzuleugnenden geschäftlichen Erfolge der verschiedenen Buchgemeinschaften sowohl wie die einzelner Verleger der bekannten billigen Klassikerausgaben. Zunächst wundert man sich über die anscheinend unerhört billigen Preise dieser neuen Bücher-serien und folgert daraus, daß die Buchbinderei an ihren Auftraggebern doch wohl noch gut verdienen müsse, wenn bei dem eigenen Verlagsunternehmen einer Buchbinderei ein derart niedriger Ordinärpreis bei 50% Rabatt ermöglicht werden könne. In Wirklichkeit erklärt sich dieser niedrige Preis einzig und allein einmal auf Grund der hohen Auflage, zum andern aus der auf Grund vorhandener Produktionsmittel vom Buchbinder selbst aufgebauten Produktionsmethode, die rationellste Maschinenarbeit gestattet und daher bessere Reingewinnmöglichkeiten bietet als die jetzt üblichen Auflagen der Verleger, deren Verarbeitungsvorschriften von ganz anderem Gesichtspunkte geleitet werden und daher auf vorhandene Produktionsmittel nicht Rücksicht nehmen können.

Andererseits fehlt es auch nicht an Propheten, die diesen Buchbinder-Verlags-Unternehmen ein Ende mit Schrecken voraussagen, und zwar wegen des mit der Herausgabe einer solchen Bücherreihe verbundenen Risikos. Sicherlich darf die Größe des Risikos nicht unterschätzt werden, indessen kann man annehmen, daß es nicht größer ist, als wenn das Unternehmen von irgendeinem Verlag auf dem Kredit der Buchbinderei aufgebaut wäre. Gerade die letzten Jahre haben dem Einbandgewerbe auf diesem Gebiete Verluste gebracht, die seine eigene wirtschaftliche mißliche Lage ungeneuer verschärft haben.

Angenommen, die Pleite-Propheten würden wirklich recht behalten, so darf sich die betreffende Buchbinderei damit trösten, daß sie alles versucht habe, über die Wirtschaftskrise hinwegzukommen. Sie hätte weiterhin nicht Ursache, irgendeinem Verlag den Vorwurf zu machen, mit Bezug auf veräußerte wirksame Reklame den Verlust verschuldet zu haben, denn sie hat es im vorliegenden Falle ja selbst in der Hand, das Instrument der Reklame je nachdem, laut oder weniger laut, mit kleinerer oder größerer Geschicklichkeit zu spielen, braucht also nicht, wie im anderen Falle, tatenlos zuzusehen, wie etwa gewählter Kredit sich in Masse verwandelt.

Auf dem Gebiete der Gebet-, Gesangs- und Andachtbücher, der Geschäfts-, Notizbücher, Reklameartikel und dergl. hat der Buchbinder von jeher selbst den Vertrieb seiner Erzeugnisse in die Hand genommen. Der Wettbewerb hat daher nicht zuletzt auch nach der qualitativen Seite heilsam gewirkt, da ja dadurch genügend Vergleichsmöglichkeiten gegeben waren.

Ganz anders in der Verlags-Lohnbuchbinderei. Hier herrschte stets die Tendenz: »Der Billigste erhält den Auftrag«. Nur in wenigen Ausnahmefällen hat sich ein gewisses Vertrauensverhältnis zwischen Buchbinderei und Auftraggeber herausgebildet. Wie ungünstig diese Tendenz auf die Qualität sich auswirkte, ist allgemein bekannt und wird in prominenten Fachkreisen umso mehr bedauert, als der heute tobende Konkurrenzkampf den Qualitätsgedanken immer mehr in den Hintergrund drängt.

Ist der Verleger zugleich auch Buchbinder, so wird er seinem Verlagszeugnis jede buchbinderische Sorgfalt angedeihen lassen, die er für notwendig hält, um im Wettkampf um den Absatz gut abzuschneiden.

Es besteht kein Zweifel, daß es sich, wie bei den Buchgemeinschaften, so auch hier, um wirtschaftliche Revolutionerscheinungen handelt, die wieder in sich zusammenfallen, aber ebensogut der Anfang einer neuen Konstellation sein können. Klar aber zeigt sich auf diesem Hintergrunde ab, daß die Verlags- und Lohnbuchbinderei in bezug auf die Einbandpreise weiterem Druck nicht mehr gewachsen ist und so oder so einen Ausweg zu suchen im Begriffe ist. E. Lehmann

Automatische Kundenfänger.

Der Lehrmeister für den Propagandachef der Verlage ist der Papierkorb des Sortimenters.

Es ist jammerschade, wieviel Propagandamaterial nutzlos hineinwandert! Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Der regsamste Sortimenter findet nicht die Zeit, um sich für alle die Bücher, die ihm angeboten werden, zu verwenden. Würden sich die Herren Verleger, die ihre Prospekte gut untergebracht sehen würden, für meinen Vorschlag interessieren? Bitte, versuchen Sie es einmal mit dem »Automatischen Kundenfänger«! Das Wort ist nicht ganz glücklich gewählt, denn automatisch ist die Verwirklichung meiner Idee nur vom Standpunkte des Sortimenters aus gesehen, doch auf den Namen kommt es nicht an. Der Kundenfänger sieht so aus:

Ich gebe ein Beispiel: Ein Kunde tritt in meinen Laden, er kauft ein Buch, sagen wir: Oskar Maria Graf: »Wir sind Gefangene«.

Diesem Buche ist eine »Kundenkarte« vom Verlag aus beigelegt, entweder nur lose beigelegt oder, besser, eingeklebt. Ist der Kauf abgeschlossen, so reiße ich als Sortimentler die Karte heraus, frage den Kunden nach seiner Adresse. Erkläre dem Kunden dabei, daß ich die Adresse dafür verwende, um diese Karte auszufüllen und an den Verlag einzusenden. Der Verlag verwende sein Anschrift, um ihn, den Kunden, auf alle Neuerscheinungen aufmerksam machen zu können. Eine solche Kundenkarte sieht etwa so aus:

Oskar Maria Graf, Wir sind Gefangene.

Verkauft durch: Buch- und Kunststube Werner Schumann, Partenkirchen.

Käufer: Regierungsrat Maier, Osnabrück, Berggasse 10.

Bemerkungen (vom Sortimentler auszufüllen): Der Kunde scheint Interesse für die Bücher Grafs zu haben, seine politische Einstellung ist die und die (oder ähnliche Bemerkungen des Sortimentlers).

Das Buch wurde gekauft am: (Datum).

Die Vorderseite der Kundenkarte trägt nur die Adresse des Verlages. Diese ausgefüllte Kundenkarte wird vom Sortimentler dann dem Verleger als Drucksache eingesandt oder geht ihm durch den Kommissionär zu.

Was damit erreicht wird?

Der Verleger hat die Anschrift eines Kunden, der wirklich und wahrhaftig eine seiner Verlagserscheinungen kaufte. Er kann diesem Kunden dann Propagandamaterial seiner sonstigen Erscheinungen zusenden, evtl. auch eine Zeitschrift oder was seiner Meinung nach den Kunden interessiert. Der wichtigste Punkt bei der ganzen Sache ist jedoch: Der Verleger muß sich verpflichten: auf alle dem Kunden zugehenden Propagandaschriften als Absender die Firma des Sortimentlers zu setzen, der seinerzeit das Buch verkaufte. Auf diese Weise wird dem Sortimentler laufend Propaganda gemacht für sein Geschäft, ohne daß ihm Arbeit oder Spesen erwachsen.

Ideal wäre es, wenn sich mehrere Verlage zu einer Sammelstelle zusammentäten, dann würden die Kosten verbilligt. Es tun sich Verlage zusammen, deren Verlagserscheinungen auf gleicher Linie liegen. Sollte es Sortimentler geben, die befürchten, daß die Verlage die Anschriften für direkte Lieferung verwenden, so könnte auch diesem Mißtrauen durch Einsetzung eines kontrollierenden Sortimentlers noch das Wasser abgegraben werden.

Ich bitte die Herren Verleger, einmal im Börsenblatt zu diesem Werbevorschlag Stellung zu nehmen! Vielleicht macht einer mal den Anfang. Das Risiko ist ja nicht groß.

Partenkirchen (Oberbayern).

Buch- u. Kunststube Werner Schumann.

Der rührige Verlag oder das „versagende“ Sortiment.

Von einem Professor, den diese Handlungsweise abstößt, wurden uns die beiden folgenden Schriftstücke übergeben.

Berlin.

Hapke & Schmidt.

Deutsche Mathematikervereinigung.
Eingetragener Verein.

Berlin-Schmargendorf, im April 1927.

Hochgeehrter Herr!

Wir haben beim Verlag der in diesen Tagen erscheinenden »Vorlesungen über Zahlentheorie« unseres Mitgliedes Herrn Professor Dr. Edmund Landau, Göttingen, beantragt und erreicht, daß den Mitgliedern der Mathematiker-Vereinigung bei Bestellung durch unsere Geschäftsstelle dieses Werk mit einem erheblichen Preisnachlaß zu liefern ist. Die »Vorlesungen« umfassen, wie der beigelegte Prospekt zeigt, drei umfangreiche Bände, von denen jeder geheftet Mk. 20.—, in Ganzleinen gebunden Mk. 22.— kostet. Der Preisnachlaß auf diesen eben genannten Ladenpreis beträgt für Mitglieder bei Abnahme einzelner Bände 20%, bei Abnahme des Gesamtwerkes 25%, bei portofreier Zusendung.

Außerdem ist mit dem Verlag vereinbart, daß bei Abnahme des Gesamtwerkes den Mitgliedern durch tunlichst entgegenkommende Zahlungsfristen die Beschaffung erleichtert werden soll.

Hochachtungsvoll
Deutsche Mathematikervereinigung.
Bieberbach.

Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht.
Berlin, im April 1927.

Durch Erlaß U II Nr. 15 140 vom 28. Januar 1926 des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist darauf hingewiesen,

daß die Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht, Berlin W 35, Potsdamer Str. 120, das Sammeln von Bestellungen auf das »Handbuch der Physik« von H. Geiger und K. Scheel übernommen hat. Dieser Sammelbezug gewährt den Vorteil, daß das Gesamtwerk zu einem um 30 v. H. ermäßigten Preise abgegeben wird. Für den Bezug von Einzelbänden beträgt der Preisnachlaß 20 v. H.

Die staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht glaubt daher, den Schulen und Lehrern einen Dienst zu erweisen, wenn sie beim Beginn des neuen Haushaltsjahres wiederum auf die durch den Ministerialerlaß empfohlenen günstigen Bezugsbedingungen des Handbuches hinweist. Für den Gesamtplan des Werkes wird auf die Verlagsankündigung hingewiesen.

gez. Matthée,

Direktor der Staatlichen Hauptstelle
für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

Eine seltsame Tatsache.

(Siehe Bbl. Nr. 103.)

Es ist nicht immer ratsam, daß auf den Prospekten, die dem Sortiment zu Werbezwecken angeboten werden, der Verleger weggelassen wird. Fast jeder Verlag hat einen gewissen Stamm von Interessenten, dem die Nennung der Verlagsfirma eine Garantie bietet, daß das betreffende Buch seinen Erwartungen entspricht. Jeder weitblickende Verleger wird jedoch darauf sehen, daß das Sortiment genügend Platz zum Einstempeln seiner Firma findet und daß dadurch das typographische Bild nicht gestört wird. Ich suche den berechtigten Interessenten des Sortiments dadurch gerecht zu werden, daß ich jedem Prospekt einen typographisch gut gesetzten farbigen Zettel beilege, der folgenden Text hat:

Der Buchhändler

lebt davon, daß er zwischen Verlag und Leser vermittelt. Sein Idealismus ist groß, sein Verdienst oft klein.

Der Käufer

richte also seine Bestellung an eine Buchhandlung, an den Verlag nur dann, wenn er keine Buchhandlung kennt.

Der Verlag wird alle Bücher, die direkt bei ihm bestellt werden, durch eine gute Buchhandlung in die Hände des Bestellers gelangen lassen.

Stuttgart.

Julius Pittmann,
Verlagsbuchhandlung.

at?

(S. a. Bbl. Nr. 100.)

Ich fluche beim Ausschreiben der Bestellzettel nicht mehr, wenn ich im Adressbuch das Wörtchen »at« lese. Auch auf das Wettermännchen verzichte ich. Dagegen habe ich mir einen Kautschukstempel mit folgendem Wortlaut machen lassen:

Wenn in Leipzig nicht vorrätig,

erbitte sofort direkt Post vom Verlagsort.

Mit diesem Stempelabdruck versehen ich jede über Leipzig abgehende Bestellung und unterstreiche noch mit Blaustift den letzten Satz. Ich bin bisher ganz gut damit gefahren. Leider gibt es einige Verleger, die diesen Stempelabdruck gar nicht beachten, und dann werde ich natürlich auch wütend.

Neuhaldensleben.

Hans Süttner,
i. H. E. Zabel.

Adressengesuche.

Eduard Breiter, früher Oldensfelde, Post Alt-Mahlstadt bei Hamburg (gesucht von Berthold Röhn & Co., Schweidnitz, Waldenburgerstr. 25).

Bücherstube Peter Gath, früher Köln a. Rh., Blumenthalerstraße 77, nach Berlin verzogen (Oskar Schloß Verlag, München-Neubiberg).

Reisender Dr. Goldschmidt, letzte Adresse Berlin W, Joachimsthalerstraße 26 (Karl Pfankuch, Braunschweig, Vertramstr. 66).

A. Jurek, Abonnementswerber für die Gebrauchsgraphik, angeblich Magdeburg (Phönix Illustrationsdruck und Verlag G. m. b. H., Abt. Gebrauchsgraphik, Berlin SW 68, Lindenstraße 2).

Vertreter Sigmund Wolkenstein, Brünn (Bücherstube Arthur Keil, Klingenthal).

Mitteilungen der Werbestelle

An dieser Stelle werden in Zukunft nur Werbemittel des Verlags angezeigt, die zunächst ausschließlich dem Sortiment zur Verfügung gestellt werden. Die Verleger müssen sich verpflichten, mindestens innerhalb 6 Wochen nach Ankündigung direkte Benachrichtigung der betreffenden Käuferkreise durch Prospektversand zu unterlassen.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

- Bärenreiter-Verlag**, Augsburg: 1. vierseitiger zweifarbiger Prospekt über Andea Werkmeister «Erweiterte oder verbesserte Orgel-Probe»; 2. vierseitiger Prospekt über Karl Thylmann mit einer Bildwiedergabe. Lieferung in kleinen Mengen kostenlos.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger**, Stuttgart und Berlin: 1. vierseitiger Prospekt über Hans Knobloch «Der tausendjährige Tag»; Das Romangemälde eines Jahrtausends; «Die Liebeschronik Seiner Durchlaucht» Roman aus dem 18. Jahrhundert; «Der Pfarrer von Lehen» Novellen; «Die Judasglocke» Schauspiel; 8°, auf Kunstdruckpapier mit einem Bildnis des Dichters, Zweifarbendruck; 2. vierseitiger zweifarbiger Prospekt 8° über Eugen Diesel «Der Weg durch das Wirrsal»; «Das Erlebnis unserer Zeit». Die Prospekte werden kostenlos abgegeben.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H.**, Leipzig: 1. sechzehnseitiger Katalog (Großoktav) «Folklore» (Märchen, Sagen, Volksleben, Aberglaube, Sitte und Brauch). Abgabe kostenlos; 2. zwanzigseitiger illustrierter Prospekt (Großoktav) «Nord und Süd: Länder- und Völkerkunde und Reisen».
- Ferd. Dummlers Verlag**, Berlin: Prospekt über die Neuerscheinung Biermann «Das deutsche Volk», die Sammlung Völkerrechtsfragen u. a. juristische und nationalökonomische Werke.
- Ernst Eulenburg**, Leipzig: sechzehnseitiger Prospekt «Neue Chorliteratur 1927». Männerchöre für die Pentenar-Feiern Ludwig van Beethoven (1927) und Franz Schubert (1928). Männerchöre mit Begleitung von Blasinstrumenten. Männerchöre mit Solostimmen. Lieferung ohne Firma (mit Platz zum Aufdruck des Firmenstempels) in entsprechender Anzahl kostenlos. Aufdruck der Firma 100 Stück M 1.—.
- E. Fischer Verlag A.-G.**, Berlin: achtseitiger Leporelloprospekt (18 × 11,5 cm) «Frühjahrs-Novitäten 1927» Gesamtausgaben und die «Gesammelten Werke in Einzelausgaben».
- Fleischhauer & Spohn**, Stuttgart: 1. vierseitiger Prospekt über die Veröffentlichungen des Geographischen Seminars der Technischen Hochschule mit Bestellkarte; 2. zweiseitiger Prospekt über die Novellenreihe «Kristall-Bücher». Abgabe kostenlos.
- Grieben-Verlag Albert Goldschmidt**, Berlin: 1. zwanzigseitiger Kundenprospekt (10 × 15 cm) (Griebens Reiseführer, Reise-Sprachführer, Griebens-Bücher für Natur und Kunst, Griebens Stadtpläne) mit wirkungsvollem, zweifarbigen Umschlag. (Bei Lieferung von Briefbogen Abzug kostenlos.) 2. Landkarte von Mitteleuropa mit Angabe der Namen, die Titel von Griebens Reiseführern darstellen und wirkungsvollem Werbeteil. Handkoloriert, 2,05 m breit, 2,40 m hoch, zum Aushängen im Schaufenster oder im Laden. Abgabe erfolgt leihweise, soweit Vorrat reicht.
- Richard Hermes Verlag**, Hamburg: zweiseitiger Oktavprospekt «Fachwerke aus dem Gebiete der Zölle und Verbrauchssteuern». Abgabe kostenlos.
- Ferdinand Hirt & Sohn**, Breslau: 1. achtseitiger illustrierter Prospekt auf Kunstdruckpapier «Werke über Musik»; 2. vierseitiger Prospekt «Handbücher des Ausschusses für Minderheitenrecht». Quellen und Studien zum Nationalitätenrecht. Abgabe in beschränkter Anzahl kostenlos.

- Holland und Josenhans**, Stuttgart: zweiseitiger Prospekt über Kolb «Bildhaftes Gestalten als Aufgabe der Volkserziehung» (naturgemäßer Weg im Unterricht). Abgabe kostenlos.
- Julius Klinhardt**, Leipzig: 1. achtseitiger Prospekt (8°) «Bücher für den Deutschunterricht»; 2. zehnteitiger Prospekt (8°) «Bücher der Arbeitsschule». Abgabe in beschränkter Anzahl kostenlos. Firmeneindruck zum Selbstkostenpreis.
- Albert Langen**, München: Prospekt über die Werke von Dr. Max Kemmerich, der auch das neueste Werk «Die Brücke zum Jenseits» enthält. Firmeneindruck erfolgt ab 200 Abzügen.
- M. & S. Marcus**, Breslau: vierseitiger Prospekt über Kurt Bressig «Geist und Gesellschaft». 1. Band: Geschichtsphilosophie und Soziologie; 2. Band: Geschichte und Gesellschaft; 3. Band: Vom Denken über Geschichte.
- Friedrich Andreas Berthel A.-G.**, Stuttgart: sechsteitiger illustrierter Prospekt über die Bücher der Johanna Sphyri; 2. vierfarbiges Plakat über Johanna Sphyri mit Wiedergabe der Einbände, 23 × 31 cm; 3. zweifarbige Plakat über Johanna Sphyri, 34 × 26,5 cm. Abgabe kostenlos.
- Carl Kühle's Musikverlag**, Leipzig: 1. zwanzigseitiger Prospekt in 16er Format über «Werke zur Anregung des Sommergeschäftes» mit nachfolgendem Inhalt: Wandervogel 1. und 2. Sammlung, Mandolinen-Orchester in Band- und Einzelausgaben, Liederfassungen für Gitarre (Laute), In Dulci jubilo, Wiener Volksmusik, Textbücher, sowie Schulen zum Selbstunterricht für Wandervogel, Wandersport, Vereine, Turner usw.; 2. vierseitiger Prospekt in 16er Format «Der Kino-Kapellmeister mit Meister-Konzerte und Edelsteine» (zweihändig, Violine mit und ohne Klavier, Ensemble-Besetzung); 3. vierseitiger Prospekt in 16er Format «Studienwerke und Unterhaltungsmusik für Violoncello und Viola»; 4. vierseitiger Prospekt in 16er Format «Etüden-Werke» (für Klavier zu zwei Händen (Buramüller, Heller, Köhler, Hüntel). Lieferung ohne Firma (mit Platz zum Aufdruck eines Firmenstempels) erfolgt in entsprechender Zahl auf Wunsch gratis.
- L. Staadmann Verlag**, Leipzig: Prospekte über neuere Romane von Rudolf Greinz, Gustav Renker und über «Neuere gute und preiswerte Bücher». Umfang jeder Druckfache 4—6 Seiten in der Größe von 11 × 17 cm. Abgabe in kleinen Mengen kostenlos.
- Verlag Josef Köfel & Friedrich Büttel A.-G.**, München: 1. sechsteitiger Leporelloprospekt (14,8 × 22 cm) «Religiöse Bücher»; 2. vierseitiger Quartprospekt «Deutscher Hauschat» mit Faksimile-Abdruck des päpstlichen Empfehlungsschreibens; 3. achtseitiger Roman-Leporelloprospekt, enthaltend die neue Belletristik.
- A. Ziemsen Verlag**, Wittenberg, Bez. Halle: achtseitiger Prospekt über Erich Schulze «Die deutsche Literatur». Abgabe in kleineren Mengen kostenlos.
- Paul Zsolnay Verlag**, Berlin-Wien-Leipzig: vierseitiger Prospekt (17 × 24 cm) über «Bücher für die Sommer- und Reisezeit». Abgabe kostenlos.

Bedarfsanmeldung in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.

Bucharten:

„Ewer“-Buchhandlung Hans Werner, Berlin W 15, Anfebedstraße 54/55, erbittet:
je 100 Stück Bucharten Judaica, Nationalökonomie, Politik und Belletristik, 50 Karten Philosophie, Medizin und Jura und 25 Karten Psychoanalyse.

DAS STANDARDWERK DER RÜCKVERSICHERUNG

Soeben erscheint in unserm Verlag
der lange erwartete 2. Band:

Dr. jur. FRITZ HERRMANNSDORFER

Technik u. Bedeutung der Rückversicherung

Umfang VIII, 464 Seiten / In Halbleinen gebunden Rm. 24.—



Im Anschluss an den bereits in zweiter, erweiterter Auflage vorliegenden ersten Band

Wesen und Behandlung der Rückversicherung

(VIII, 367 Seiten, in Halbleinen Rm. 15.—),

den wir hiermit erneut der Beachtung des Sortiments empfehlen und in welchem hauptsächlich die in der Rückversicherung auftretenden juristischen Fragen erörtert werden, behandelt der neue Band die technische Handhabung der Rückversicherung in der täglichen Praxis und die Stellung der Rückversicherung im Wirtschaftsleben.

Besonders ausführlich ist der erste, der Praxis gewidmete Teil des Werks gehalten, der u. a. auch zahlreiche Vertragsmuster, Formulare, Tabellen usw. wiedergibt und damit ein erschöpfendes Bild des gesamten Rückversicherungsgeschäfts in seinen verschiedenen Formen bietet.

Das Buch gehört ebenso wie Band I in die Hand jedes Versicherungsbeamten in leitender Stellung und wird als Standardwerk der deutschen Rückversicherungspraxis namentlich auch im Ausland stark beachtet werden.

Wir bitten das Sortiment um tätige Verwendung.



VERLAG PILOTY & LOEHLE / MÜNCHEN
2 NW, JUNGFERNTURMSTRASSE 2

DAS STANDARDWERK DER RÜCKVERSICHERUNG